

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Juni 2022/43. Jhg.

www.biograph.de

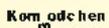


CORINNA HARFOUCH

DANIEL STRÄSSER

ALLES IN BESTER ORDNUNG

EIN FILM VON NATJA BRUNCKHORST



Düsseldorfer nacht der museen

>>> Sa., 11. Juni 2022



Landeshauptstadt
Düsseldorf

40 MUSEEN UND GALERIEN

VON 19 UHR BIS 2 UHR*

LIVE-BANDS, LESUNGEN, PERFORMANCES,
DJs, SHUTTLE-BUSSE, FÜHRUNGEN, TALKS ...

nacht-der-museen.de / Info-Hotline: 0211 8999555

Ticket: 15 Euro**



tonightNEWS



*je nach Museum unterschiedliche Schlusszeiten **VVK & Abendkasse; Vorverkauf in Museen, online unter nacht-der-museen.de & an VVK-Stellen

Inhalt im Juni 2022

biograph/03



Schumannfest, S.16, Foto: Adam Berry

Theater und...

- 03 Düsseldorfer Marionettentheater
- 04 Ouvertüre von
Anne Florack
- 08/09/15 Forum Freies Theater
- 13/14 D'dorfer Schauspielhaus
- 14-15 Theater in Düsseldorf
- 15 Kom(m)ödchen
- 21 Bürgerhaus Reisholz
- 23 Savoy Theater
- 53 Reading Weekend
- 75 Jahre Städtefreundschaft
- 63 Chris Walter (Destille) kocht

Tanz und Musik

- 05-07 zakk
- 10-11 Tanzhaus NRW
- 12 Tanz in Düsseldorf
- 14/20 Deutsche Oper am Rhein
- 16 Schumannfest in Düsseldorf
- 48 Tonhalle

Literatur

- 16 Die biograph
Buchbesprechung

Kunst

- 49 Nacht der Museen
- 50/51 Künstler in Düsseldorf:
Aljoscha
- 51 Kunst aus Düsseldorf
Betram Jesdinsky
Skulpturenhalle Neuss Holzheim
- 52 Galerien und Museen
im Juni
- 52 Kunst-Stücke
Stefan à Wengen

Termine

- 55-63 Alle Veranstalter
im Monatsüberblick

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 27 A E I O U – Das schnelle Alphabet
der Liebe
- 34 Abenteuer eines Mathematikers
- 20 Alles in bester Ordnung
- 30 Animals – Wie wilde Tiere
- 30 Axiom
- 24 Belle
- 31 Der beste Film aller Zeiten
- 29 Chiara
- 22 Ein Clown – Ein Leben
- 29 Cop Secret
- 27 Dark Glasses
- 31 Dear Memories
- 29 El Entusiasmo
- 19 Elvis
- 28 Endlich unendlich
- 22 Erwartung – Der Marco-Effekt
- 25 France
- 28 Die Geschichte der Menschheit –
leicht gekürzt
- 20 Glück auf einer Skala von 1 bis 10
- 26 Ein großes Versprechen
- 26 Mit Herz und Hund
- 31 Der menschliche Faktor
- 34 Monsieur Claude und
sein großes Fest
- 23 Onoda
- 21 The Outfit
- 31 The Princess
- 26 Riders of Destiny
- 24 Risiken & Nebenwirkungen
- 22 Rivale
- 22 Der schlimmste Mensch der Welt
- 28 Schmetterlinge im Ohr
- 30 Shiver – Die Kunst
der Taiko Trommel
- 23 The Strait Guys
- 24 Sundown
- 24 Total Trash – The Teutonic Story
- 30 Vater unser
- 34 Wie im echten Leben
- 26 Zum Tod meiner Mutter
- 28 Zwischen uns

Kino

- 18 Internationale Filmfestspiele
Cannes
ein Zwischenbericht
- 19-34 Erstaufführungen
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 32/33 Sonderprogramme
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 35-40 Filmindex -
Repertoire der Filmkunstkinos
- 36 Klassik im Kino
- 40 Kinderkino
in den Filmkunstkinos
- 42/43 Programmübersicht Black Box
- 44/45 Sonderprogramme und
Filmreihen in der Black Box
- 46-47 Filmindex Black Box
- 54 UFA-Palast Düsseldorf

Düsseldorfer Marionetten- Theater



Unsere blumenhafte Ballerina aus
Igor Strawinskys Ballett „Petruschka“
möchte an diesen schönen Sommertagen
an KUNST und KULTUR erinnern und die
Düsseldorfer ermuntern, die Theater und
Kinos zu besuchen - auch in der Hoffnung,
mit ihren Kollegen im Herbst selbst wieder
auf der Bühne stehen zu können...



www.marionettentheater-duesseldorf.de

Bernhard Kegel
Die Natur
der ZukunftTier- und Pflanzenwelt in
Zeiten des Klimawandels

Die Natur der Zukunft

Vier Milliarden Jahre Leben und ein aktueller
Ausblick auf die Natur der nahen Zukunft

Vortrag / Diskussion mit Bernhard Kegel

SO, 19.06.22 | 18 h

Das Klima entscheidet auf den Kontinenten vor allem über die globale Verteilung des Wassers, wo Lebewesen auf der Erde existieren können. Eine Veränderung des Klimas hat deshalb unmittelbare und einschneidende Konsequenzen für die räumliche Verteilung, zeitliche Organisation und Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften. Für Pflanzen und Tiere ist es eine Frage des Überlebens, schnell und rechtzeitig auf klimatische Veränderungen zu reagieren. Daher sind sie hervorragende Indikatoren für das Ausmaß und die Wirkungsmacht eines Klimawandels. Das war mehrfach in der erdgeschichtlichen Vergangenheit so – davon zeugt die fossile Überlieferung –, und es zeigt sich heute. Die neue Wissenschaft der Climate Change Biology untersucht diese Vorgänge schon seit Jahrzehnten und hat zahlreiche Belege dafür gefunden, dass Pflanzen und Tiere weltweit bereits auf die steigenden Temperaturen reagieren. Bernhard Kegel zeigt an zahlreichen Beispielen, wie sich Lebensgemeinschaften bereits jetzt massiv verändern. Die Biodiversitätskrise, die vor allem durch unsere zerstörerische Form der Landnutzung verursacht wurde, wird sich durch den Klimawandel noch verschärfen. Natur wird bleiben, nur wird es eine andere Natur sein als die, die wir kennen.

Bernhard Kegel studierte Chemie und Biologie, anschließend Forschungstätigkeit, Arbeit als ökologischer Gutachter und Lehrbeauftragter. Veröffentlichung zahlreicher Sachbücher die mit Publizistikpreisen ausgezeichnet wurden.

Aquazoo Löbbecke Museum
Kaiserswerther Str. 380 | 40474 Düsseldorf
Einlass: ab 17.30 h / Eintritt frei

Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V. in Kooperation
www.aufklaerungsdienst.de

DA! AQUAZOO
LÖBBECKE
MUSEUM

Ouvertüre von Anne Florack

Marsmädchen

Sie sind zu klug. Sie merken alles. Der Titel der letzten Ouvertüre „Trinkpäckchen im Panic Room“ sprengte mein Postfach mit Fragezeichen, die es nun in Ausrufezeichen zu verwandeln gilt. Was die kryptische Überschrift bedeuten sollte, schrieben mir einige. Ob ich meschugge werde, fragte eine Freundin. Eigentlich hatte ich die Bedeutung des Titels in einem PS unter dem Text erklärt.

Jetzt könnte ich schreiben, dass mein Dackel diesen Zusatz fraß, das wäre aber geschwindelt. In Wahrheit flatterte am Tag der Kolumnen-Abgabe ein Krauskopfpelikan durch die Carlstadt, quetschte seinen Wasservogelleib durch das gekippte Fenster der Redaktion, begrüßte uns auf altfranzösisch, schmierte mir ein Butterbrot und versteckte dabei das Zettelchen, auf dem das PS stand, unter seinem Zylinder, den er zum Abschied nicht lupfte, wie er es zur Begrüßung getan hatte. Das hätte uns stutzig machen müssen. Doch wir mochten ihn zu sehr, um ihm Heimtücke zu unterstellen. Als ich bemerkte, dass meinem Text etwas fehlte, war er längst fort, und die Druckerpresse lief bereits. Das konnte ich nicht auf mir sitzen lassen. Ich hob ab, flog los, bis ich ihn allein auf einem Tandem hockend im Kaspischen Meer fand und zur Rede stellte. Ein beherzter Griff in seinen Unterschnabel brachte mir meine Worte zurück: „Trinkpäckchen im Panic Room“ ist ein Eintrag vom 21. Dezember 2021 in dem Notizbuch, das mit mir im Bett liegt, das morgens die ersten Buchstaben des Tages und die Überbleibsel der Nacht einfängt. Und... ich habe selbst keinen blassen Schimmer, was er bedeutet.“

Da wir das geklärt haben, sollten wir über Beuys sprechen. Oder eher darüber, dass meine Liebe zu ihm ziemlich wenig mit seiner Kunst zu tun hat. Zwar geht es bei dieser Zuneigung irgendwie auch um Fett, aber nicht um Filz, sondern um eine Frau, ein Schloss und das Betuppen meines Vaters.

Als ich ein Vorschulkind war, begann eine Familien-Tradition: Einen Sonntag im Monat würden wir gemeinsam ein Museum besuchen. Wir waren bei Picasso, Dalí, Niki de Saint Phalle... und ich meist mittelschwer gelangweilt. Nach wenigen Monaten bettelte ich darum, ausschließlich zum Museum Schloss Moyland – einem Wasserschloss bei Kleve – zu fahren. Dort befand sich schon damals die weltgrößte Sammlung von Beuys-Werken. Heute ist es außerdem die weltweit einzige Forschungseinrichtung zu ihm. Mein Vater freute sich, stimmte zu und prahlte im Bekanntenkreis: „Das Kind checkt nicht bloß Kunst. Das Kind checkt BEUYS!“ Tatsächlich aber war es so: Während er draußen Hortensienblütenbälle bewunderte und den Skulpturenpark durchquerte, schob die

Dame an der Kasse mir zwinkernd einen Marsriegel zu, mit dem ich schmatzend von Arbeit zu Arbeit spazierte. Jedes Mal.

Bis heute schmecken Hasengräber und Eichen für mich nach Karamell und Komplizzinnenschaft. Und bis heute verstehe ich mich auf Anhieb blendend mit Museumspersonal. Denn: Diese Besuche haben dafür gesorgt, dass ich Museen als Genussgarant abgespeichert habe. Ich wünsche mir von meinen Eltern jedes Jahr zum Geburtstag die Artcard, eine Jahreskarte, die mir freien Eintritt in alle Düsseldorfer Museen beschert, schlendre jedes Wochenende durch eine Ausstellung in unserer Stadt und mauserte mich vom Marsmädchen zu einer trittsicheren Kulturkanone, obwohl ich mich noch heute jedes verdammte Mal auf der Insel Hombroich verirre.

Dass nach zweijähriger Zwangspause am 11. Juni wieder die Düsseldorfer Nacht der Museen stattfindet, ist deshalb natürlich mein Juni-Highlight. Es ist das 20. Mal, dass wir in unserer Stadt von 19 bis 2 Uhr morgens zahlreiche Kulturinstitute von Aquazoo bis Weltkunstzimmer besuchen können. Ich mach durch. Machen Sie mit?

Sincerely & emphatically
Anne Florack



Anne Florack wuchs in einer mittelgroßen Stadt mit schnee-armen Wintern auf und bedauert noch heute, dass sie kein Beuys-Zitat auf ihre Schultüte schreiben durfte. Sie studierte unter anderem Literaturwissenschaft, steht auf Säbelzahn-tiger, Tom Waits, intersektionalen Feminismus und morgens am liebsten mit der ersten Tasse Kaffee im Erker ihrer kleinen Wohnung in Friedrichstadt. Wenn sie nicht gerade die Ouvertüre für den biograph schreibt, veröffentlicht sie Texte in Magazinen und dem Internet. Gemeinsam mit Lena Steeg, Sebastian Dalkowski, Johannes Erler und Claudio Ghin verantwortet Anne außerdem das Literaturprojekt 1000 Zeichen, das in Hamburg und dem Rheinland zu Hause ist.

Foto: Alexander Voß

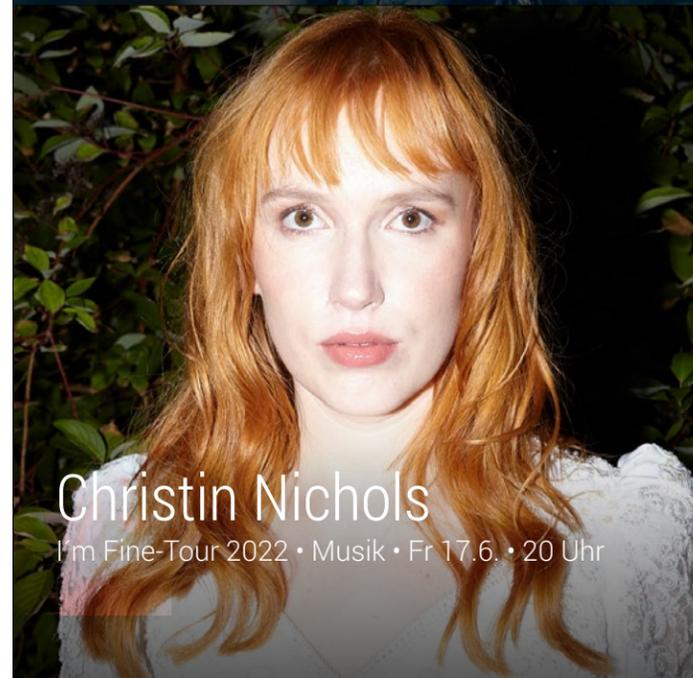


Chuala + Lota

Fem_Pop #19 • Musik • Fr 3.6. • 20 Uhr



Wolf Haas

liest aus seinem Buch "Müll" • Wort & Bühne •
Mi 8.6. • 20 Uhr

Christin Nichols

I'm Fine-Tour 2022 • Musik • Fr 17.6. • 20 Uhr

- Mi 1.6. Kurs німецької мови/ Kurs немецкого языка/ Deutschkurs
Sprachkurs für angekommene Ukrainer:innen • Jeden Mittwoch • 15.30 Uhr
- Mi 1.6. Медіакурс для дітей/ Медиакурс для детей/ Medien-Kurs
für Kinder Mit Danylo Charkashenko • Jeden Mittwoch • 15.30 Uhr

Düsseldorfer Literaturtage - Bücherbummel auf der Kö 2022

Schönste literarische Begegnungen im zakk und im Lesezelt auf der Kö!

- ab 2.6. zakk Lesezelt Schauspieler*innen, Autor*innen, Musiker*innen, ein Zelt und ein Garten! Wir machen Do - Mo Programm auf der Kö, Eintritt frei.
- Fr 3.6. Poetry Slam - Schreibwerkstatt in Gebärdensprache mit Rafael Grombelka. Für alle Interessierten • 15 Uhr • Eintritt frei • auch 4./10./11.6.
- Fr 3.6. Zwischenruf - Schreibwerkstatt mit Aylin Celik • für alle zwischen 14-27 Jahren • 17 Uhr • Eintritt frei
- Fr 3.6. Zwischenruf - U20 Poetry Slam Junge Leute verschaffen sich Gehör 19 Uhr • AK 3 • Anmeldung: zwischenruf@zakk.de
- Mi 1.6. Ben Redelings "Fußball. Die Liebe meines Lebens" • 20 Uhr • VVK 15 / AK 18
- Do 2.6. Dörthe Eickelberg liest aus "Die nächste Welle ist für dich" • 20 Uhr • Eintritt frei
- Mi 8.6. Wolf Haas liest aus seinem Buch "Müll" • 20 Uhr • VVK 25 / AK 30
- So 12.6. Matinee: Erich Fried Leben und Werk vorgestellt von Rolf Becker • präsentiert vom Heinrich-Heine-Salon e.V. • 11 Uhr • VVK 10 inkl. Frühstück
- So 12.6. Lucy Fricke liest Die Diplomatin • 20 Uhr • VVK 14 / AK 17
- So 12.6. Erzähl's in Gebärdensprache: DGS-Slam 2022 live & hybrid!
Gebärden Poetry Slam • 16 Uhr • Eintritt frei

- Fr 3.6. Chuala + Lota // Fem_Pop #19 Indie-Pop trifft auf LoFi-Elemente - elektrische Beats treffen auf ruhige Pianoklänge • 20 h • VVK 10 / AK 13
- So 5.6. Sonntagsfrühstück! Ob süß oder herzhaft, kleiner Appetit oder großer Hunger: Du suchst aus, was dir schmeckt! • Jeden Sonntag ab 9 Uhr
- Mo 6.6. кава & кофе Ein offenes Treffen für alle Ukrainer*innen zum Austausch und Kaffee trinken. • Jeden Montag in der Kneipe • 15 Uhr • Eintritt frei
- Di 7.6. Wer ist Krass e.V. ? Ehrensache, Ehrenamt. KRASS - Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche - stellt sich vor. • 18 Uhr • Eintritt frei
- Di 7.6. Layaly Musikabend mit arabischer Karaoke und Dabeke-Musik, gespielt von Keyborder Rami Al Khair • 19 Uhr • VVK 8 / AK 10
- Do 9.6. Kritzelabend: Offener Kunst- und Kulturtreff Raum für junge Menschen, die zeichnen, malen oder schreiben möchten. • 18.30 Uhr • Eintritt frei
- Sa 11.6. Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen Führung mit Verkäufer*innen des Magazins fiftyfifty. • 15 Uhr • auch am 12.6
- So 12.6. Krieg in der Ukraine: Alternativen zur Konfrontationspolitik? attac bittet zum politischen Frühstück + Vortrag • 11 Uhr • Eintritt frei
- So 12.6. Bodygraphics Körperformen töpfern mit Künstlerin Uscha Urbanski • 12 Uhr Eintritt frei • FLINTA* only! • Anmeldung: charlotte.nuesken@zakk.de
- Mo 13.6. Looters Impro: Die Kündigung Improtheater: Die Zuschauenden können die Szenenhandlung beeinflussen • 19.30 Uhr • VVK 5 / AK 9
- Mo 13.6. Frischfleisch Comedy 4 Nachwuchskünstler*innen treten gegeneinander an. Moderator ist Jens Heinrich Claassen. • 20 Uhr • VVK 8,50 / AK 12
- Mi 15.6. Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus in Europa Wie groß sind die Gefahren? • 19 Uhr • Eintritt frei
- Mi 15.6. Kindler stößt an: Wolfgang M. Schmitt und Ole Nymoen! Mit ihrem Podcast "Wohlstand für Alle" • 20 Uhr • VVK 9 / AK 12
- Do 16.6. Yassin al-Haj Saleh Der syrische Schriftsteller und Dissident liest aus seinem Buch "The Impossible Revolution" • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 16.6. Lucas Uecker // Schöne Dinge-Tour 2022 Der Gitarrist von Liedfett stellt sein zweites Soloalbum im zakk vor • 20 Uhr • VVK 16 / AK 20
- Fr 17.6. Christin Nichols // I'm Fine-Tour 2022 Elektronik, Post-Wave, düsterer Weitwinkel-Pop • 20 Uhr • VVK 14 / AK 18
- Sa 18.6. Mine // Hinüber Tour 2022 Nachholtermin vom 1.5.2022. Gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit • 20 Uhr • VVK 28
- So 19.6. Vom Flinger Broich bis zum Uhrenturm Ein historischer Stadtrundgang mit Kaspar Michels. • 14 Uhr • Eintritt frei • Anmeldung: stadteifuehrung@zakk.de
- So 19.6. Poesieschlachtpunktacht Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk. Moderation: Sandra Da Vina & Markim Pause. • 20 Uhr • VVK 3.50 / AK 5
- Mo 20.6. Bodygraphics Input mit Käthe Lorenz zum Thema Brustkrebs • 19 Uhr Eintritt frei • FLINTA* only! • Anmeldung: charlotte.nuesken@zakk.de
- Mi 22.6. Boysetsfire Post-Hardcore from U.S.A. • 20 Uhr • VVK 32
- Sa 25.6. Literaturspaziergänge_Flanieren|Flexen.22.Christiane Giebic Ein literarischer Audio Walk in Wuppertal. • 15 Uhr • VVK 6 / AK 8
- So 26.6. Literaturspaziergänge_Flanieren|Flexen.22.Dincer Gücyeter Ein literarischer Audio Walk in Düsseldorf. • 15 Uhr • VVK 6 / AK 8
- So 26.6. Martin Sonneborn »Krawall und Satire« Satireshow • 20 Uhr • AK 20
- Mi 29.6. Selig // Sommer Tour 2022 20 Uhr • VVK 30.40

Bitte informiert euch vor der Veranstaltung auf zakk.de, ob es kurzfristig zu Änderungen, evtl. auch Absagen kommt.

Musik



Chuala & Lota

Das Team der Fem-Pop Reihe hat sich mal wieder verliebt: In die Musik von Chuala, zu der man „tanzen, weinen oder Sex haben kann“ (Chuala über gute Musik). Und in Lota mit ihren sphärischen Klangflächen und Lyrics, die Schönheitsideale, Depressionen oder Feminismus verhandeln.

Fr 3.6. • 20 Uhr • VVK € 10 / AK € 13



Layali

Dabke tanzen? Das deutsch-syrische Kollektiv Schu Fi Ma Fi lädt ein, tief in die syrische Kultur einzutauchen. Das Miteinander wird groß geschrieben, wenn Keyboarder Rami Al Khair Dabke-Musik spielt und zum rhythmischen Reihentanz animiert. Unbedingt ausprobieren!

Di 7.6. • 19 Uhr • VVK € 5 / AK € 6



Lucas Uecker

Thematisch vielfältig und musikalisch ausschweifend oszillieren die Lieder des Liedfett-Gitarristen zwischen großorchestrierter Pop-Moderne und klassisch sensibler Anmut. HipHop, Rock, Pop & Chanson treffen sich hier ganz organisch und weben den idealen Teppich für Lucas' poetische Betrachtungen

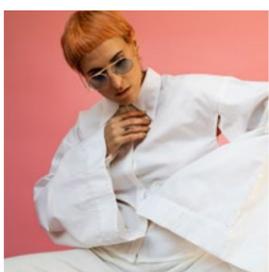
Do 16.6. • 20 Uhr • VVK € 16 / AK € 20



Christin Nichols

Die Deutsch-Britin verschränkt Elektronik und Post-Wave mit düsterem Weitwinkel-Pop und intimen, fast schon Chanson-artigen Momenten. Dazu Texte, deren Slogans man sich mit Tipp-Ex auf die imaginierte Lederjacke pinseln möchte. Storytelling at its best-glänzend unterhaltsam!

Fr 17.6. • 20 Uhr • VVK € 14 / AK € 18



Mine

Die Süddeutsche Zeitung bescheinigt der studierten Popsängerin ein „famoses Gespür für Sprache und Ästhetik“, der Stern vergleicht ihr neues Album mit „Stadttaffe“, dem Klassiker von Peter Fox, Sophie Hunger ist Gastsängerin auf dem neuen Album. Prädikat: Besonders wertvoll!

Sa 18.6. • 20 Uhr • VVK € 28



Selig

Seit mehr als 25 Jahren spielen die vier Musiker um den Hamburger Jan Plewka nun schon zusammen, letztes Jahr haben sie ihr zwölftes Album „Myriaden“ herausgebracht. Endlich können sie es live präsentieren. Und siehe da: Sie gehören nach wie vor zu den spannendsten deutschen Pop-Combos!

So 29.5. • 20 Uhr • VVK € 25 / AK € 30

Wort & Bühne



Lesezelt Bücherbummel

Ein Garten auf der Kö, mit kleiner Außenbühne und dazu ein Zelt für nicht so trockene Zeiten - das alles zaubern wir, damit das Publikum sich an 5 Tage von gesprochenen und gesungenen Texten verzaubern lassen kann. Viele Künstler:innen aus Düsseldorf und Umgebung freuen sich auf ihre Gäste!

2.6. - 6.6. • mittags bis abends • zakk.de



Düsseldorfer Literaturtage

Ein Blick durchs Schlüsselloch unbekannter Welten werfen: das kann Literatur. In die Zirkel der Diplomatie reisen wir mit Lucy Fricke (Foto), auf Wiener Mistplätzen (dt.: Altstoffsammelzentrum) schauen wir uns um mit Wolf Haas oder gehen zum Fußball im Revier mit Ben Redelings.

1.6. - 12.6. • buecherbummel-literaturtage.de



Erzähl's in Gebärdensprache

Erzähle Deine Geschichte in Deutscher Gebärdensprache (DGS)! Unter diesem Motto lädt der DGS - Treff der Graf Recke Stiftung zum DGS - Slam ins zakk ein. Die Bühne gehört jungen Menschen, die in der visuellen Sprache in den Wettstreit gehen und um die Gunst des Publikums ringen!

So 12.6. • 16 Uhr • Eintritt frei • auch digital



Kindler stößt an

... und diskutiert mit Ole Nymoen und Wolfgang M. Schmitt. Die beiden entzaubern in ihrem Podcast „Wohlstand für Alle“ Woche für Woche neoliberale Mythen, ohne dabei linke Dogmen vor Kritik zu schonen. Gemeinsam nehmen sich die drei dieser Themen an. Klug, pointiert, scharfzüngig!

Mi 15.6. • 20 Uhr • VVK € 9 / AK € 12



Literaturspaziergänge_ Flanieren | Flexen

Die literarischen Audio-Walks balancieren zwischen Ungleichgewichten, zwischen Kopf- und Fußwegen und werden begleitet von Autor*innen, die sich mit dem Sich-Treiben-Lassen auseinandersetzen. Wie lassen sich Städte lesen? Sa 25.6. Wuppertal / So 26.6. Düsseldorf • VVK € 6 / AK € 8



Martin Sonneborn

Ein Abend unter dem Motto "Krawall und Satire" mit Martin Sonneborn ist ein ganz unaufgeregtes Multimediaspektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der PARTEI, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift.

So 26.6. • 20 Uhr • VVK € 17 / € 12 (Stud.)

Politik & Gesellschaft



Bodygraphics

Der weibliche Körper wird entweder sexualisiert oder tabuisiert. In diesem Ton-Workshop werden Körperskulpturen erarbeitet, um sich so mit dem Mythos des weiblichen Körpers auseinanderzusetzen und Tabus zu brechen. Leitung: Uscha Urbainski, Künstlerin. In der Kunstschule Werksetzen, Erkrather Str. 365

So 12.6. • 12 Uhr • Kostenlos



Vom Flinger Broich bis zum Uhrenturm

Eine alte Kranfabrik, eine „Spiralgarage“, das „Wöchnerinnen-Asyl“, eine historische Klosteranlage, ein Arbeiterwohnquartier, und die Lokomotivenfabrik Hohenzollern. Das alles liegt am Wegesrand dieser Stadtführung aus der Reihe zakk on tour mit Kaspar Michels!

So 19.6. • 14 Uhr • Eintritt frei

Ukraine: Alternativen zur Konfrontationspolitik?

Die Hochrüstung erreicht neue Rekordmarken, die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Russland wurde weitgehend aufgekündigt. Ist diese „Zeitenwende“ unausweichlich oder gibt es - trotz allem - eine bessere Alternative zur militärischen "Logik"? Mit Bernhard Trautvetter, Friedensforum Essen

So 12.6. • 11 Uhr • Eintritt frei

Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus in Europa

Viele Menschen jüdischen Glaubens fragen sich: Wie sicher sind sie in Deutschland und Europa? Wie gefährlich ist der Antisemitismus und wie solidarisch sind ihre Mitbürger:innen? Gibt es auch in linken Parteien Anzeichen von Antisemitismus? Mit Michael Szentei-Heise (Jüd. Gemeinde Düsseldorf)

Mi 15.6. • 19 Uhr • Eintritt frei

Demnächst im zakk

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1.7. Yuriy Gurzhy | 8.9. Vorpremiere: Anny Hartmann |
| 6.7. Stefanie Sargnagel | 11.9. Dope Lemon |
| 9.7. Anna Mateur & The Beuys | 12.9. Isolation Berlin |
| 23.7. Jaya The Cat | 13.9. Arkells |
| 29.7. Dubioza Kolektiv | 14.9. Kasalla |
| 31.7. New Model Army | 18.9. Poesieschlachtpunktacht |
| 6.8. Turbostaat | 21.9. Cat Ballou |
| 7.8. Quichotte | 22.9. Looters Impro |
| 10.8. Thundermother | 22.9. Johannes Floehr |
| 13.8. Wladimir Kaminer | 26.9. Thumper |
| 13.8. Russendisko | 27.9. Mudhony |
| 14.8. LGoony | 28.9. Sebastian23 |
| 31.8. Rocko Schamoni | 29.9. Wilhelmine |
| 1.9. TocoTronic | 1.10. Dritte Wahl (Ausverkauft) |
| 3.9. Erik Cohen | 2.10. Dritte Wahl (Zusatzshow) |
| 6.9. Matt Simons | |

u.v.m. - siehe zakk.de/Programm

Party



Schamlos - die offizielle CSD Party

CSD goes zakk! Das DJ-Line-up und alle Specials werden in Kürze bekanntgegeben. Bei gutem Wetter natürlich mit dem gemütlichen zakk-Biergarten inklusive Moonshine-Bar. Am besten Ticket im VVK sichern!

Sa 25.6. • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 15 inkl. Begrüßungs-Shot



Deine Mama ist auch Techno

Die erfolgreiche Techno-Reihe kommt mit einer Summer-Edition. Host Hanni schraubt bereits am Line-Up, schließlich hat er einen Ruf zu verlieren! Freut euch auf mehrere angesagte Soundsystem, mehr wird an dieser Stelle wie immer nicht verraten.

Sa 11.6. • 23 Uhr • AK € 5

Wir können auch anders: 50+ Party

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. Hier kommt Eure Musik!

Fr 10.6. • 19 Uhr • AK € 9

Der Rockclub

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts. Von DuranDuran bis NDW mit DJ

Fr 10.6. • 22 Uhr • Eintritt in 50plus Party enthalten

Back to the 80s

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts mit DJ Elmar, Alex und MajorTom.

Fr 17.6. • 22 Uhr • AK € 8

Subkult Klassix Klub

Der beste Wave mit: joy division, violent femmes, kraftwerk, the cure, bau

Fr 17.6. • 23 Uhr • Eintritt in Back to the 80s Party enthalten

Alle Veranstaltungen im zakk

finden aktuell ohne Corona-Beschränkungen statt. Dennoch informiert euch bitte kurzfristig vor der Veranstaltung auf zakk.de, ob es zu eventuellen Änderungen kommt, zum Beispiel, weil ein:e Künstler:in ab Corona erkrankt ist

zakk Straßenfest am 28.8.22

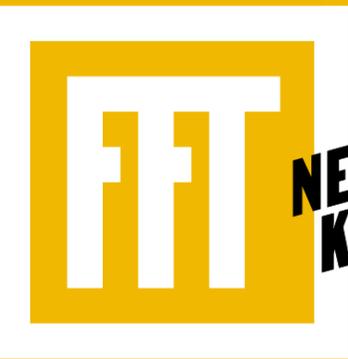
In Kürze eröffnen wir den Vorverkauf für die Trödelstände. Tragt euch in den Newsletter ein, dann werdet ihr benachrichtigt, wenn es losgeht: zakk.de/programm/strassenfest

Kontaktiert uns

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

In Zusammenarbeit mit:





NEU IM KAP1



© Simone Scardovelli

ANTJE PFUNDTNER IN GESELLSCHAFT

SITZEN IST EINE GUTE IDEE

TANZ

Ein Abend über Stillstand, Aufstand und Widerstand der preisgekrönten Choreografin Antje Pfundtner! Wie lässt sich der Aufstand am besten proben? Im Stehen, im Sitzen, zwischen den Stühlen? Über der Szenerie in **Sitzen ist eine gute Idee**, eingeladen zur Tanzplattform 2022, schwebt Albrecht Dürers Figur des „gefallenen Engels“. Seine Regungslosigkeit ist nicht mit Handlungslosigkeit zu verwechseln. Denn er ruft zum Spiel auf: „Mein linker, linker Platz ist frei!“ Manchmal wird ein nicht besetzter Klappstuhl zur Leerstelle und zum Ort, an dem Heiterkeit und Wortspiel in tieftraurige Melancholie umschlagen. Das Publikum ist eingeladen zu einem kollektiven Solo, das sich nicht scheut, große Fragen in Gesellschaft zu stellen.

Do 23. + Fr 24.6. 20 Uhr Bühne I

FR 23.+ SA 24.6. 20 Uhr

Forum Freies Theater Konrad-Adenauer-Platz 1 40210 Düsseldorf

fft-duesseldorf.de

Sitzen ist eine gute Idee und Politics of Invitation werden gefördert durch die Kunststiftung NRW sowie im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Sitzen ist eine gute Idee wird außerdem unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder. Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.



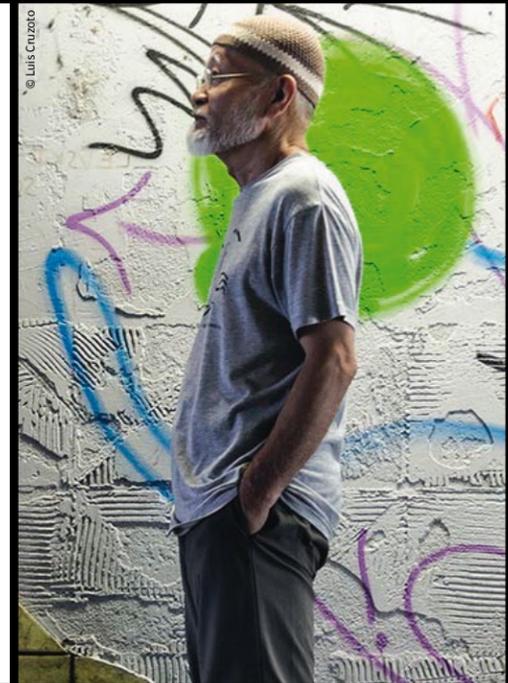
AKIO SUZUKI

O TO DA TE – DÜSSELDORF

Im Rahmen von Nippon Performance Nights Vol. 9
SPAZIERGANG, GESPRÄCH, KONZERT

o to da te ist ein Parcours im Stadtraum, den der japanische Klangkünstler Akio Suzuki schon in über 30 verschiedenen Städten auf der ganzen Welt realisiert hat. Im Düsseldorfer Stadtraum markiert er Echopunkte, an denen sich Hör- und Seherfahrungen auf besondere Art miteinander verknüpfen. Zu hören ist das, was immer schon da war.

Do 2.6. 18 Uhr Spaziergang, anschließend Konzert
Fr 3.6. 18 Uhr Spaziergang, anschließend Gespräch
Treffpunkt: KAP1



© Luis Cruzato



© Rotterdam Presenta

ROTTERDAM PRESENTA

E.P.I.C.

PERFORMANCE

Premiere

Rotterdam Presenta inszenieren Plastik als Ikone in Kunst, Popkultur und Alltag. **E.P.I.C.** steht für „EXPLORING PLASTIC INEVITABLE CONCERT“. Der Titel beschreibt die Verschmelzung von Plastik mit unserem gesellschaftlichen und kulturellen Leben. **E.P.I.C.** zelebriert die letzten Ausläufer dieses Materialhypes und inszeniert Plastik als mächtigen Protagonisten auf diesem Planeten – bevor es in Partikel zerfällt und sich auf dem Meeresboden zur Ruhe setzt.

Fr 3. + Sa 4.6. 20 Uhr, So 5.6. 18 Uhr
Kunstverein Kunst und Haltung – KUH
Hansaallee 159, 40549 Düsseldorf

PLAYFIELD & KOPERGIETERY

PRESS PLAY

INTERAKTIVE PERFORMANCE

Nimm den Controller in die Hand und entscheide, was auf der Bühne passiert! **PRESS PLAY** ist eine interaktive Performance, in der das Publikum Regie führt. Die belgischen Digital-Spezialist*innen von playField und das Kindertheater KOPERGIETERY nehmen junge und ältere Zuschauer*innen mit auf die Suche nach der Welt hinter den Avataren und versteckten Algorithmen. Du entscheidest: Mitmachen oder aufbegehren?

Di 14.6. 10 Uhr + 19 Uhr, Mi 15.6. 10 Uhr, Do 16.6. 19 Uhr
Bühne I



© Kurt van der Elst

VOLUME UP – To all the sisters I have loved (before)
03.06. – 12.06.2022

Das koreanische Wort Unni (언니) bedeutet ältere Schwester. Im Rahmen des VOLUME UP Festivals dient es als Ausgangspunkt einer künstlerischen und queer-feministischen Auseinandersetzung und meint alle Geschlechter jeglichen Alters. Das von Olivia Hyunsin Kim kuratierte Programm rückt diasporische feministische Kämpfe in den Fokus. In Performances, Konzerten, Lesungen, Workshops und diskursiven Formaten strahlen sie selbstermächtig. VOLUME UP für alle Unnis!

Fr 03.06. 20:00 + Sa 04.06. 19:30
Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim
History has failed us, but...

Inspiziert von Auflehnungen gegen Ungerechtigkeiten wie den viralen, feministischen Performances von Las Tesis oder der Wut über die Sewol-Tragödie in Südkorea, erzählt *History has failed us, but...* von Protestbewegungen aus der Perspektive von Queers und People of Color.

Fr 03.06. 21:30
DJ İpek a.k.a. İpek İpekçioğlu
Konzert

Sa 04.06. 16:00 – 22:00 + So 05.06. +
Mo 06.06. jeweils 16:00 – 20:00
Magda Korsinsky
STRICKEN – die Installation

Sa 04.06. 21:00
**AHH (Golschan Ahmad Haschemi /
Banafshe Hourmazdi)**
OK BOOMER

OK BOOMER ist eine musikalische Revue, die sich an feministischen Diskursen reibt. AHH nehmen uns mit auf eine Zeitreise que(e)r durch die letzten Jahrzehnte des Pop-Diskurses. Sie schließen die Leerstellen der Jahrzehnte und liefern eine verqueerte Gala der Superlative!

Sa. 04.06. 22:30
€uro€y€z & DJ DOXAN
Konzert

So 05.06. 15:00
Vina Yun & Patu
Homestories – Koreanische Diaspora in Wien
Comiclesung

Mo 06.06. 15:00
Olivia Wenzel & Malu Peeters
1000 Serpentina Angst
Performative Lesung

Do 09.06. 20:00 + Fr 10.06. 19:00
Liz Rosenfeld & Rodrigo Garcia Alves
*THANK YOU FOR YOUR EFFORT,
EVEN IF THESE REQUESTS CANNOT
BE FULFILLED*

In Rodrigo Garcia Alves' und Liz Rosenfelds erstem Duett für die Bühne entsteht das Konzept für ein zeitgemäßes gemeinschaftliches Hospiz. Dafür verweben sie Objekte, Geschichten, Projektionen und Fantasien und schaffen durch experimentelle Tanz-, Text- und Videopraktiken zukünftige Welten füreinander.

Fr 10.06. 21:00 + Sa 11.06. 20:00
caner teker
trans—

caner teker befasst sich in *trans—* aus postmigrantischer Perspektive mit Körperfragen im Kontext von Queerness und Homosexualität.

Sa 11.06. 19:00 + So 12.06. 15:00
Jee-Ae Lim
Mountain, Tree, Cloud and Tiger

Im Austausch mit koreanischen Migrant*innen der 60er und 70er Jahre untersucht Jee-Ae Lim, wie Tanz über verschiedene Zeiten und Orte hinweg weitergegeben wird.

Sa 11.06. 21:00
Ebow
Konzert

Mi 15.06. ab 20:45
Noche de la Salsa

Do 16.06. 11:00 + 14:30
performing:group
FRAGMENTE (AT) Ticketacke, liebe Welt.
Ein Solo für zwei Leute
Reihe Melancholie & Muskeln



Liz Rosenfeld & Rodrigo Alves *Thank you for your effort...* Foto © Maria Baranova



If I can't dance, it's not my revolution.

Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim
History has failed us, but...

Mit dem Festival **VOLUME UP** lädt das tanzhaus nrw vom 03.06. – 12.06.2022 in Performances, Konzerten, Lesungen und Talks zu einer generationenübergreifenden Auseinandersetzung mit Solidarität ein.

Mit VOLUME UP dreht das tanzhaus nrw die Lautstärke auf für die Lebensgeschichten, Anliegen und Kämpfe von Personen, die in unserer Gesellschaft zu wenig Gehör finden. Dafür hat das Programmteam des tanzhaus nrw die Choreografin, Tänzerin und Kuratorin Olivia Hyunsin Kim eingeladen, ein künstlerisches Programm im Dialog mit dem Haus zu entwickeln und dabei ihre Perspektive als eine in Deutschland von Rassismus betroffene Künstlerin stark zu machen. Das Programm des Festivals rückt damit marginalisierte, von Diskriminierung betroffene Körper in den Mittelpunkt und schafft Raum für Diskussion und Auseinandersetzung.

To all the Unnis (언니) I have loved (before)

Das koreanische Wort Unni (언니) nutzt Olivia Hyunsin Kim als Ausgangspunkt für das Festival. Unni bedeutet ältere Schwester. Hiermit ist nicht nur eine biologische ältere Schwester gemeint, sondern alle älteren, weiblich gelesenen Menschen werden von jüngeren, weiblich gelesenen Menschen als Unni bezeichnet. Im Rahmen des Festivals VOLUME UP erweitert sie diesen Begriff, der eine Art Zärtlichkeit in sich trägt, und verortet ihn in einem künstlerischen und queer-feministischen Kontext. Mit Unnis sind nicht nur Frauen gemeint, sondern alle Geschlechter jeglichen Alters. Olivia Hyunsin Kim rückt diese Unnis sowie ihre Errungenschaften und diasporischen feministischen Kämpfe, die in Deutschland stattfanden, in den Fokus.

Der Begriff Diaspora bezeichnet religiöse, nationale oder ethnische Gemeinschaften, die fern von ihrem ursprünglichen Zentrum als Minderheit leben. Die Namen der Unnis fehlen weiterhin in den Geschichtsbüchern der Mehrheitsgesellschaft und den Diskursen des Kunst- und Kulturbetriebs. Das macht ihre Kämpfe und eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen umso wichtiger.

VOLUME UP für widerständige, feministische Stimmen

Das Programm startet am Freitag, 03.06. mit der Aufführung der Tanzperformance *History has failed us, but...*, die zu einer choreografischen Auseinandersetzung mit Protest und Widerstand einlädt und von Protestbewegungen aus der Perspektive von Queers und People of Color erzählt. Die Inszenierung ist inspiriert von gegenwärtigen und vergangenen Protestaktionen und fokussiert den im Tanzen ermächtigten Körper als zentralen Bezugspunkt. Am zweiten Festivalwochenende können Sie sich unter anderem auf ein Konzert der gefeierten Berliner Rapperin Ebow freuen, die mit *Canê* ihr viertes Studioalbum präsentiert. Neben Tanzperformances, Konzerten, Talks, Interventionen und Workshops stehen auch performative Lesungen auf dem Programm. So gibt die viel beachtete Autorin Olivia Wenzel gemeinsam mit der Soundkünstlerin Malu Peeters am Montag, 06.06. einen Einblick in ihren Roman *1000 Serpentinengänge*, in dem sie vielstimmig und mit Witz über Verlust, Angststörungen, Herkunft und Rassismus schreibt. //

Weitere Infos unter www.tanzhaus-nrw.de oder Tel. 0211 / 17270 - 0

D'haus

Düsseldorfer Schauspielhaus

Schauspiel — Junges Schauspiel —
Stadt:Kollektiv — Juni 2022
— www.dhaus.de

Schauspielhaus Großes Haus

Dorian

von Darryl Pinckney (Text)
und Robert Wilson
(Visual Book)
nach Motiven von Oscar Wilde
*Öffentliche Probe /
Voraufführungen am 6., 7., 8.6.
Premiere am 9.6.
Weitere Termine: 11., 18., 19.6.*

ZUM LETZTEN MAL

Die Nibelungen. Kriemhilds Rache

von Friedrich Hebbel
mit einem Nachspiel
von Lea Ruckpaul
Termin: 13.6.

Maria Stuart

von Friedrich Schiller
Termin: 14.6.

ZUM LETZTEN MAL

Volksfeind for Future

nach Henrik Ibsen
und Lothar Kittstein
Termin: 15.6.

Rückkehr zu den Sternen (Weltraumoper)

von Bonn Park und
Ben Roessler
Termin: 17.6.

Düsseldorfer Reden

mit Klimaaktivistin und
Autorin Luisa Neubauer
Termin: 19.6.

ZUM LETZTEN MAL

Orpheus steigt herab

von Tennessee Williams
Termin: 20.6.

Annette, ein Heldinnenepos

von Anne Weber
Termin: 21.6.

Making of Shakespeare

Ein gemeinsames Projekt von
Schauspiel, Jungem Schauspiel
und Stadt:Kollektiv
Termin: 22.6.

Der Sandmann

von E. T. A Hoffmann
Termin: 25.6.

Schauspielhaus Kleines Haus

Orlando

von Virginia Woolf
Termin: 2.6.

Lenz

von Georg Büchner
Termine: 3., 24.6.

Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt
Termine: 4., 20., 22.6.

The Future of Capitalism

Gesprächsreihe mit M. Sanyal
Zu Gast: Yanis Varoufakis
Termin: 5.6.

ZUM LETZTEN MAL

Bilder deiner großen Liebe

von Wolfgang Herrndorf
Termin: 5.6.

Die Wand

von Marlen Haushofer
Termine: 6., 25.6.

Gesprächsreihe mit Roberto Ciulli

8.6.: Can Dündar
12.6.: Claudia Roth

Die bitteren Tränen der Petra von Kant

von Rainer Werner Fassbinder
Termin: 11.6.

Der Zauberberg

von Thomas Mann
Termin: 14.6.

Trauer ist das Ding mit Federn

von Max Porter
Termin: 15.6.

Linda

von Penelope Skinner
Termin: 16.6.

In den Gärten oder Lysistrata Teil 2

von Sibylle Berg
Termin: 17.6.

Ödipus

nach Sophokles
von Felix Krakau
*Öffentliche Probe/
Voraufführung: 18.6.*

Schauspielhaus

Unterhaus &
weitere Orte

OPEN AIR VOR DEM SCHAUSPIELHAUS

Der Diener zweier Herren

von Carlo Goldoni
*Termine: 3., 5., 6., 9., 10., 12.,
16., 19., 23., 24., 26., 30.6.*

UNTERHAUS

Off-off the Record

Der Ensemble-Talk mit
Hanna Werth
Termin: 4.6.

UNTERHAUS

Frankenstein

von Mary Shelley
Termine: 8., 18.6.

UNTERHAUS

Dornröschen und Schweinefleisch

Szenische Lesung mit
Gedichten von Thomas Brasch
Termin: 15.6.

OPEN AIR VOR DEM SCHAUSPIELHAUS

Der überaus starke Willibald

von Willi Fährmann — ab 6
Termine: 21., 22., 25.6.

UNTERHAUS

Keine Ahnung

von Nele Stuhler
Szenische Skizze über
das Nichtwissen
Termin: 22.6.

Stadt:Kollektiv Überall

SCHAUSPIELHAUS, FOYER

To Do or Not To Do

Eine interaktive
Performance über die
Tätigkeiten einer Stadt
von Turbo Pascal
*Öffentliche Probe/
Voraufführung am 1.6.
Premiere am 2.6.
Weitere Termine: 4., 5., 11.,
12.6.*

KLEINES HAUS

Working Class

Eine Stückentwicklung
über Arbeit und Klasse
Termine: 10., 26.6.

UNTERHAUS

Augen in der Stadt

Eine performative Lesung
angeleitet von Regisseurin
und Autorin mit Emel Aydoğdu
Termin: 11.6.

KLEINES HAUS

Das Tribunal

von Dawn King
Termin: 12.6.

Junges Schauspiel in der Münsterstraße

Am liebsten mag ich Monster

inspiriert von der Graphic
Novel von Emil Ferris — ab 10
Termine: 1., 2., 3., 8.6.

AUF DEM VORPLATZ

Fleders fantastische Reisen oder Fliegen lernen mit Drache

von Sophie Reyer — ab 5
Termin: 5.6.

Citizens Dinner / Bürger*innendinner

The End Of The World
As We Know It
Termin: 10.6.

High Noon – Tatort: Orbit

Ein Space-Krimi von und
mit dem Ensemble des
Jungen Schauspiels
*Uraufführung am 14.6.
Weiterer Termin: 18.6.*

Der Mann, der eine Blume sein wollte

von Anja Tuckermann — ab 4
Termin: 19.6.

Das Leben macht mir keine Angst

nach einem Gedicht
von Maya Angelou — ab 6
Termine: 23., 26.6.



Dorian Foto: Lucie Jansch

Der Juni im D'haus

DER DIENER ZWEIER HERREN — VON CARLO GOLDONI —

Premiere 27. Mai D'haus Open Air 2022 vor dem Schauspielhaus, gemeinsam mit den Stadtwerken Düsseldorf

Die turbulente Komödie des Venezianers Carlo Goldoni »Der Diener zweier Herren« aus dem Jahr 1746 hat Theatergeschichte geschrieben und zählt zu den beliebtesten Stoffen der Commedia dell'arte. Die Erlebnisse des gewitzten Dieners Truffaldino, der zwei Jobs gleichzeitig annimmt und in einem gewagten Doppelspiel auf dem Grat der Überforderung balanciert, rühren mit ihrer tiefsten menschlichen Einsicht. Regisseur Robert Gerloff wird daraus ein sinnliches Spektakel unter freiem Himmel inszenieren. //

Mit: Kilian Ponert, Judith Bohle, Oliver Möller, Andreas Grothgar, Fnot Taddese, Rainer Philippi, Valentin Stückl, Florian Lange, Gesa Schermuly

Regie: Robert Gerloff – **Bühne:** Maximilian Lindner – **Kostüm:** Cátia Palminha

Komposition: Imre Lichtenberger Bozoki – **Songtexte:** Barbi Markovic;

Choreografie: Zoë Knights – **Licht:** Christian Schmidt – **Dramaturgie:** Sonja Szillinsky

DORIAN — VON DARRYL PINCKNEY (TEXT) - ROBERT WILSON (VISUAL BOOK)

nach Motiven von Oscar Wilde — Premiere am 9. Juni 2022 — gr. Haus

Robert Wilson zählt zu den bedeutendsten Theatermacher*innen unserer Zeit. Seine Arbeiten verbinden Elemente aus Tanz, Performance, Architektur, Malerei, Musik und Schauspiel. Am Düsseldorfer Schauspielhaus hat Robert Wilson mit »Der Sandmann« spektakuläre Theaterkunst und die in den letzten Jahren meistgespielte und gastie-

rende Inszenierung geschaffen. Jetzt kreiert er mit »Dorian« einen neuen Abend für das Schauspielhaus und ein Solo für den Schauspieler Christian Friedel. //

Mit: Christian Friedel – **Regie, Bühnenbild und Lichtkonzept:** Robert Wilson

Kostüm: Jacques Reynaud – **Originalkomposition:** Woods of Birnam

Ko-Regie: Ann-Christin Rommen – **Ko-Bühnenbild:** Stefanie Engel

Ko-Lichtdesign: Marcello Lumaca – **Video:** Tomasz Jeziorski;

Make-Up-Design: Manu Halligan – **Dramaturgie, musik. Beratung:** Konrad Kuhn

HIGH NOON — TATORT: ORBIT

Ein Space-Krimi von und mit dem Ensemble des Jungen Schauspiels Premiere: 14.6.

Mystique, die mysteriöse Ermittlerin, ist mit den Nerven am Ende. Die einst hochrangige Space-Agentin wurde degradiert und muss sich nun mit illegalen Mülldeponien im Weltall beschäftigen. Und als wäre das noch nicht genug, ist da noch ihr neuer Partner Jean l'Energique, der nichts als Pflanzen im Kopf hat. Doch Mystiques Ermittlerinnen-Instinkte werden geweckt, als sie auf einer illegalen Mülldeponie im Orbit einen Menschen findet, der scheinbar sein Gedächtnis verloren hat. Während L'Energique sofort Sympathien für den Unbekannten entwickelt, ist Mystique neugierig-misstrauisch. Zu dritt machen sie sich auf den Weg, die Geschichte von hinten aufzurollen. //

Die Produktion wird unterstützt durch Take-off: Junger Tanz.

TO DO OR NOT TO DO Eine interaktive Performance über die Tätigkeiten einer Stadt — VON TURBO PASCAL

Uraufführung am 2. Juni im Foyer

Wie klingen die To-do-Listen unterschiedlicher Menschen? Und wie hängen sie zusammen? Das Theaterkollektiv Turbo Pascal erforscht mit einer interaktiven Performance die Tätigkeiten einer Großstadt.

Die unerledigten Aufgaben und Vorhaben der Düsseldorfer*innen sind Ausgangspunkt für diesen Theaterabend, der das Foyer des Schauspielhauses in einen utopischen Co-Working-Space verwandelt: Die Besucher*innen hören in die To-do-Listen berühmter Persönlichkeiten rein, geben sich neue, ungewöhnliche Tasks, erzählen sich von ihren Vorhaben und täglichen Aufgaben und streichen beherrzt Unerledigtes von der Liste oder tauschen Unliebsames einfach. //

Mit: Friedrich Greiling, Frank Oberhäußer, Eva Plischke, Margret Schütz

Von: Turbo Pascal (Angela Löer, Frank Oberhäußer, Eva Plischke, Margret Schütz,

Musik: Friedrich Greiling – **Ausstattung:** Janina Janke – **Dramaturgie:** Lasse Scheiba

Ballett am Rhein: Furioses Saisonfinale mit „Vier neue Temperamente“

Mit seiner klaren Tanzsprache hat George Balanchine im zwanzigsten Jahrhundert die Ballettwelt revolutioniert. Ohne Kulissen und ohne erwartbare Storyline leben seine Stücke von der reinen Technik und dem Können der Tänzer*innen. Vor 76 Jahren brachte er in New York die Uraufführung seiner „Four Temperaments“ auf die Bühne und schuf damit einen von vielen Neo-Klassikern. Als furioses Saisonfinale haben sich beim Ballett am Rhein jetzt John Neumeier, Hélène Blackburn, Michèle Anne de Mey und Demis Volpi – ausgehend von George Balanchines „Die vier Temperamente“ – mit den schon in der Antike formulierten Grundtemperamenten des Menschen auseinandergesetzt und eigene tänzerische Reflexionen dazu entwickelt.

Vier Uraufführungen und ein Klassiker verbergen sich also hinter dem Titel „Vier neue Temperamente“. Nach der Aufführung von George Balanchines legendärer Choreographie eröffnet Michèle Anne de Mey mit „Phlegmatic Summer“ zum „Sommer“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ den Reigen der Neukreationen. „Sanguinic: con brio“ nennt Demis Volpi, Ballettdirektor und Chefchoreograph des Ballett am Rhein, seine Choreographie zu Musik von Jörg Widman und Steve Reich. Die Franco-Kanadierin Hélène Blackburn steuert „Choleric“ bei, zu Musik von Martin Tétreault. Der Komponist arbeitet mit improvisierten Elementen und Plattenspielern, als Sound Designer und Bildender Künstler. John Neumeier schließlich zeigt mit „from time to time“ seine choreographische Sicht auf das melancholische Temperament. Zur Einstimmung erklingt zunächst Simon and Garfunkel, getanzt wird dann zu einer Klaviersonate von Franz Schubert. So unterschiedlich wie die vier antiken Temperamente sind die choreographischen Handschriften und



Foto: Sigrid Reinichs

die Musikauswahl der Künstler*innen. „Vier neue Temperamente“ ist ein Ballettprogramm, das ganz bewusst die Unterschiede feiert und aus grundverschiedenen Zutaten ein großes Ganzes auf die Bühne bringt.

PREMIERE Fr 3.6.2022

19.30 Uhr, Opernhaus Düsseldorf

Weitere Informationen und Tickets auf operamrhein.de

DAS GROSSE FINALE

Bevor es in die Sommerpause geht, lädt das FFT Düsseldorf zu einer großen Abschlussparty ein.

Das große Finale der Saison bildet am FFT ein gleichnamiger Abend: Mit „La Finale“ geht am 25. Juni die Veranstaltungsreihe „Politics of Invitation“ zu Ende, die nach ihrem Start bei der Neueröffnung des FFT im KAP1, die erste Spielzeit des Theaters im neuen Haus begleitet hat. Dabei können Künstler*innen, Theatermacher*innen und Gäste sich gleichermaßen auf ein verdientes Fest freuen.

Mit „Politics of Invitation“ befragte das FFT seit November 2021 regelmäßig seine Routinen der Gastgeberschaft. Ein besonderes Augenmerk richtete sich auf die Perspektive von Künstlerinnen auf Kunst und Theater der Gegenwart.

Künstlerinnen wurden dabei eingeladen, eine andere Politik der Einladung zu entwerfen und zu praktizieren. Als Erste schloss sich die Regisseurin Monika Gintersdorfer, die selbst für ihr ständiges Hinterfragen der Machtverhältnisse im Kulturbetrieb bekannt ist, dem Projekt an. Sie gab die Einladung direkt an zwei jüngere Künstlerinnen weiter: die ivorische Tänzerin und Musikerin Annick Agbadou alias Annick Choco, sowie die in Düsseldorf lebende, spanische Choreografin und Performance-Künstlerin Montserrat Gardó Castillo. Alle drei luden weitere Künstler*innen zu den unterschiedlichen Formaten der Reihe ein. Als Resultat kamen Teilnehmer*innen aus unterschiedlichen Ländern wie Tschechien, Mexiko, Frankreich, Kongo oder Côte d'Ivoire bei den monatlichen Zusammenkünften von „Politics of Invitation“ zusammen.

Nachdem man „Einladungspolitik“ bei der Neueröffnung des FFT im November 2021 zum ersten Mal erfolgreich praktizieren konnte, wurden weitere Ausgaben u.a. dem legendären mexikanischen Gay Club „El 9“, grenzüberschreitenden Fernbeziehungen und diversen Methoden der Zusammenkunft gewidmet. Nun versammeln sich die Teilnehmer*innen und Gäste im Juni noch einmal um die Reihe gebührend zu verabschieden. Mit einem Symposium, einer Performance, einer Preisverleihung und einer anschließenden Party bringen sie und das FFT „Politics of Invitation“



zum Abschluss. Zum Symposium sind Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Kurator*innen und weitere Menschen eingeladen, die sich mit Gastgeberschaft beschäftigen. Anschließend wird eine neue Fassung der Performance „Le Club“ gezeigt, mit der die Reihe in diesem Jahr startete. Und es gibt noch einen weiteren Grund zum Feiern: Bevor die Abschlussparty losgeht, wird der diesjährige Preis des Internationalen Theaterinstituts Düsseldorf (ITI) im FFT an Monika Gintersdorfer verliehen. //

Montserrat Gardó Castillo, Annick Choco, Monika Gintersdorfer und Gäste

POLITICS OF INVITATION #6: LA FINALE

Symposium / Performance / Party

Sa 25.6.

Mehr Info auf www.fft-duesseldorf.de



Jan Weiler

Die Ältern

Erfolgsautor Jan Weiler liest aus seinem Buch „Die Ältern“, der Fortsetzung der „Pubertier“-Saga. Er geht z.B. der Frage nach, was überhaupt aus den Eltern wird, nachdem sämtliche Erziehungsaufgaben und Lastschriftaufträge erloschen sind.

8 + 9

20 Uhr



Frank Smilgies

Brettsteiger

Als eine Hälfte des Duos „Ulan&Bator“ führt er ein Parallellleben als Gordon Brettsteiger. Er ist Dozent an der Uschi-Glas-Privatuniversität wo er u.a. „Angewandte Freizeit“ und „Klassisches Abschweifen“ lehrt. Das müssen Sie sehen!

DÜSSELDORF PREMIERE!

17

20 Uhr



Maxi Schafroth & Friends

Faszination Bayern

Maxi Schafroth tritt an, uns die Vielseitigkeit des flächenmäßig größten Bundeslandes näher zu bringen als bundesweit agierender Kulturcouch für Toleranz. Begleitet wird er von Herz und Verstand und vor allem von seinem Gitarristen und Hofnachbarn Markus Schalk.

24

20 Uhr

1	Mi	Crash	16	Do	Bulli
2	Do	Crash	17	Fr	Frank Smilgies
3	Fr	Werner Koczwar	18	Sa	Bulli
4	Sa	Bulli	19	So	Konrad Beikircher
5	So	Bulli	20	Mo	
6	Mo	Bulli	21	Di	Bulli
7	Di	Lars Reichow	22	Mi	Bulli
8	Mi	Jan Weiler	23	Do	Bulli
9	Do	Jan Weiler	24	Fr	Schafroth & Friends
10	Fr	Thomas Reis	25	Sa	Crash
11	Sa	Mathias Tretter	26	So	Crash
12	So	Der Goldene Phön	27	Mo	
13	Mo		28	Di	
14	Di	Bulli	29	Mi	Bulli
15	Mi	Bulli	30	Do	Bulli



Vorstellungsbeginn:

Mo - Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr

Tagesaktuelle Infos auf unserer Website

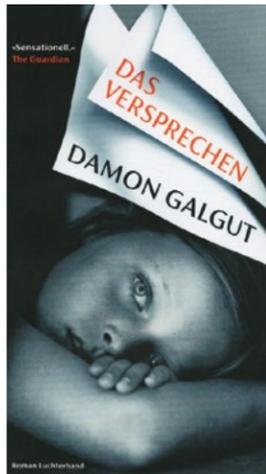
Tickets: www.kommoedchen.de, 02 11 - 32 94 43

Komödchen im Juni

Selbsterfleischung einer Familie

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Im Mittelpunkt des mit dem Booker-Preis ausgezeichneten Romans Damon Galguts steht die Familie Swart, ein bunter, heterogener Haufen von Leuten, die aus Anlass der Beerdigung der recht jung verstorbenen Mutter zusammentreffen; rasch wird klar, dass diese Zusammenkunft eine Reihe verborgener Konflikte zum Aufbrechen bringt. Im eigentlichen Zentrum steht die 13-jährige Amor. Sie ist (und bleibt) die einzig authentische Figur in dieser Familie, ein Ausbund moralischer Integrität und diejenige, die immer wieder auf Defizite hinweist. Tante Marina zeigt sich offen antisemitisch; Amors Vater Manie werden zahlreiche Affären nachgesagt, wobei dann nicht einmal sicher ist, ob Amor überhaupt sein Kind ist. Die schwarze Haushälterin Salomé gerät eher ungewollt in den Fokus, weil Amor die versammelte Familie immerzu an das (titelgebende) Versprechen erinnert, das ihr, Salomé, einst gegeben wurde: Im Falle des Ablebens Rachels sollte sie ein kleines Haus im Umland erben. Nun wehren sich alle vehement bei der Umsetzung dieses Versprechens.



DAMON GALGUT:
DAS VERSPRECHEN.

Roman. Aus dem südafrikanischen Englisch von Thomas Mohr.

Luchterhand
München 2021, 366 S., 24.-€

Es spiegeln sich in diesem Mikrokosmos die alten Probleme eines Landes, das nach Ende der Apartheid sein gesamtes Selbstverständnis zu überprüfen hat – und sich damit schwertut. Der politische Zustand Südafrikas in dieser Zeit ist prekär, von den allseitigen, nur nebenbei erwähnten Problemen wie Gewalt in den townships, den täglichen Überfällen und Morden, einmal abgesehen, zeigt sich überall verkrustetes Besitzstundendenken, Rassismus, und nicht zuletzt: Abschottung im Umgang mit Minderheiten. Galgut kann dies an der strukturellen Disharmonie einer einzigen Familie, in der keiner bereit ist dazuzulernen, festmachen. Bei weiteren Begegnungen im Laufe der Zeit zeigt sich, dass die jeweiligen Bruchlinien bloß neu kartografiert wurden, vornehmlich die Älteren (und Weißen) tun sich nach wie vor schwer mit der Veränderung, die sich durch das Ende der Apartheid und den Wegfall der Privilegien ergeben hat. Als der Vater an den Folgen eines Schlangenbisses stirbt, geht es, natürlich, um sein Vermächtnis, und schon rücken egoistische Begehlichkeiten wieder mächtig in den Vordergrund.

Eine Menge Tragik kommt hinzu. Amors Schwester Astrid wird bei einem Überfall erschossen, kurz zuvor hatte sie bei einem höchst bigotten Priester noch ihre Beichte wegen einer Affäre ablegen wollen, der dieses Ansinnen aber mit den Worten abgelehnt hatte, sie müsse zunächst mit sich „ins Reine kommen“. Ihr Bruder Anton wird sich im betrunkenen Zustand den Kopf wegschießen, was in der Familie aber nicht als allzu großer Verlust registriert wird: „(...) selbst die Menschen, die ihm nahe waren, standen ihm fern“. Da er durch eigene Hand stirbt, zahlt die Versicherung nicht, seine Frau Desirée kann nichts erben. Eine Anwältin rät, die Farm zu verkaufen, doch dafür braucht es Amors Einwilligung, was einmal mehr auf Widerstand stößt. Dabei könnte Amor selbst, bliebe sie auf der Farm, Geld aus einem Treuhandfond bekommen. Ihre Einwilligung knüpft sie schließlich an die Bedingung, dass das uralte Versprechen in Bezug auf Salomé eingelöst wird, davon abgesehen sei sie bereit, auf alles zu verzichten. Salomé selbst ist mittlerweile eine alte Frau, 30 Jahre sind seit dem einstigen Versprechen vergangen, ihre Zukunft knapp bemessen; das Problem wurde, solange es ging, einfach ausgesessen.

Ein Roman, der unter die Haut geht und durch eine auffallend realistische, manchmal auch drastische Sprache besticht. Er könnte ein wunderbares Drehbuch abgeben für einen Film von A. G. Iñárritu („Babel“, „21 Gramm“), wenn die verhandelten Momente – Verstrickung, Schicksal, eigenwillige Verbohrtheit oder Unbelehrbarkeit – sich zu einer hochdramatischen Synthese verdichten. //



Klavierduo Schuch Ensari Foto: Felix Broede

Das Schumannfest flutet die Stadt mit Musik und Kunst

8. - 27. Juni an vier Spielorten in Düsseldorf

Wenn der Hochsommer vor der Tür steht und sich die Konzertsaison ihrem Ende zuneigt, dreht die Tonhalle jedes Jahr noch einmal richtig auf: Dann findet das Schumannfest und mit ihm das Neue-Musik-Festival »Schönes Wochenende« statt. Vom 8. bis 27. Juni 2022 sind an vier Spielorten mehr als 30 Konzerte zu erleben. Das diesjährige Festivalthema lautet »Kunst TOTAL«, nahezu alle Konzerte schlagen eine Brücke zwischen Musik und Kunst und verwandeln so die ganze Stadt in ein klingendes Atelier.

Kunst und Leben eins werden zu lassen: Davon haben im Düsseldorf der Schumannzeit vermutlich viele geträumt. Befreit aus den Zwängen feudaler Strukturen rückten die Komponisten, Interpreten, Maler, Dichter und Denker zusammen. Als Gleichgesinnte schufen sie Neues. Ihre Netzwerke, in denen Geselligkeit und Profession Hand in Hand gingen, waren Kraftwerke der Kreativität. Robert und Clara Schumann waren aktive Player in dieser neuen Urbanität. »Kunst spiegelt sich hier in allem, was euch umgibt«, sagte seinerzeit ein Maler über die Stadt Düsseldorf.

Diese Atmosphäre lässt das Schumannfest 2022 wieder aufleben und die **Tonhalle, den Robert-Schumann-Saal, das Palais Wittgenstein und die Sammlung Philara** für drei Wochen zu Brutstätten des Dialogs zwischen den Künsten werden. Till Brönner bringt nicht nur seine Trompete mit, es wird auch eine Auswahl seiner Fotografien zu sehen sein. Zu Isabelle Fausts Geigenklängen wird live gemalt. Die japanische Installations- und Performancekünstlerin Chiharu Shiota präsentiert die interaktive Konzertinstallation NUQTA, mit der hochkarätige Musikerinnen und Musiker solistisch und im Ensemble in Dialog treten und so den Aufführungsort in einen lebendigen, pulsierenden Organismus voller Poesie und Überraschungen verwandeln. Die japanische Grafikerin und Bildhauerin Leiko Ikemura schafft einen visuellen Resonanzraum für ein Symphoniekonzert mit Oratorien von Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy. Das Klavierduo Herbert Schuch & Gülrü Ensari wagt sich mit Düsseldorfer Jugendlichen an das Projekt »Malerschule reloaded« und unterzieht Bilder der Düsseldorfer Malerschule einer szenisch-musikalischen Transformation. Studierende der Robert Schumann Hochschule und der Kunstakademie Düsseldorf bestreiten gemeinsam einen Schumann-Lieder-marathon. Überhaupt bringt das Fest Studierende und freie Szene zusammen wie noch nie – Schumann & Co hätten ihre Freude gehabt! //

www.tonhalle.de

playtime by biograph
Juni 2022
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

SCHMETTERLINGE IM OHR

EIN FILM VON PASCAL ELBÉ



ab 16.6. im Kino

Die 75. Filmfestspiele von Cannes 2022

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz und Anne Wotschke

Es gehört schon reichlich Chuzpe dazu, das wichtigste Filmfestival der Welt mit einem Zombie-Film zu eröffnen. Regisseur ist immerhin Michel Hazanavicius, der hier 2011 mit THE ARTIST seinen internationalen Durchbruch bei den Filmfestspielen von Cannes gefeiert und gleich fünf Oscars eingestrichen hat. Sein neuer Film ist das Remake von ONE CUT OF THE DEAD (2017) von Shinichiro Ueda, der zunächst unter dem Titel Z herausgebracht werden sollte, auf Wunsch der ukrainischen Regierung aber in **COUPEZ!** umbenannt wurde.

Vor der Aufführung des Films wurde natürlich auch hier (wie bei gefühlt allen Großveranstaltungen derzeit) der ukrainische Staatspräsident Wolodymyr Selenskyj live zugeschaltet. Er erinnerte daran, dass wir hier in Frieden Filme schauen, während in der Ukraine täglich Menschen sterben. Er sei gespannt, ob das Filmfestival zum Ende dieses barbarischen Krieges beitragen könne und forderte, dass die Filme Haltung zeigen. Angesichts der vielen Diktatoren in der Welt, sei es an der Zeit, dass ein Film gedreht wird wie seinerzeit Chaplins DER GROßE DIKTATOR. Tatsächlich ist der Krieg noch viel zu jung, als dass die Filmindustrie hier schon Antworten geben könnte. Dennoch hatte man bei einigen Filmen das Gefühl, dass sie genau das versuchten. Mag sein, dass diese Filme nicht unbedingt unter einem entsprechenden politischen Hintergrund entstanden sind, so aber heute von uns gesehen werden.

So konnte man dann auch den folgenden Eröffnungsfilm als sinnloses Blutbad sehen, zwar besser gearbeitet als das Original und nicht nur Zombiefilm, sondern auch ironische Komödie über einen Filmdreh, bei dem nach einer Folge von Pleiten, Pech und Pannen am Ende ein reichlich überdrehter Splatterfilm im Kasten ist. COUPEZ bedeutet übersetzt Schnitt, womit natürlich in erster Linie das Blutgemetzel, aber auch der Filmschnitt gemeint ist, wie es der internationale Titel FINAL CUT auf den Punkt bringt.

„Was können wir mehr tun als die Waffe der Massenemotionen zu ziehen, um das Gewissen zu wecken und die Gleichgültigkeit der Menschen aufzurütteln?“ resümierte Vincent Lindon in seiner Begrüßungsrede als diesjähriger Jury-Präsident und gab damit die vielleicht beste Antwort auf Selenskyjs Eingangsfrage. Tatsächlich weist das Line Up einige Filme aus, die sich mit dem Ukraine-Krieg beschäftigen und ist dabei erstaunlich aktuell. So ist zum Beispiel der litauische Filmemacher Mantas Kvedaravicius erneut in den Donbass gereist, um dort eine Fortsetzung seiner Dokumentation MARIUPOLIS von 2015 zu drehen. Bei den Dreharbeiten ist er im Kriegsgeschehen umgekommen und seine Teammitglieder haben alles getan, um den Film fertigzustellen, so dass er hier in Cannes der Weltöffentlichkeit vorgestellt werden kann.

Auch THE NATURAL HISTORY OF DESTRUCTION des Ukrainers Sergei Loznitsa beschäftigt sich mit einem Krieg, dem Bombenkrieg auf deutsche Städte während des zweiten Weltkrieges. Bei Kirill Serebrennikov hatte man irgendwie das Gefühl, er habe seinen Film TCHAIKOVSKY'S WIFE nur gemacht, um Putin zu ärgern. Dieser hatte ihn 2017 für seine Ballett-Inszenierung über Nurejew, in der er dessen in Russland immer noch verschwiegene Homosexualität offenbarte, in einen langen Hausarrest geschickt.

Während alle anderen russischen Vertreter und Delegationen in diesem Jahr in Cannes zu unerwünschten Personen erklärt und ausgeladen wurden, konnte Serebrennikov seinen neuen Film diesmal im Wettbewerb präsentieren. Bei seiner dritten Cannes-Beteiligung durfte er sogar erstmals über den roten Teppich laufen und den Festivalpalast betreten – bisher hatte er nie eine Ausreisegenehmigung bekommen. Der Ukraine-Krieg war für ihn die letzte Warnung, Russland endgültig zu verlassen, er lebt und arbeitet heute in Berlin. Zuvor hatte man ihm bereits die staatliche Filmförderung gestrichen, denn auch sein neuer Film legt den Fokus auf Tschaikovskys Homosexualität.

Zentrale und titelgebende Figur ist aber Antonina Miliukova, die geradezu eine Obsession entwickelt, Tschaikovsky zu heiraten. Dafür setzt sie die unsterblich in ihn verliebte junge Frau alle Hebel in Bewegung. Sie schreibt ihm zwei leidenschaftliche Briefe, ringt ihm ein Treffen ab und überredet ihn schließlich, sie zu heiraten, immerhin bringt sie eine ansehnliche Mitgift mit ins Haus. Und Geld kann Tschai-kowski gerade gut gebrauchen. Zum anderen würde es den ewigen und nicht unberechtigten Gerüchten entgegenstehen, dass sich sein sexuelles Interesse ausschließlich auf Männer richtet. Obwohl der geniale Komponist Antonina mehr oder weniger klausuliert reinen Wein einschenkt, verdrängt die junge Frau in ihrem Liebeswahn das Problem, und so steht die Ehe von Anfang an unter keinem guten Stern. Immer mehr lässt er sie seine Verachtung spüren und treibt sie so zueh-

mend in den Wahnsinn. Serebrennikov inszeniert dies bildgewaltig und düster und kann dabei ganz auf seine stark aufspielende Hauptdarstellerin vertrauen.



Am zweiten Tag hatte man dann kurz das Schreck-Gefühl, der Krieg hätte einen auch in der Realität eingeholt, als Starfighter im Formationsflug über die Croisette donnerten. Im Nachhinein stellte sich dies jedoch nicht als Mobilmachung, sondern als freundlicher Gruß des französischen Militärs an Tom Cruise heraus, der hier gerade mit einer Goldenen Ehrenpalme für seine Lebenswerk geehrt wurde und nach 36 Jahren den zweiten Teil seines Top Gun-Erfolges präsentierte.

Der einzige deutschsprachige Film im Wettbewerb ist **CORSAGE** der Österreicherin Marie Kreutzer („Der Boden unter den Füßen“, „Was hat uns bloß so ruiniert?“), die uns eine Kaiserin Elisabeth von Österreich jenseits aller Sissi-Romantik vorstellt. So feiert ihre Filmfigur gleich zu Beginn ihren 40. Geburtstag – ein Alter, in dem man zu jener Zeit definitiv als alte Frau galt. Ihr Status als Schönheitsidol ist kaum noch zu halten, auch wenn sie sich strenge Diäten auferlegt und die titelgebende Corsage immer enger schnürt. Das nagt an ihrem Selbstbewusstsein, denn außer Repräsentation bleibt ihr wenig zu tun am Hofe, wo das Protokoll streng ist. Ihre Kinder weisen sie des öfteren darauf hin, wenn sie wieder einmal über die Stränge geschlagen ist. Auch ihr Gatte Franz Josef ist keine Hilfe und weiß mit ihren politischen Ansichten wenig anzufangen. So bleibt ihr einziger Ausweg, auf Reisen zu gehen, um ihrer Rast- und Hilfslosigkeit zu entkommen.



Marie Kreutzer entwirft das Bild einer Frau, deren Leben wie in einem Korsett eingeschnürt ist und die sich Stück für Stück daraus zu befreien versucht. Dabei schenkt sie ihr einige Attitüden, die es so damals wohl noch nicht gegeben hat. Sie darf rauchen, bekommt von ihrem Leibarzt Heroin verschrieben und zeigt dem Leben am Hofe öfter mal den Mittelfinger. Sie schneidet sich die Haare ab und zerstört so das Lebenswerk ihrer Hofdame und gibt sich allerlei Selbstmord-Fantasien hin, was sie durch einen ebenso aus der zu porträtierten Zeit gefallenen Soundtrack von Marianne Faithfull (As Tears Go By) oder Kris Kristofferson (Help me make it through the night) kommentieren lässt.

Das war auch schon unser Bericht von den ersten beiden Tagen des Festivals, über das Sie im Blog auf www.filmkunstkinos.de Anfang Juni unseren kompletten Festivalbericht lesen können.



Elvis

Baz Luhrmann hat eine ganz besondere Beziehung zu Cannes, schließlich ist er hier 1992 mit seinem Erstlingswerk STRICTLY BALLROOM entdeckt worden. Er ist der einzige Regisseur, der zweimal die Ehre hatte, das Festival zu eröffnen, 2001 mit MOULIN ROUGE und 2013 mit THE GREAT GATSBY und in diesem Jahr zeigt das Festival sein fast dreistündiges Biopic ELVIS.

Dies wird für jede Menge Rummel auf dem Roten Teppich sorgen, denn der australische Regisseur bringt seine Hauptdarsteller Austin Butler, Tom Hanks und Olivia DeJonge mit an die Côte d'Azur. Da Filmausschnitte bereits auf der CinemaCon in Las Vegas einem Fachpublikum gezeigt wurde, läuft er in Cannes außer Konkurrenz. Laut den Berichten der amerikanischen Kollegen beleuchtet der Film das Leben und die Musik von Elvis Presley (Butler) im Kontext seiner komplizierten Beziehung zu seinem rätselhaften Manager, Colonel Tom Parker (Hanks). Die Geschichte befasst sich mit der über 20 Jahre andauernden komplexen Dynamik zwischen den beiden Männern – von Presleys Aufstieg bis hin zum beispiellosen Starkult um seine Person. Besonderer Fokus liegt dabei auf der sich entwickelnden

kulturellen Landschaft und dem Verlust der Unschuld Amerikas. Im Mittelpunkt dieser filmischen Reise steht eine der wichtigsten und einflussreichsten Personen in Elvis' Leben, Priscilla Presley (Olivia DeJonge).

Baz Luhrmann erklärte in Vegas, dass sein Film drei Versionen des King of Rock verkörpert: den Rebell, den Hollywood Star und den zwielichtigen Vegas-Entertainer, die alle ein Spiegelbild Amerikas zu unterschiedlichen Zeiten sind. Wie beim Soundtrack von THE GREAT GATSBY, der Jazz mit der HipHop-Sensibilität von Jay-Z verschmolz, gibt es ein ähnliches Musikmotiv in ELVIS, wenn z.B. „Nothing But a Hound Dog“ in einer Hip-Hop-Version gespielt wird oder „The King“ himself ankündigt: „I will show you what the real Elvis is like tonight“, bevor er „Heartbreak Hotel“ performed. „In diesem Moment wird Elvis, der Mensch geopfert und

Elvis, der Gott geboren“.

Luhrmann räumte ein, dass sein Film ein wenig wie ein Superhelden-Film wirkt und „ja Elvis war auf seine Art ein Superheld“. Nach dem rasanten Aufstieg, fand er sein Kryptonit und ein endloser Niedergang begann. Das ist eine starke und bewegende Tragödie wie man sie fürs Kino nicht besser schreiben kann, und nein, es kann nicht nur Batman geben, auch in der realen Welt gibt es jede Menge Superhelden.

Wir sind gespannt auf diesen Musikfilm, der vielleicht die Erfolge von BOHEMIAN RHAPSODIE und ROCKET MAN fortschreibt. Lesen Sie unseren Festivalbericht im Blog von www.filmkunstkinos.de. // **KALLE SOMNITZ**

ELVIS

Ab 23.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
USA 2022 - 159 Min. - außer Konkurrenz, Cannes 2022 - Regie: Baz Luhrmann.
Mit Austin Butler, Tom Hanks, Helen Thomson, Richard Roxburgh, Olivia DeJonge u.a.

75 Jahre Städtefreundschaft
Reading – Düsseldorf

From Reading with love

Düsseldorf
Live close Feel free

Let's get together!
Reading Weekend, 10.-12. Juni
www.duesseldorf.de/rw22



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Reading
Borough Council



VIER NEUE TEMPERAMENTE



Alles in bester Ordnung

Schon im zarten Teenager-Alter musste sich Nadja Brunckhorst dem Rummel um ihre Person erwehren. Das war nach ihrem Mega-Erfolg durch ihre Rolle in Uli Edels Verfilmung des Stern-Bestsellers „Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ Anfang der 80er-Jahre. Sie floh ins Ausland, kehrte zurück, begann ein Schauspielstudium und sattelte später um zur Drehbuchautorin und Regisseurin. Ihr Langfilmdebüt überzeugt auf der ganzen Linie.

Viele kennen das Problem: Spätestens wenn ein Umzug ansteht, aber oft schon, wenn das Putzen der eigenen Wohnung immer schwieriger wird, weil zu viel Krimskrams herumsteht oder die Schränke überquellen, stellt sich die Frage: Was kann entsorgt werden? Während den einen die Beantwortung leicht fällt, stellt andere dies vor schier unlösbare Probleme. Natja Brunckhorst legt ihr Debüt als klassische romantische Komödie an, ohne je in Platttheit zu verfallen. Keine der gegensätzlichen Lebenshaltungen wird verunglimpft, wir lachen mit, nicht über die Charaktere. Sie setzt auf einen starken Cast, tolle Musik und ein ausgefeiltes Drehbuch. Heimlicher Star ist jedoch die Ausstattung. // //ANNE WOTSCHKE

ALLES IN BESTER ORDNUNG

Ab 26.5.

Am 26. kommt Natja Brunckhorst zu uns ins Metropol und bringt eine Virtual-Reality-Brille mit, mit deren Hilfe der Zuschauer Marleens magisches Reich wirklichkeitsgetreu erleben kann. Am 5.6. zeigen wir noch einmal „Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“.

Deutschland 2021 - 96 Min. - Regie: Natja Brunckhorst. Mit Corinna Harfouch, Daniel Sträßer, Joachim Król, Luise Kinner u.a.



Glück auf einer Skala von 1 bis 10

Igor (Alexandre Jollien) lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis (Bernard Campan) hingegen ist ein 24/7-Unternehmer, ein Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich einen Menschen mit Behinderung verletzt hat.

Ein Unfall mit überraschenden Folgen, denn Igor hat sich in den Kopf gesetzt, dass Louis ein perfekter neuer Freund für ihn wäre – und Igor kann sehr hartnäckig sein. So kommt es, dass Louis und Igor zu einer abenteuerlichen Reise im Leichenwagen aufbrechen, die ihr Leben ordentlich auf den Kopf stellt. Währenddessen stellen sie fest, dass sie, so unwahrscheinlich das auch sein mag, am Ende vielleicht doch gar nicht so verschieden sind. Ein Roadtrip mit viel Herz und einem Hauch von schwarzem Humor, umweht von den Gedanken großer Philosophen und alles erdacht, inszeniert und gespielt von zwei Freunden – Alexandre Jollien und Bernard Campan. GLÜCK AUF EINER SKALA VON EINS BIS ZEHN erzählt von einer außergewöhnlichen Freundschaft, die mit Vorurteilen gründlich aufräumt, und vor allem eines feiert: das Leben an sich. // //VERLEIH

GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10

Ab 2.6.

(Presque) Frankreich 2021 - 92 Min. - Regie: Alexandre Jollien und Bernard Campan. Mit Bernard Campan, Alexandre Jollien, Tiphaine Daviot u.a.



The Outfit

Wunderschön designed, sorgsam ausgemessen und fachmännisch geschnitten ist dieser liebevoll gestaltete Film von Graham Moore, der für das Drehbuch zu THE IMITATION GAME einen Oscar gewann und nun seine erste Regiearbeit vorlegt. Mark Rylance spielt hier einen Maßschneider, der 1956 von London nach Chicago übersiedelt, weil das Aufkommen der Blue Jeans sein Geschäft ruinierte. Doch auch in Chicago gibt es niemanden, der sich seine teure Maßarbeit leisten kann – außer der Mafia...

Moore stellt uns diesen von Mark Rylance so wunderbar gespielten englischen Maßschneider Leonard vor, in dem wir ihm zusehen dürfen, wie er an einem frühen, frostigen Dezembermorgen seinen Laden aufschließt und sich auf seinen Arbeitstag vorbereitet. Ordnung, Akribie und methodisches Arbeiten sind sein Credo und drücken seine Leidenschaft für die Präzision seines Handwerks aus. Später betritt seine Sekretärin Mable (Zoey Deutch) den Laden und wir sehen, dass Leonard auch seine Worte mit Bedacht wählt. Sehr gesprächig ist er zwar nicht, aber wenn er was sagt, meint er es auch. Er ist mehr ein Beobachter, der die Dinge wahrnimmt, analysiert und sich dann einen Plan ausdenkt.

Nachdem uns Leonards Charakter derart akribisch vorgestellt wurde, nimmt die Handlung Fahrt auf, als zwei Gangster seinen Laden betreten. Der eine ist Richie, er hat eine Kugel im Bauch und er soll ihn wieder zusammenflicken. Leonard lehnt ab, doch Richie ist der Sohn von Roy Boyle, dem hiesigen Patriarchen, der einst sein erster Kunde war und seine Verschwiegenheit und Loyalität stets zu schätzen wusste. In seinem Dienst beweist Leonard nicht nur sein Talent für Nadel und Schere, sondern auch höchste Diskretion bezüglich der Geschäftsgespräche in seinem Laden sowie der geheimnisvollen Päckchen, die dort zur Abholung hinterlegt werden. So treffen sich hier bald alle (Möchtegern-)Gangster, um von ihm Maß nehmen zu lassen. Seine Schneiderei wurde so zu einer Art verdeckten Geschäftsstelle des organisierten Verbrechens und Leonard ist die perfekte Tarnung, denn dem meist geistesabwesenden und auf seine Arbeit fokussierten Schneider traut die Polizei nichts Böses und die Gangster kein Interesse an ihrem Geschäft zu. Sie nennen ihn etwas abfällig den „Engländer“ und halten ihn für weltfremd und einfältig, aber Leonard hat die Dinge, die da in seinem Hinterzimmer ablaufen, stets genauestens im Blick. Dabei zeigt er typisch britische Noblesse und Verschwiegenheit, doch tatsächlich kriegt er alles mit, zählt eins und eins zusammen und beginnt bald, im Hintergrund gewisse Fäden zu ziehen.

Der komplette Film spielt in seiner Schneiderei, ein gelegentlich etwas klaustrophobisches Kammerspiel, das ganz auf seinen Hauptdarsteller Oscar®-Preisträger Mark Rylance (BRIDGE OF SPIES, THE TRIAL OF THE CHICAGO 7) zugeschnitten ist. Graham Moore spielt gekonnt mit den Konventionen des Film Noir, sein Drehbuch beobachtet kleine unscheinbare Momente, die sich dann als komplex und wesentlich herausstellen, gewöhnliche Gegenstände werden zu geladenen Waffen und während Geheimnisse geteilt werden, werden Lügen aufgedeckt. Das alles ist mit so viel Grandezza, Cleverness und schwarzem britischem Humor inszeniert, wie wir es seit BRÜGGE SEHEN UND STERBEN nicht mehr im Kino gesehen haben. // //KALLE SOMNITZ

THE OUTFIT

Ab 2.6.

Vorpremiere der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 31.5. im Atelier. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de USA 2021 - 106 Min. - Special Gala, Berlinale 2022 - Regie: Graham Moore. Mit Mark Rylance, Zoey Deutch, Dylan O'Brien, Johnny Flynn, Nikki Amuka Bird u.a.

Bürgerhaus Reisholz

Juni

Sa., 4. Juni, 14–16 Uhr, Eintritt frei
Trödel- und Kindersachenmarkt

Sa., 11. Juni, 11–15 Uhr, Eintritt frei
73. Schallplatten- und CD-Börse

Do., 23. Juni, 18 Uhr, Eintritt frei
Hof-Kultur Akustik-Duo Léger

Fr., 24. Juni, 17 Uhr, Eintritt frei
Ausstellungseröffnung Achim Raven |
Manfred Lenz – Zwei aus einer Klasse

So., 26. Juni, 11 Uhr, Einlass: 10.30 Uhr, Eintritt frei
Jazz-Frühstück



Landeshauptstadt Düsseldorf
Jugendamt

Bürgerhaus Reisholz
Kappeler Straße 231
40599 Düsseldorf
Telefon 0211 746695

Vorschau

Hof-Kultur mit
Klaus Grabenhorst
Do., 4. August, 18 Uhr

deine neue buchhandlung in düsseldorfs carlstadt



GESCHICHTEN
TREFFPUNKT
BUCHCLUB
BÜCHERABO
POSTKARTEN
LESEZEICHEN
ROBOTERIN

PERSÖNLICH
INDEPENDENT
ROMANE
ONLINE
DIGITAL
BÜCHER
BUCHTIPPS

LESEN
LIVE
STREAM
ANALOG
EBOOKS
NEWS
LETTER
SCHÖNE DINGE
#INSPIRATION

TONIES
NETZWERKEN
KRIMIS
PEPPER
CODING
GUTSCHEINE
KINDERBÜCHER
FREE WIFI
HYBRID
KAFFEE



online-shop:
localbook.shop
tel. 0211 15 84 68 70
hello@localbook.shop
bilker str. 19 · 40213 düsseldorf



Der schlimmste Mensch der Welt

Ein Jahr nach dem fantastischen Kinoerfolg von DER RAUSCH beweist DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT einmal mehr, dass Skandinavien ganz großes Kino kann. Joachim Triers moderne Variante einer klassischen romantischen Komödie ist durchzogen von feinem Humor, grandiosem Herzschmerz und einem unverwechselbaren Gespür für knifflige Beziehungsdynamik.

Eigentlich nutzt Trier die Beziehung zwischen dem 12 Jahre älteren Comic-Zeichner Aksel und der 30-jährigen Julie, um zwei verschiedene Generationen zu porträtieren. Für Aksel war sein Lebensweg immer vorgeschrieben. Erziehung, Bildung und Studium haben ihm einen Weg gewiesen, dem er vielleicht nicht immer gefolgt ist, aber dennoch ging es immer vorwärts. Ganz anders bei Julie, die sich auch mit 30 Jahren noch treiben lässt, auf verrückte Ideen kommt, alles mal ausprobiert und doch nichts zu Ende bringt. Irgendwie scheint sie darauf zu warten, dass sie irgendetwas wie ein Magnet anzieht und sie so ihre Berufung findet. Trier beschreibt die Lebenswege der beiden ausführlich und unaufgeregt. Seine Inszenierung wirkt manchmal sogar etwas beiläufig und dennoch weiß er, um die Sympathie für beide Protagonisten beim Publikum zu werben. Das umwerfende Darstellerensemble wird angeführt von Renate Reinsve, die für ihr elektrisierendes Spiel völlig zurecht den Preis als Beste Darstellerin in Cannes gewann. //

// KALLE SOMNITZ

DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT

Ab 2.6.

Vorpremiere der norw. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 30.5. im Cinema. Norwegen 2021 - 128 Min. - Cannes 2021 - Regie: Joachim Trier. Mit Renate Reinsve, Anders Danielsen Lie, Herbert Nordrum u.a.



Erwartung – Der Marco-Effekt

Als der 14-jährige Marco in einem Zug nach Dänemark festgenommen wird, trägt er den Reisepass von William Stark bei sich – einem Familienvater, der vor einigen Jahren spurlos verschwand, nachdem er eines schweren Verbrechens beschuldigt wurde. Der Fall lag im Sonderdezernat Q der Mordkommission Kopenhagen bereits bei den Akten. Kommissar Carl Mørck (Ulrich Thomsen) und sein Partner Assad (Zaki Youssef) müssen nun die Spur wieder aufnehmen.

Ihre Ermittlungen lassen schnell vermuten, dass das Verschwinden Starks nur der kaltblütige Versuch war, ein Verbrechen viel größeren Ausmaßes zu vertuschen. Sie kommen einer finsternen Verschwörung um jahrelange systematische Korruption auf die Spur, die bis ganz nach oben reicht – und deren unfreiwillige Schlüsselfigur der junge Marco ist.

Jussi Adler-Olsen's Buchreihe um Spezialermittler Carl Mørck, die weltweit die Bestsellerlisten erobert und Verkaufsrekorde gebrochen hat, erfährt hier ihr atemberaubendes Reboot für die große Leinwand. Der Oscar®-nominierte Regisseur Martin Zandvliet („Unter dem Sand“) präsentiert einen fesselnden Nordic-Noir-Film, der mit überraschenden Wendungen und einem filigranen Geflecht aus Lügen, Mord und Korruption bis zum Schluss absolute Hochspannung hält. //

// VERLEIH

ERWARTUNG – DER MARCO-EFFEKT

Ab 2.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Deutschland, Dänemark 2021 - 120 Min. - Regie: Martin Zandvliet. Mit Ulrich Thomsen, Zaki Youssef, Sofie Torp u.a.



Rivale

Nach dem Tod seiner Großmutter wird der neunjährige Roman aus einem ukrainischen Dorf nach Deutschland zu seiner jungen Mutter Oksana geschmuggelt, die dort illegal bei Rentner Gert lebt und arbeitet. Seit dem Tod von Gerts Frau, kümmert sich Oksana um den Haushalt und leistet ihm Gesellschaft. Gert stellt ihr sogar in Aussicht, sie zu heiraten, damit sie mit dem Jungen ganz legal bei ihm bleiben kann. Doch Roman ist alles andere als glücklich über diese Perspektive. Als Oksana überraschend ins Krankenhaus kommt, muss er sich dennoch irgendwie mit Gert arrangieren – und das, obwohl sie nicht einmal dieselbe Sprache sprechen...

Ein schmerzlich realistischer Blick hinter die Kulissen der aktuellen Integrationspolitik. Noch vor dem Krieg und den neuen Flüchtlingsströmen aus der Ukraine gedreht, ist die Geschichte inzwischen umso aktueller (selbst Hauptdarstellerin Maria Bruni ist inzwischen wirklich mit ihrer Tochter aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet). Doch das Thema lässt sich ohnehin auf die Situation aller Geflüchteten übertragen: Als Menschen zweiter Klasse sind sie schneller ausgebeutet als es uns vielleicht bewusst ist – selbst, wenn wir es nur gut mit ihnen meinen. Gert zum Beispiel will für Oksana und Roman nur das Beste – ob sie eigentlich dasselbe wollen, die Frage stellt sich einfach gar nicht. Ein starker, unbequemer Film mit tollen Darstellern. //

// DANIEL BÄLDLE

RIVALE

Ab 2.6.

Am 4.6. in Anwesenheit des Regisseurs im Metropol. Deutschland, Ukraine 2020 - 96 Min. - Regie: Marcus Lenz. Mit Yelizar Nazarenko, Udo Samel, Maria Bruni u.a.



Ein Clown – Ein Leben

„Roncalli“ ist sein Reich, der gedankenverlorene Clown Zippo sein Alter Ego: Bernhard Paul hat mit seiner unbeirrbar Vision der Zirkuswelt seinen Stempel aufgedrückt. Der Film EIN CLOWN – EIN LEBEN zeichnet das Psychogramm dieser schillernden Persönlichkeit und spürt den Motivationen und schicksalhaften Wendungen im Leben des genialen Zirkusmachers nach. Ein Muss für alle Zirkusgänger*innen.

Den Clown Zippo kennen viele, den Menschen Bernhard Paul dahinter nur wenige, Harald Aue stellt ihn in seinem kunterbunten Dokumentarfilm vor und fördert Interessantes über sein Leben zutage. 1947 wurde Bernhard Paul in der niederösterreichischen Stadtgemeinde Lilienfeld geboren. Mitte der 1970er Jahre erfüllte er sich seinen Kindheitstraum und gründete gemeinsam mit André Heller den Circus Roncalli. Nach einem mehrjährigen Rechtsstreit arbeitete Paul ab 1978 an einer Neugründung; 1980 erfolgte die Premiere. Tourneen im In- und Ausland machten den Circus Roncalli international bekannt. Aue nimmt uns mit hinter die Kulissen, während Paul schildert wie er eigentlich zu der Figur Zippo gekommen ist. EIN CLOWN – EIN LEBEN erzählt vom inneren Konflikt einer schillernden Persönlichkeit und entführt uns auf eine bildgewaltige Reise in eine magische Welt. Ein Film der den Zauber des Zirkus einfängt und auf der großen Leinwand wieder aufleben lässt. //

// VERLEIH

EIN CLOWN – EIN LEBEN

Ab 2.6.

Deutschland 2021 - Dokumentarfilm - 101 Min. - Regie: Harald Aue. Mit Bernhard Paul

Neue Filme in den Filmkunstkinos



The Strait Guys

Ein Eisenbahntunnel unter der Beringstraße: Eine Utopie, eine Vision, eine Mission. Aber auch die Realität? Ein 76-jähriger Ingenieur hat eine Mission: Er will die Vereinigten Staaten und Russland mit einem 100 Kilometer langen Eisenbahntunnel unter der Beringstraße verbinden. THE STRAIT GUYS – DER TRAUM VOM TUNNEL folgt dem in Tschechien geborenen, etwas mürrischen Bergbauingenieur George und seinem redgewandten Schützling Scott entlang der vorgeschlagenen Route der Interkontinentalen Eisenbahn durch Alaska, zur Beringstraße und weiter nach Russland.

Die „Strait Guys“ versuchen, internationale Regierungen, Unternehmen und indigene Stämme davon zu überzeugen, ihrem 100-Milliarden-Dollar-Eisenbahnprojekt grünes Licht zu geben – mit dem Versprechen, der Panamakanal des 21. Jahrhunderts zu werden. Während sie angesichts scheinbar unüberwindbarer Hindernisse darum kämpfen, ihre imposante Vision am Leben zu halten, lassen sie uns mit der Frage zurück: Was hindert die USA und Russland wirklich daran, miteinander verbunden zu werden? Seit dem Ausbruch des militärischen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine scheint die Antwort auf der Hand zu liegen. Doch die beiden sind mehr denn je davon überzeugt, dass ihr Megaprojekt genau das ist, was die Welt braucht, um Kriege endlich hinter sich zu lassen und „Frieden, Fortschritt und Wohlstand“ für alle zu schaffen. //

// VERLEIH

THE STRAIT GUYS

Ab 2.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Deutschland, Finnland, Kanada 2022 - Dokumentarfilm - 99 Min. - Regie: Rick Minnich.



Onoda

Japanische Soldaten, die Jahrzehnte nach Ende des Zweiten Weltkriegs noch weiterkämpfen: Eine von Mythen umrankte, aber tatsächlich wahre Geschichte, die in ONODA – 10.000 NÄCHTE IM DSCHUNGEL in großer Ausführlichkeit erzählt wird. Arthur Hararis Film, der 2021 in Cannes als Eröffnungsfilm der Nebenreihe Un Certain Regard lief ist atmosphärisch und geht unter die Haut.

Japan, 1944. Der 22-jährige Hiroo Onoda, der für den Nachrichtendienst ausgebildet wurde, entdeckt eine Philosophie, die der offiziellen Linie zuwiderläuft: kein Selbstmord, am Leben bleiben, egal was passiert, die Mission ist wichtiger als alles andere. Er wird nach Lubang, einer kleinen Insel auf den Philippinen geschickt, wo die Amerikaner kurz vor der Landung stehen. Seine Aufgabe ist es, einen Guerillakrieg zu führen, bis die japanischen Truppen zurückkehren. Das Kaiserreich wird bald darauf kapitulieren, Onoda 10.000 Tage später. Arthur Hararis Film ONODA verlangt ein wenig Geduld von seinen Zuschauer*innen, da die Handlung für seine 165-Minuten, sehr ruhig und größtenteils ereignislos erzählt wird. Da der Film jedoch vor allem thematisch interessant und darüber hinaus sehr liebevoll inszeniert ist, lohnt sich dennoch ein Blick in das Leben des jungen Soldaten Onoda. //

// PROGRAMMKINO.DE

ONODA

Ab 2.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. (Onoda, 10 000 nuits dans la jungle) Frankreich, Japan 2021 - 165 Min. - Regie: Arthur Harari. Mit Yuya Endo, Yuya Matsuura, Shinsuke Kato, Kanji Tsuda, Tetsuya Chiba u.a.



Juni 2022

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Donnerstag 09. Juni	20.00 Uhr	DR. LEON WINDSCHEID Altes Hirn, Neue Welt
Freitag 10. Juni	20.00 Uhr	GUIDO CANTZ Das volle Programm Ich sehe was, was du nicht siehst
Mittwoch 15. Juni	20.00 Uhr	SVEN PISTOR Ein Herz für Vollposten!
Freitag 24. Juni	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE! Stand-Up Comedy at its best!

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91, und an allen bekannten VVK-Stellen.

Karten im Internet: www.savoytheater.de



Sundown

Mit **NEW ORDER**, der 2020 in Venedig den Großen Preis der Jury gewann, schafft er den Mexikaner Michel Franco seinen internationalen Durchbruch und legte ein Jahr später mit **SUNDOWN** nach, der jetzt in unsere Kinos kommt. Spiegelt er damals den Zustand der mexikanischen Gesellschaft an einer apokalyptischen Parabel, wählt er nun eine eher ausländische Sicht auf Mexiko.

Neil und Alice Bennett sind Geschwister und steinreiche Erben eines europäischen Großkonzerns. Zusammen mit Alices erwachsenen Kinder machen sie Urlaub in einem First Class Hotel in Acapulco. Abgeschirmt von der mexikanischen Wirklichkeit genießen sie hier die luxuriösesten Urlaubsfreuden, bis Alice die Nachricht vom Tod ihrer Mutter erreicht. Gemeinsam bricht man auf zum Flughafen, doch Neil kann nicht mit zurückfliegen, weil er angeblich seinen Reisepass vergessen hat. Er verspricht mit dem nächsten Flug nachzukommen, tatsächlich aber checkt er im Luxushotel aus und mietet sich eine kleine Ferienwohnung am Strand, wo er sich in das Nachtleben Acapulcos stürzt.

Michel Franco inszeniert hier das psychologische Porträt eines Mannes, dessen Handeln allen Beteiligten inklusive dem Zuschauer komplett unverständlich ist und überzeugt mit einem überraschenden Schluss, der dann doch alles wieder ganz logisch erscheinen lässt. // **//KALLE SOMNITZ**

SUNDOWN

Ab 9.6.

Vorpremiere der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 30.5. im Cinema. Mexico, Frankreich, Schweden - 83 Min. - Wettbewerb Venedig 2021 - Regie: Michel Franco. Mit Tim Roth, Charlotte Gainsbourg, Izabela Larios, Henry Goodman, Albertine Kotting McMillan, Samuel Bottomley u.a.



Risiken & Nebenwirkungen

Ein Film über den Blick auf alles, was selbstverständlich scheint. Und darüber, wie sehr man sich täuschen kann. Eine Komödie über existenzielle Liebe, die nicht an die Nieren, sondern direkt ans Herz geht: Kathrin braucht eine neue Niere. Ihr Mann Arnold könnte ihr seine spenden. Doch ganz so eilig hat er es nicht, seiner Frau mit dem lebenswichtigen Organ selbstlos zur Seite zu stehen. Der gemeinsame Freund Götz stellt sich hingegen ohne zu zögern als Spender zur Verfügung. Das wiederum missfällt seiner Frau Diana. Zwei potenzielle Spendernieren als Zerreißprobe für zwei Ehen und die Freundschaft zwischen vier Menschen.

Angesichts einer Situation, die Courage und Ehrlichkeit erfordert, offenbart sich die Brüchigkeit zwischenmenschlicher Verbindungen. Erfolgreich wagt er sich an eine pointierte Paaranalyse, die sicher beim Zuschauen die eine oder andere Frage aufwirft. Nach dem Publikumserfolg von „Die Wunderübung“ beweist der österreichische Regisseur Michael Kreihsl erneut sein Gespür für die gelungene Leinwand-Adaption eines Bühnenhits. Sein modernes Kammerspiel samt Beziehungstest, inszeniert er mit beißendem Witz. Nicht zuletzt kann er aber auch auf die Spielfreude seiner exzellenten Schauspielriege vertrauen. Vor allem Inka Friedrich agiert mit großer mimischer Spannung. Selbst ohne Dialoge sorgt sie dafür, dass die Luft zum Schneiden dick wirkt. //

RISIKEN & NEBENWIRKUNGEN

Ab 9.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Österreich 2021 - 95 Min. - Regie: Michael Kreihsl. Mit Inka Friedrich, Pia Hierzegger, Samuel Finzi, Thomas Mraz, Michaela Kis u.a.



Total Thrash – The Teutonic Story

TOTAL THRASH – THE TEUTONIC STORY zeigt in drei Kapiteln die Entwicklung des musikalischen und kulturell extrem einflussreichen Genres Thrash Metal in Deutschland. Der Fokus des Films spielt dabei in der Keimzelle des Genres – dem Ruhrpott. Hier wollten viele Jugendliche Anfang der 80er Jahre aus der vorherrschenden gesellschaftlichen Strukturen ausbrechen und ihren eigenen Lebensweg finden. Man wollte auffallen und gehört werden. So entstand eine vielseitige Subkultur.

Es begann ein regelrechter Wettlauf mit der USA-Szene, die sich parallel gründete. Während die musikalischen und kulturellen Einflüsse Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre den Höhepunkt erlebte, ging es mit der Szene Mitte der 90er Jahre deutlich bergab. Seit Anfang der Jahrtausendwende erlebt das Genre eine bis heute anhaltende Renaissance. **TOTAL THRASH – THE TEUTONIC STORY** soll einen breiten kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Einblick in 40 Jahre Musikgeschichte geben. Der Film beleuchtet die Entwicklung des Szenegenres speziell in Deutschland, dessen Bands, Veranstalter und Fans. Er gibt einen exklusiven Einblick in eine spezielle und außergewöhnliche Fankultur, die den Ursprung im Ruhrpott hatte und bis heute Menschen aus dem ganzen Land sowie auf internationaler Ebene verbindet. // **//VERLEIH**

TOTAL THRASH – THE TEUTONIC STORY

Ab 9.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2022 - Dokumentation - 107 Min. - Regie: Daniel Hofmann. Mit Jürgen „Ventor“ Reil (Kreator), Thomas „Onkel Tom“ Such (Sodom), Andreas „Gerre“ Geremia (Tankard), Schmier (Destruction)



Belle

Du möchtest neu anfangen? Sein, wer auch immer du sein möchtest? Etwas, was du in der Realität deines Alltags vielleicht nicht kannst. Darum gibt es die virtuelle Welt „U“. Dort schlüpft die 17-jährige Suzu in ihren Avatar Belle und ist in der alternativen Wirklichkeit eine wahre Berühmtheit. Ihr Gesang berührt die User weltweit und alle wollen wissen, wer die schöne Belle ist. Bei Belles bisher größtem Auftritt taucht plötzlich eine mysteriöse Kreatur auf, die von den Wächtern von „U“ verfolgt wird. Suzu, die fasziniert von dem „Biest“ ist, begibt sich auf die Suche nach ihm, um herauszufinden, wer sich dahinter verbirgt.

Der japanische Regisseur Hosoda („Das Mädchen, das durch die Zeit sprang“) ließ sich dafür von dem Disney-Klassiker „Die Schöne und das Biest“ inspirieren und schafft eine spannende Neuinterpretation, die zwar an manchen Stellen etwas simpel gelöst ist, aber durch unerwartete Wendungen auch neben der kunterbunten Welt für eine berührende Ernsthaftigkeit sorgt. So geht es am Ende vor allem darum, dass man zwar in der digitalen Welt sein kann, wer auch immer man sein möchte, doch herauszufinden, wer sich in Wahrheit dahinter verbirgt viel schwieriger ist, da es jeder sein könnte. **BELLE** überzeugt durch humorvolle Szenen, einem mitreißendem Soundtrack und einer Liebesgeschichte der etwas anderen Art. // **//SARAH FALKE**

BELLE

Ab 9.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Ryu to Sobakusa no Hime) Japan 2022 - Anime - 122 Min. - Regie: Mamoru Hosoda.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



France

Regisseur Bruno Dumont unterrichtete vor seiner Film-Karriere als international anerkannter und preisgekrönter Regisseur Philosophie und drehte Werbefilme. Diese Kenntnisse kann er nun optimal einsetzen für seine bissige Mediensatire **FRANCE**, die er als Farce einer Farce inszeniert.

In ihrem Mittelpunkt steht France de Meurs (Léa Seydoux), der elegante und begehrte Mittelpunkt der Medienwelt von Paris: Als Moderatorin einer populären Nachrichtenshow interviewt sie mal einen Guerillaführer im Kugelhagel eines Gefechts, oder bei einer Pressekonferenz im Élysée-Palast den französischen Präsidenten (in einer Gastrolle: Emmanuel Macron). Immer adrett gekleidet und etwas zu viel geschminkt, verbreitet sie auch dann noch gute Laune, wenn sie von den Krisen und Kriegen der Welt berichtet. Sie ist das Aushängeschild ihres Senders und der Star ihrer eigenen Sendung. Dabei bedient sie alle Bedürfnisse der modernen Medienwelt, die nach schnellen Sensationen giert, unterscheidet nicht immer zwischen Fake und Fakten, etwa wenn sie vortäuscht, selbst bei der Reportage in einem Flüchtlingsboot auf dem Mittelmeer zu sitzen, obwohl sie nebenan gemütlich auf einer Luxusyacht schippert. Das Elend der realen Welt steht hier immer im Kontrast zum Glamour der Nachrichtenwelt, die von France als Selling Point vertreten wird.

Doch ein kleines Malheur wirft sie aus der Bahn, als sie eines Tages einen Unfall verursacht und ein Rollerfahrer leicht verletzt wird. Als sie selbst in den Schlagzeilen steht, gerät ihr Leben überraschend aus den Fugen. Sie hat ihre Emotionen nicht mehr im Griff und beginnt, an ihrem Job zu zweifeln. Längst geht es nicht mehr um Nachrichten und Informationen, sondern nur noch um Follower und Likes. France zieht sich zurück in ein Sanatorium, um wieder Halt zu finden und ihr Leben neu zu ordnen.

Doch auch dort findet sie zunächst keine Ruhe. Ein Verehrer, der es gut mit ihr zu meinen scheint und sie umgarnt, entpuppt sich als Journalist, der sich nur an sie heran gemacht hat, um eine Sensations-Story zu bekommen. Aber sie kämpft, erfindet sich in dieser Krise neu und kommt zurück wie Phönix aus der Asche. Ein wirkliches Happy End ist ihr jedoch nicht vergönnt.

Lea Seydoux kann in ihrer Rolle des kühl berechnenden Medienstars wieder einmal überzeugen. Längst ist sie ein Star in Frankreich und hat durch ihren Einsatz als Bond-Girl auch außerhalb ihres Heimatlandes und über die Arthouse-Szene hinaus Berühmtheit erlangt. Als ihr Film im letzten Jahr in Cannes präsentiert wurde, war er nur einer von insgesamt vieren mit ihrer Beteiligung. Die Sensationspresse bezeichnete sie schon als „Die Königin von Cannes“, tatsächlich aber konnte sie wegen ihrer Corona-Erkrankung gar nicht an die Côte d'Azur reisen. Als ihr Ehemann agiert im Film der Musiker und Schauspieler Benjamin Biolay und Juliane Köhler miment eine Zufallsbekanntschaft, die sich in einer witzigen Szene partout nicht an den Namen unserer Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel erinnern kann. Dumont inszeniert diese Medienwelt schrill, knallbunt und laut, führt sie ad absurdum und verdeutlicht ihren eklatanten Mangel an Werten. Ob der Regisseur dies auch als Metapher für ganz Frankreich gemeint hat, und daher ganz bewusst Vornamen und Filmtitel gewählt hat, mag jeder selbst entscheiden. // **//KALLE SOMNITZ & ANNE WOTSCHKE**

FRANCE

Ab 9.6.

Vorpremiere der frz. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 8.6. im Metropol. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Frankreich 2021 - 133 Min. - Wettbewerb Cannes 2021 - Regie: Bruno Dumont. Mit Léa Seydoux, Blanche Gardin, Benjamin Biolay, Juliane Köhler u.a.

Zum Tod meiner Mutter



ein Film von Jessica Krummacher

mit Birte Schnöink und Elsie de Brauw

Ab 09. Juni
im Kino



Mit Herz und Hund

Als sich Dave und Fern bei einem Spaziergang im Londoner Park das erste Mal begegnen, gibt es zunächst Krach. Der pensionierte Krankenpfleger hat seine Schäferhündin nicht angeleint, wovon weder die resolute Fern noch ihr Yorkshire-Terrier Henry begeistert sind. Beide Rentner*innen verbindet jedoch eine große Liebe zu ihren Vierbeinern, die sie regelmäßig an die frische Luft treibt. So bleibt es nicht aus, dass sich Dave und Fern bei den täglichen Gassigängen wieder treffen.

Regisseur Paul Morrison widmet MIT HERZ UND HUND seinem verstorbenen Golden Retriever Benji, der 16 Jahre lang Teil der Familie war. Auf einem seiner zahlreichen Spaziergängen mit ihm in den Feldern und Parks in der Nähe seines Hauses kam Morrison die Idee, einen Film über Hundesparziergänge zu machen. Schlussendlich ist daraus eine Liebesgeschichte geworden die in dreiundzwanzig Spaziergängen erzählt wird. MIT HERZ UND HUND erzählt authentisch und humorvoll von der Liebe im Alter und dem Mut zum Neuanfang. Dave Johns brilliert nach seiner Hauptrolle in Ken Loachs („Ich, Daniel Blake“) erneut mit einer überragenden Performance und harmoniert nicht nur hervorragend mit der kongenialen Alison Steadman, sondern auch mit seinen vierbeinigen Co-Stars. // //VERLEIH

MIT HERZ UND HUND

Ab 9.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (23 Walks) Großbritannien 2020 - 97 Min. - Regie: Paul Morrison. Mit Dave Johns, Alison Steadman, Natalie Simpson, Liam Cointre



Ein großes Versprechen

Juditha (Dagmar Manzel) und Erik (Rolf Lassgård) blicken auf eine lange Ehe mit den üblichen Höhen und Tiefen zurück. Sie haben eine Tochter großgezogen und ein erfülltes Leben geführt – allen Widrigkeiten und vor allem Judithas früher Multipler-Sklerose (MS)-Diagnose zum Trotz. Mit der Pensionierung des engagierten Universitätsprofessors soll nun endlich die gemeinsame Zeit anbrechen. Doch das Ankommen im neuen Alltag fällt beiden schwer, denn Judithas MS, die jahrelang beherrschbar schien, schreitet ausgerechnet jetzt voran. Während Erik die Vorstellung der häuslichen Enge mit Juditha beklemmt, bedrückt sie die Erkenntnis, dass er wohl nicht mehr mit ihr zusammen sein will...

Wie gesteht man sich in einer Partnerschaft gegenseitige Ängste und Wünsche und was ist nötig, um auch im Alter ein Leben in Würde führen zu können? Wie geht man damit um, wenn ein geliebter Mensch seinen Alltag nicht mehr ohne fremde Hilfe bewältigen kann? Genau mit diesen grundsätzlichen Fragen unseres Zusammenlebens setzen sich Regisseurin Wendla Nölle und Autorin Greta Lorez in ihrem Spielfilmdebüt auf berührende und vielschichtige Art und Weise mit einem herausragenden Schauspielensemble auseinander. // //VERLEIH

Ein großes Versprechen

Ab 9.6.

Vorpremiere in Anwesenheit der Regisseurin Wendla Nölle und dem Hauptdarsteller Rolf Lassgård am 31.5. um 20.30 Uhr im Metropol Deutschland 2021 - 90 Min. - Nominiert für die Vorauswahl des Deutschen Filmpreis 2022 - Regie: Wendla Nölle. Mit Rolf Lassgård, Dagmar Manzel, Anna Blomeier, Wolfram Koch u.a.



Zum Tod meiner Mutter

Es ist nicht einfach zu sterben. Julianes Mutter Kerstin ist erst 64 Jahre alt. Sie ist schwer krank und lebt in einem Pflegeheim. Jetzt will sie gehen und hört auf zu essen und zu trinken. Juliane begleitet ihre Mutter dabei. Freunde und Bekannte kommen zu Besuch. Sie nehmen Abschied. Juliane auch, ganz langsam. Das Sterben dauert, dabei ist es recht friedlich, manchmal provozierend. Der Ausgang steht bereits fest. Ihre Mutter wird bald nicht mehr da sein, während Julianes Leben weitergeht.

Sie möchte ihrer Mutter helfen und doch weiß sie, dass sie ihr das Sterben nicht abnehmen kann. Es geht nicht um das Warum, um Gründe oder etwa Erklärungen, die gibt es nicht mehr in dieser Welt. Aus Tagen werden Wochen. Tochter und Mutter sind sich unendlich nah, körperlich und geistig. Bis etwas sie trennt: der ersehnte Tod.

In ZUM TOD MEINER MUTTER bewegt sich scheinbar nichts, aber die Welt dreht sich immer weiter. Jessica Krummacher erzählt in ihrem zweiten Spielfilm sehr intensiv vom Sterben, so wie es sich in der Realität verhält, vom Loslassen eines geliebten Menschen bis am Ende alles still ist und verarbeitet dadurch auf bewegende Weise ihren eigenen Verlust. // //VERLEIH

ZUM TOD MEINER MUTTER

Ab 9.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2022 - 135 Min. - Regie: Jessica Krummacher. Mit Birte Schnöink, Elsie de Brauw, Christian Löber, Gina Haller



Riders of Destiny

„Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.“ Ein altes Sprichwort, das auch für die Kinderjockeys auf der indonesischen Insel Sumbawa gilt. Bis sie in der Startbox aufs Pferd gesetzt werden. Um Geld zu verdienen, ihre Familien zu ernähren. Riders of Destiny erzählt die Geschichte von Sila und Firman, zwei Kinderjockeys, die reiten, um ihre Angehörigen zu versorgen.

Finger krallen sich in die Mähne des Pferdes. Die Augen des Jungen Firman sind weit aufgerissen. Er starrt durch die Löcher seiner Wollmütze, um nicht zu verpassen, wenn das Startgate aufgeht. Immer wieder schlägt das Pferd aus. Dann gibt es einen Knall. Das Tor schnell nach oben. Das Pferd und sein kleiner Reiter preschen los. Es wäre nicht der erste Sturz bei diesen Rennen und nicht das erste Kind, das dabei schwere Verletzungen erleidet – oder sogar stirbt. Der Dokumentarfilm RIDERS OF DESTINY folgt Firman und einem anderen Jungen, dem 7-Jahre alten Sila während einer Saison der traditionellen Pferderennen. Sumbawa ist eine der ärmsten Regionen Indonesiens. Das Bildungslevel ist niedrig und Jockey zu werden ist oft die einzige Option für verarmte Familien. Aber neuerdings werden die Kinder, die reiten, immer jünger. Während ihre Vorfahren mit zehn Jahren anfangen, werden die jungen Jockeys heute schon mit drei Jahren trainiert. // //VERLEIH

Riders of Destiny

Ab 16.6.

Am 11.6. um 14.30 Uhr im Metropol in Anwesenheit des Produzenten Ansgar Pohle und dem Fachmann für Fragen des Arbeitsrechts für Kinder, Benjamin Pütter. Deutschland 2022 - Dokumentarfilm - 86 Min. - Regie: Michael Niermann.



Dark Glasses – Blinde Angst

In Rom geht ein Prostituiertenmörder um. Beinahe erwischt es auch die Sexarbeiterin Diana. Beim Versuch zu entkommen, gerät sie in einen schweren Unfall und verliert dabei ihr Augenlicht. Doch der Killer ist ihr weiterhin auf der Spur... Zehn Jahre nach seiner Dracula-Verfilmung geht es für Dario Argento („Suspiria“) back to the roots und er überzeugt mit einem spannenden Giallo ganz im Stil einiger seiner frühen Werke.

Was bei DARK GLASSES besonders auffällt, ist, dass Argento kaum Mystery-Elemente und surrealistische Überhöhungen nutzt, sondern ganz auf Spannung setzt. Nicht die Suche nach dem Killer steht im Vordergrund, sondern Dianas Flucht vor ihm. Das überzeugt in seiner flotten Erzählweise auch dramaturgisch. An Dianas Seite stehen der kleine Chin, der bei dem Autounfall, für den sie sich schuldig fühlt, seine Eltern verloren hat, und ihr Blindenhund. Letzterer wird noch eine besondere Rolle spielen. Übernatürliche Elemente gibt es keine, außer der anfänglichen Sonnenfinsternis als Vorbote für Dianas Erblindung. Eher finden sich Motive des Backwood-Horrorfilms gerade gegen Ende des Films. Gezielt eingesetzte Effekte im 80er-Jahre-Stil und ein ansprechender Synthie-Score sorgen für Atmosphäre und lassen Argentos Alterswerk ganz jung und frisch wirken. // //ERIC HORST

DARK GLASSES – BLINDE ANGST

Ab 16.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Occhiali neri) Italien, Frankreich 2022 - 86 Min. - Berlinale 2022 - Regie: Dario Argento. Mit Ilenia Pastorelli, Asia Argento, Xinyu Zhang, Andrea Gherpelli u.a.



AEIOU – Das schnelle Alphabet der Liebe

Mit ihrem wunderbar provokanten Film „Wild“ begeisterte die Regisseurin Nicolette Krebitz Kritik und Publikum. Im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale konnte ihr neuestes Werk formal und inhaltlich daran anknüpfen: Wieder geht es um eine außergewöhnliche Amour fou, die mit viel Energie Grenzen des gesellschaftlich Akzeptablen auslotet.

Alles beginnt mit dem Buchstaben A. Anna (Sophie Rois) ist ein bekannter Film- und Fernsehstar, doch aufgrund ihres fortschreitenden Alters wird sie von frechen Kollegen in Talkshows gedemütigt und bei der Vergabe von Rollen aussortiert. Als ihr an einem schlechten Tag auch noch die Tasche auf der Straße entrissen wird, wendet sich das Tief unerwartet zu einem erotischen Wendepunkt. Der Dieb, ein miserabler Schüler, der kurz vor dem Abitur steht, wird gestellt und soll einige Zeit später sogar bei ihr Nachhilfe bekommen. Adrian (Milan Herms) ist das Gegenteil der schönen, klaren und aufgeräumten Anna. Doch hinter seiner frühreifen Rotzigkeit zeigt sich schon bald eine Vulnerabilität, die seine neue Lehrerin unerwartet berührt. In bester Nouvelle Vague-Tradition begibt sich das ungleiche Paar auf einen brisanten Pfad, der sich gegen die üblichen Normen und Konventionen richtet, mit Klischees spielt und Erwartungen mit Witz und Leichtigkeit herausfordert. // //SILVIA BAHL

AEIOU – DAS SCHNELLE ALPHABET DER LIEBE

Ab 16.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2022 - 105 Min. - Berlinale Wettbewerb 2022 - Regie: Nicolette Krebitz. Mit Sophie Rois, Milan Herms, Udo Kier, u.a.

IMPULSE THEATER FESTIVAL

9. – 19. JUNI 2022

MÜLHEIM AN DER RUHR, DÜSSELDORF, KÖLN + ESSEN

IMPULSEFESTIVAL.DE

EDITION 2022

SOMMERBÜHNE AN DER SEETERRASSE

Seeterrasse an der Stadthalle Ratingen
Schützenstr. 11 40878 Ratingen
(Eingang über Hans-Böckler-Straße)
Jeweils Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr

DONNERSTAG, 14.07.2022
WILDES HOLZ
„Grobe Schnitzer“

FREITAG, 15.07.2022
ANDREA VOLK
„Mahlzeit! Büro und Bekloppte“

DONNERSTAG, 21.07.2022
MATTHIAS REUTER
„Karrierefrees Wohnen“

FREITAG, 22.07.2022
HEIMATSOUND RATINGEN
Ein Abend mit jungen Musiker*innen
MILA METTENMEYER, ANTON LINGER + SVENJA KUPFSCHUS UND MAX LENZ

DONNERSTAG, 28.07.2022
PIPLIES & LAMINGA
„Zum Glück lustig“

FREITAG, 29.07.2022
6-ZYLINDER
„Jetzt auch konisch“

Kartenvorverkauf:
Karten gibt es beim Ticketverkauf des Kulturambos im Rathaus, Minoritenstraße 2-6, Tel. 02102/550-4104 & -4105, bei allen bekannten VVK-Stellen, sowie online unter www.westticket.de

Veranstalter:
Stadt Ratingen, Der Bürgermeister
Amt für Kultur und Tourismus,
Minoritenstraße 2-6,
Tel. 02102/550-4104 & -4105, bei
allen bekannten VVK-Stellen, sowie
online unter www.westticket.de
www.ratingen.de
www.facebook.com/DeinRatingen

RATINGEN



Zwischen uns

Feingühlig und voller Wucht zeichnet ZWISCHEN UNS ein außergewöhnliches und eindrucksvolles Mutter-Sohn-Porträt. Eva (Liv Lisa Fries) und ihr 13-jähriger, autistischer Sohn Felix (Jona Eisenblätter) sind unzertrennlich. Während der scheue Felix unter Angst- und Wutattacken leidet und immer wieder aus der Schule wegläuft, kämpft Eva mit aller Kraft für ein stabiles und harmonisches Zusammenleben. Vertrauen und Verzweiflung, Hoffnung und Ohnmacht liegen in ihrer Beziehung nur einen Herzschlag voneinander entfernt.

Was bedeutet es, an die Grenzen getrieben zu werden durch den Menschen, den man am meisten liebt? Oder sich trennen zu müssen, obwohl man sich eigentlich nichts sehnlicher wünscht, als zusammen zu sein? Felix kämpft um seinen Platz im Leben, aber das ist verdammt schwer: Er verabscheut Unregelmäßigkeiten im Alltag, hasst Menschaufläufe und schrille Geräusche. Manchmal dröhnt alles so laut, dass er wild um sich schlagen muss. Nicht um jemanden zu verletzen, sondern um seinen Kopf abzustellen. Felix liebt seine Mutter über alles. Aber im tiefsten Inneren spürt er, dass Eva nicht glücklich ist. Felix würde ihr gerne helfen. Nur wie? Das eindrucksvolle Spiel von Liv Lisa Fries und Jona Eisenblätter und das genaue inszenatorische Gespür für das Verhältnis Mutter und Sohn machen diesen Spielfilm zu einem Drama, das noch lange nachhallt. // //VERLEIH

ZWISCHEN UNS Ab 16.6.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2021 - 86 Min. - Regie: Max Fey. Mit Liv Lisa Fries, Jona Eisenblätter, Thure Lindhardt, Lena Urzendowsky, Corinna Harfouch u.a.



Die Geschichte der Menschheit – leicht gekürzt

Nach dem Erfolg der ZDF-Comedyserie „Sketch History“ (2015-2019) strapazieren Regisseur Erik Haffner und Autor Chris Geletneký erneut die Lachmuskeln der Zuschauer*innen – dieses Mal jedoch im Kino. Mit neuen Sketchen wird die Weltgeschichte vom Urknall bis in die Neuzeit aufs Korn genommen.

Um bleibenden Eindruck im All zu hinterlassen, legen Dr. Georg Friedle (Christoph Maria Herbst) und sein Forscher-Team 1977 der Voyager-Mission eine komprimierte Fassung der Weltgeschichte bei. Der Versuch, sich als intelligente und empathische Rasse vorzustellen, geht jedoch ungebremst nach hinten los: Ihre Version präsentiert eine vollkommen unzurechnungsfähige Spezies, deren Entwicklung offenbar auf reinem Glück statt solidem Verstand basiert. Ein Planet, auf dem griechische Philosophen als Rapstars gefeiert werden, Religion als cleveres Marketingkonzept angepriesen wird, Junggesellenabschiede als Geheimwaffe im Ersten Weltkrieg dienen oder der Bau der Chinesischen Mauer ein Missverständnis ehrlicher Berliner Handwerkskunst ist. Selbst die Enthüllung der angeblich wahren Hintergründe des Attentats auf Hitler dürfte erfahrene Historiker dazu bringen, das Ende der Menschheit als reine Frage der Zeit zu betrachten. // //VERLEIH

DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT – LEICHT GEKÜRZT Ab 16.6.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2022 - Regie: Erik Haffner. Mit Christoph Maria Herbst, Matthias Matschke, Holger Stockhaus u.a.



Schmetterlinge im Ohr

Der Geschichtslehrer Antoine befindet sich in seinen frühen Fünfzigern. Er ist ignorant der Extraklasse, vor allem wenn es um Symptome des eigenen Alters geht. Erst als er in der Schule den Feueralarm ignoriert, ist Antoine gezwungen, sich der unangenehmen Tatsache zu stellen: Er ist so gut wie taub.

Mit dem Einsatz von Hörgeräten eröffnet sich ihm bald eine neue Welt, aber die bringt nicht nur Freude. Dieses Accessoire der Alten passt einfach nicht zu seinem Selbstverständnis als Mann. Noch schlimmer ist für ihn, dass er plötzlich alles mitbekommt, was er sonst entspannt ausblenden konnte – alles prasselt nun ungefiltert auf ihn ein. Nur ein einziger Mensch bedrängt ihn nicht: Violette, die kleine Tochter Claires, die seit dem Tod ihres Vaters nicht mehr spricht. Plötzlich nimmt er gegen seine Natur Anteil an anderen. Mehr noch: er verliebt sich in ihre Mutter... Eine hinreißend turbulente Komödie über die Schwierigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation und den betörenden Charme der Ignoranz. Getragen von der gnadenlosen Komik, die entstehen kann, wenn Menschen nonchalant aneinander vorbeireden, nähert sich Schauspieler und Regisseur Pascal Elbé spielerisch einem existentiellen Thema: dem Unabänderlichen im Leben und der Chancen, die darin liegen, die Herausforderungen anzunehmen. // //VERLEIH

SCHMETTERLINGE IM OHR Ab 16.6.
Am 18.6. um 14.30 Uhr im Bambi zeigen wir den Film mit erweiterten Untertiteln für Menschen mit Hör-Handicaps
(On est fait pour s'entendre) Frankreich 2021 - 93 Min. - Regie: Pascal Elbé. Mit Sandrine Kiberlain, Pascal Elbé, Valérie Donzelli



Endlich unendlich

Wie erklären wir unseren Kindern, dass wir eines Tages alle sterben müssen? Müssen wir das überhaupt? ENDLICH UNENDLICH geht der Frage nach, wie wir in Zukunft leben wollen. Akzeptieren wir Geburt, Krankheit und Tod als natürlichen Verlauf unseres Lebens oder wollen wir unsere Evolution selbst in die Hand nehmen und mitbestimmen? Der Film zeigt jene Visionäre bei ihrer Arbeit an unserer Zukunft, die sich für das Mitbestimmen entschieden haben. Ihr Ziel ist nicht weniger als die Überwindung des Todes – das ewige Leben im Hier und Jetzt.

Transhumanisten sehen sich danach, das Leben zu verlängern, das Altern abzumildern oder sogar den Tod ganz zu überwinden. Der österreichische Dokumentarfilmer Stephan Bergmann porträtiert Wissenschaftler:innen, Autor:innen und Unternehmer:innen, die über dieses Thema forschen, nachdenken oder sogar Selbstversuche durchführen. Zu poetischen Bildern von fließendem Wasser, dahingleitenden Schiffen und dem Wandel der Natur geht Bergmann den moralischen, gesellschaftlichen und sogar theologischen Implikationen der Lebensverlängerung nach. // //VERLEIH & FILMFESTIVAL COLOGNE

ENDLICH UNENDLICH Ab 16.6.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Österreich, Deutschland 2021 - Dokumentarfilm - 92 Min. - Regie: Stephan Bergmann.



Chiara

In der Familie Guerrasio herrscht ein liebevoller Umgang zwischen Chiara, ihren Schwestern und den Eltern. Zum 18. Geburtstag der ältesten Schwester feiert die Familie. Doch dann beobachtet Chiara, wie ihr Vater die Party mit ihren Cousins überstürzt in einem schwarzen Auto verlässt...

Der preisgekrönte Filmemacher Jonas Carpignano erforscht in seinem mutigen neorealistischen Coming-of-Age-Drama aus Italien über eine Jugendliche, die sich den Abgründen ihres Vaters stellen muss, die wahre Bedeutung von Familie. Die Familie Guerrasio und ihre Freunde kommen zusammen, um den 18. Geburtstag der ältesten Tochter von Claudio und Carmela zu feiern. Es ist ein fröhlicher Anlass, und die eng verbundene Familie ist in Hochform. Doch alles wird auf den Kopf gestellt, als Vater Claudio am nächsten Tag verschwindet. Als Chiara, die 15-jährige Tochter der Familie, sich auf die Suche nach ihrem Vater begibt, kommen schockierende Wahrheiten in Verbindung zur lokalen Mafia-Unterwelt ans Licht. Im neuesten und dritten Teil seiner „kalabrischen Trilogie“ (nach „Mediterranea“ und „Pio“) setzt Carpignano die Bestandsaufnahme zu Armut und Kriminalität in der Kleinstadtgemeinde Gioia Tauro fort, die das dortige soziale Gefüge prägen. CHIARA ist Gewinner des Europa Cinemas Labels für den besten europäischen Film in der Quinzaine des Réalisateurs von Cannes 2021. // //VERLEIH

CHIARA Ab 23.6.
(A Chiara) Italien, Frankreich, Schweden, Dänemark 2021 - 121 Min. - Regie: Jonas Carpignano. Mit Swamy Rotolo, Claudio Rotolo, Grecia Rotolo, Carmela Fumo u.a.



Cop Secret

Büssi und Hördur sind die coolsten Cops Reykjavíks: Sie sind superschnell, superstark und vor allem supermännlich – zumindest, wenn man sie fragt. Zusammen ermitteln die beiden in einer Reihe von Raubüberfällen, bei denen aber nichts gestohlen wurde. Dabei entdecken die beiden Supercops ihre Leidenschaft füreinander, die gar nicht gut in ihr Bild von Männlichkeit passt. Das Ganze wird erschwert vom Kampf mit den eigenen Vorurteilen und findet seinen Höhepunkt bei einem Fußballspiel der isländischen Frauennationalmannschaft. Toxische Männlichkeit, Frauenfußball, Bankraub in einem – und dann noch lustig? Die Isländer können einfach alles! Die vor Anspielungen auf die Actionwelt der Achtzigerjahre strotzende Polizeithriller-Parodie ist das Langfilm-Regiedebüt von Hannes Þór Halldórsson, ansonsten Torhüter der isländischen Fußballnationalmannschaft. Mit auf dem Platz und jetzt im Film: sein ehemaliger Teamkollege Rúrik Gíslason (in Deutschland vor allem durch „Let's Dance“ bekannt). COP SECRET war der erfolgreichste lokale Kinostart aller Zeiten in Island. // //VERLEIH

COP SECRET Ab 23.6.
Zum Starttag auch im Rahmen von „Kino á la carte“ mit vorherigem Menü im Pure Note auf der Brunnenstraße, danach geht es zur Filmvorführung gegen 21.30 Uhr ins Metropol. Kartenvorverkauf unter www.filmkunstkinos.de
Island 2021 - 98 Min. - Regie: Hannes Þór Halldórsson. Mit Rúrik Gíslason, Egill Einarsson, Björn Hlynur Haraldsson

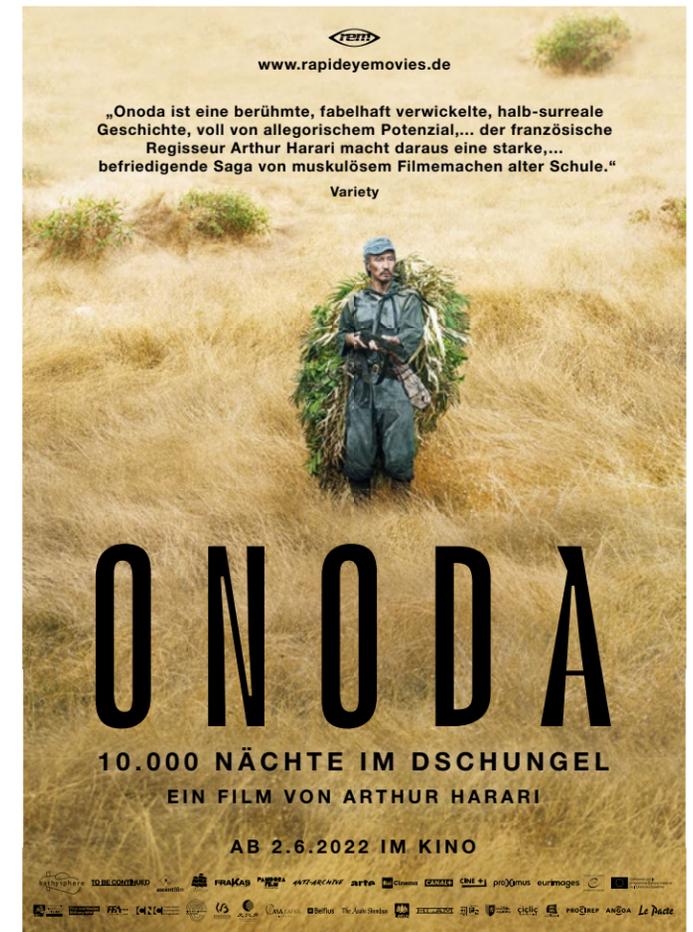


El Entusiasmo

1975 starb Europas letzter faschistischer Diktator: Francisco Franco. Sein Tod machte in Spanien den Weg frei für eine aufbegehrende Jugend, die vieles nachzuholen hatte. Aber auch die exilierten Kämpfer aus dem Spanischen Bürgerkrieg kehrten zurück. In dieser Phase der sogenannten Transición, dem Übergang von der Diktatur zur bürgerlichen Demokratie, schien alles möglich – selbst der Traum, die Revolution von 1936 zu beenden.

Der Film legt den Fokus auf Francos erbittertsten Gegner: die Anarchisten und Syndikalisten. Ihre Organisation, die Gewerkschaft Confederación Nacional del Trabajo (CNT), bis zum Sieg Francos ein entscheidender Faktor in der spanischen Gesellschaft, erlebte eine Renaissance. In nur zwei Jahren wurde aus einer klandestinen Untergrund-Organisation wieder eine Massenbewegung. Sie organisierte Versammlungen mit hunderttausenden Teilnehmern, Libertäre Tage, Streiks und Widerstand gegen den neuen liberalen Kapitalismus. Schnell zerrieb sich dieser Aufbruch allerdings nicht nur in internen Konflikten, sondern wurde auch massiv durch geheimdienstliche Interventionen sabotiert. „El Entusiasmo“ ist auch die Geschichte einer Niederlage. //

EL ENTUSIASMO Ab 25.6.
Premiere in Anwesenheit des Regisseurs und des Produzenten Javier Rueda am 25.6. im Metropol begleitet von der Freie Arbeiter*innen Union (FAU) Düsseldorf
Spanien 2018 - 80 Min. - Ein Dokumentarfilm von Luis E. Herrero.





Animals – Wie wilde Tiere

Nach einer Auseinandersetzung mit seiner Familie flüchtet der 30-jährige Brahim in eine Szenebar, um seinen Partner zu suchen, der sich ein paar Tage nicht gemeldet hat. Durch Zufall landet er im Auto einiger angetrunkenen junger Männer, die nichts Gutes im Sinn und in Brahim ein Opfer gefunden haben. Inspiriert vom offiziell ersten homophoben Mord in der Geschichte Belgiens zeigt ANIMALS schonungslos und brutal menschliche Abgründe auf.

Transgressives Kino ist in den seltenen Fällen gefällig, da Grenzen überschritten werden, um dem Zuschauer moralische Fragestellungen auch mit experimentellen Mitteln vor Augen zu halten. Ähnlich wie in Hanekes „Funny Games“ nimmt ANIMALS zu Beginn die Perspektive des Opfers ein, um dann im letzten Drittel beim Täter und dessen Leben zu bleiben. Das betont die ganze Sinnlosigkeit einer Gewalttat und lässt einen ratlos und schockiert zurück. Fast dokumentarisch inszeniert und episodisch aufgebaut, sorgt besonders der Wechsel von 4:3 ins vom Smartphone bekannte Hochkantformat für eine unerträglich direkte Wirkung der Gewaltdarstellungen. Hinzu kommt das intensive Spiel von Soufiane Chilah als Brahim. Kein schöner, aber ein wichtiger Film, der Gewalt mit extremen Mitteln erlebbar macht. Seien Sie gewarnt! //

//ERIC HORST

ANIMALS – WIE WILDE TIERE

Ab 23.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Belgien 2021 - 91 Min. - Camerimage 2021: Gewinner des FIPRESCI Preises - Regie: Nabil Ben Yadir. Mit Soufiane Chilah, Gianni Guettaf, Serkan Sancak, Lionel Maisin u.a.



Shiver – Die Kunst der Taiko Trommel

Allein durch Klänge und träumerische, bisweilen mystisch-entrückte Bilderwelten porträtiert die Doku SHIVER den japanischen Komponisten Koshiro Hino. Gemeinsam mit dem Trommel-Ensemble Kodo erzeugt er kraftvolle, den Körper durchdringende Musik, die mit der Natur verschmelzt. SHIVER ist eine eigenwillige, komplexe Mischung aus Dokumentarfilm und experimentellem Musikvideo. Wer sich darauf einlässt, wird Zeuge virtuoso gefilmter Performances vor eindrucksvoller Kulisse.

TAIKO oder DAIKO, übersetzt: „dicke Trommel“, ist die japanische Bezeichnung für eine Gruppe von großen Röhrentrommeln, die mit Schlägeln geschlagen werden. Im Westen bezeichnet man damit auch die Spielweise des entsprechenden Trommel-Ensembles. Das Porträt des Filmemachers Toshiaki Toyoda über die Zusammenarbeit zwischen dem aufstrebenden zeitgenössischen japanischen Musiker und Komponisten Koshiro Hino und dem von der japanischen Insel Sado stammenden Taiko Performing Arts Ensemble Kodo ist ein ganz neues einzigartiges audiovisuelles Erlebnis. Ein Film, der ohne Dialoge auskommt, sich ganz auf den Klang, die Töne, die Musik und die mitreißende Performance des Ensembles konzentriert. Die Aufnahmen des Films entstanden im Proberaum von Kodo und in der beeindruckenden Natur der Insel Sado. //

//VERLEIH

SHIVER – DIE KUNST DER TAIKO TROMMEL

Ab 26.6.

Am 25.6. Premiere im Open-Air „Vier Linden“. Ab 20 Uhr gibt das TAIKO Team LION jeweils 30 Minuten einen Workshop und ein Konzert zur Einstimmung auf den Film, der dann gegen 22 Uhr startet.

Japan 2020 - Dokumentarfilm - 89 Min. - Regie: Toyoda Toshiaki.



Vater unser

Robi ist katholischer Priester in einem kleinen ungarischen Dorf. Er liebt seine Arbeit und hat für jeden immer und überall ein offenes Ohr. Die Gemeinde schätzt ihn als zentrale Vertrauensfigur und Begleiter bei wichtigen Ereignissen. Doch, was niemand wissen darf: Im Nachbarort hat er Familie. Schon vor zehn Jahren hat er sich in eine Frau verliebt und inzwischen ist er Vater von drei Kindern...

Eine intensive, sehr persönliche Auseinandersetzung mit der überkommenen Tradition des Zölibats. Schon der Titel bringt es auf den Punkt: Wir erleben einen jungen Mann, der sich väterlich liebevoll um seine „Schäfchen“ in der Gemeinde kümmert, nur um dann nach Hause zu fahren und mit seiner Familie genau dasselbe zu tun. Dass sich hier nichts im Wege steht, ist offensichtlich. Nur die Geheimniskrämerei macht ihm zu schaffen. Mit grandiosem Timing dokumentiert der Film den entscheidenden Moment, in dem Robi Schluss macht mit den Geheimnissen, sein ganzes Leben offenbart, bereit, sämtliche Konsequenzen zu tragen. Rührend dabei die Dorfbewohner, die natürlich immer was geahnt haben und nie ein Problem damit hatten, denen es nur darum geht, ihn nicht als Anlaufstelle zu verlieren. Und so kommt der Film allen Widrigkeiten zum Trotz tatsächlich zu einem überraschend raffinierten Happy End. //

//DANIEL BÄLDLE

VATER UNSER

Ab 23.6.

Am 23.6. in Anwesenheit des Regieteams im Metropol Ungarn, Deutschland 2021 - 90 Min. OmU - Dokumentarfilm von Juliana Ugrin u. Martón Vízkelety.

Axiom

Was wäre, wenn man sich selbst kontinuierlich neu erfinden könnte? Bei jeder Begegnung Erfahrungen von anderen aufnehmen und wie künstlerisches Material als Teil der eigenen Geschichte variieren? Oder jedem nur das über sich selbst erzählen, was der andere hören will? Der schwedische Regisseur Jöns Jönsson inszeniert eine wagemutige und intime Charakterstudie, deren experimenteller Charakter fesselt wie ein Kriminalroman.

In der Philosophie beschreibt ein Axiom einen Grundsatz, auf dem ein ganzes Denksystem aufbaut und das folglich selbst nicht hinterfragt werden kann. Übertragen auf das Soziale wird dies schon schwieriger. Selten erweisen sich Menschen als so wahrhaftig und berechenbar wie eine logisch ableitbare Theorie, dennoch will man daran glauben. Ein Tag mit Julius (Moritz von Treuenfels) dekonstruiert diese vertrauensvollen Annahmen bis zur Schmerzengrenze. Obwohl er selbstbewusst und ganz natürlich wirkt, wird bald schon klar, dass etwas mit ihm nicht stimmt. Alles an Julius erweist sich als performative Inszenierung, die immer mehr Menschen vor den Kopf stößt und soziale Erwartungen verletzt. Es ist genau diese rätselhafte Opazität der Hauptfigur, die „Axiom“ als Frage in den Raum stellt und zu einem anregenden Denk- und Filmexperiment macht. //

//SILVIA BAHL

AXIOM

Ab 30.6.

Deutschland 2022 - 113 Min. - Berlinale Encounters 2022, nominiert für den Deutschen Filmpreis - Regie: Jöns Jönsson. Mit Moritz von Treuenfels, Ricarda Seifried, Thomas Schubert, u.a.



Der menschliche Faktor

Jan und Nina betreiben zusammen eine erfolgreiche Werbeagentur. Die Beziehung des Paares bekommt Risse, als Jan im Alleingang entscheidet, die Wahlkampfkampagne einer populistischen rechtslastigen Partei zu übernehmen – sehr zum Missfallen seiner Partnerin. Um das gestörte Verhältnis wieder zu kitten, fahren die beiden mit ihrer Familie in ihr Ferienhaus nach Belgien.

Doch statt der erhofften Ruhe überraschen sie dort Einbrecher. Und Zorro, die zahme Ratte von Sohn Max, ist spurlos verschwunden. Erzählt wird die Geschichte um die Einbrecher nicht linear, sondern jeweils aus der Perspektive eines anderen Familienmitgliedes, aus dessen jeweiliger Wahrnehmung und den daraus folgenden Schlüssen. Der Wahrheit kommt der Film so zwar nicht wesentlich näher, aber er schürt das Misstrauen unter den Familienmitgliedern, die sich längst nicht alles sagen. So scheint Nina mit ihrem Bruder heimlich die Trennung von Jan vorzubereiten. Seine Annahme eines fragwürdigen Jobs erscheint ihr dafür die passende Gelegenheit, aber auch die Kinder verhalten sich oft anders als geplant.

So beleuchtet Ronny Trocker die Familie aus mehreren Perspektiven und zeigt Bruchstellen auf, die man auf den ersten Blick nicht wahrnehmen würde. Dabei entsteht ein reizvolles Psychogramm einer Familie, das bis zum Schluss den Spannungsbogen hält. //

//ANNE WOTSCHKE

DER MENSCHLICHE FAKTOR

Ab 30.6.

Deutschland, Italien, Dänemark 2021 - 102 Min. - Berlinale 2021 - Regie: Ronny Trocker. Mit Mark Waschke, Sabine Timoteo, Jule Hermann u.a.



Dear Memories – Eine Reise mit dem Magnum Fotografen Thomas Hoepker

Thomas Hoepker schuf mit seinen Fotografien, wie etwa der berühmten Muhammad Ali-Serie, ein Stück Zeitgeschichte. Er zählt zu den bekanntesten Fotografen der weltweit angesehenen Agentur MAGNUM PHOTOS und agierte mehrere Jahre als ihr Vorsitzender und ehrenamtlicher Präsident. Bis heute ist er auf der Suche nach neuen Motiven, um seine Welt in Bildern zu erfassen.

Hoepker lebt seit 1976 in seiner Wahlheimat New York und machte sich mit Foto-reportagen und Porträts auf allen Kontinenten international einen Namen. Im Jahr 2017 erhielt Thomas Hoepker die Diagnose Alzheimer. Während seine Fotokunst zu einem kollektiven Gedächtnis wurde, entschwindet ihm allmählich sein eigenes. Doch er verfolgt noch einmal einen großen Traum: Einen Roadtrip durch die USA gemeinsam mit seiner Frau Christine Kruchen. DEAR MEMORIES begleitet diese Reise auf besondere Art und Weise. Mitten in der Corona-Pandemie machen er und seine Frau sich mit dem Camper auf den Weg: Von der Ostküste bis zur Westküste und zurück, begleitet von einem Kamerateam. Regisseur Nahuel Lopez porträtiert in DEAR MEMORIES mit persönlichen Dialogen und Momenten nicht nur den sympathischen Menschen und Fotografen Hoepker, er zeigt auch die unerschöpfliche Motivation für seine Art des Fotografierens, ebenso wie den humorvollen und zutiefst beeindruckenden Umgang mit der Krankheit Alzheimer. //

DEAR MEMORIES

Ab 30.6.

Deutschland 2021 - 95 Min. - Dokumentarfilm von Nahuel Lopez.



The Princess

Gibt es noch etwas über Lady Diana zu sagen? Über die Princess of Wales, die Königin der Herzen, die vor nun fast 25 Jahren in Paris ums Leben kam? Ed Perkins versucht es in seiner Found Footage Dokumentation „The Princess“, die das Leben von Diana anhand von Originalaufnahmen nachzeichnet, die Perkins suggestiv montiert und dabei von einer Frau erzählt, die die Medien hasste – aber auch liebte.

Durch die ausschließliche Verwendung von zeitgenössischem Archivmaterial spricht die Geschichte für sich selbst und ermöglicht uns einen sehr direkten, unvoreingenommenen und persönlichen Zugang zu der wohl meist fotografierten Person aller Zeiten. Die kompromisslose Montage zeichnet ein überraschendes und überwältigendes Bild einer Frau, die heute aktueller und moderner denn je erscheint. Manche der verwendeten Aufnahmen sind bekannt, vor allem Ausschnitte aus dem geradezu legendären BBC-Interview, in dem Diana das Ende ihrer Ehe erklärte, doch viele sind neu und höchstens Diana-Experten bekannt. Diese Bilder montiert Perkins zu einer scheinbar objektiven Collage, die jedoch von Anfang an einen ominösen Unterton hat. Denn natürlich weiß auch der in Sachen Diana unbedarfteste Zuschauer, dass dieses Märchen alles andere als ein Happy End haben wird. THE PRINCESS startet mit dem 30. Juni genau einen Tag vor Lady Dianas Geburtstag. //

//PROGRAMMKINO.DE, VERLEIH

THE PRINCESS

Ab 30.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Großbritannien 2022 - 106 Min. - Dokumentarfilm von Ed Perkins.



Der beste Film aller Zeiten

Als ein milliardenschwerer Unternehmer impulsiv beschließt, einen unvergesslichen Film zu drehen, ist nur das Beste gut genug. Die exzentrische Filmemacherin Lola Cuevas (Penélope Cruz) wird rekrutiert, um bei diesem ehrgeizigen Unterfangen Regie zu führen. Vervollständigt wird das All-Star-Team durch zwei Schauspiel-Legenden (gespielt von Antonio Banderas und Oscar Martínez) mit enormem Talent, aber noch größeren Egos.

Hollywood-Frauenschwarm Félix Rivero und das Enfant Terrible der Theaterwelt Iván Torres können gegensätzlicher nicht sein. Beide sind Legenden – und einander nicht gut gesonnen. Um die Dreharbeiten nicht zu gefährden, stellt Regisseurin Lola die beiden auf immer exzentrischere Proben. Félix und Iván müssen sich nicht nur den Fallstricken ihrer Eitelkeit stellen, sondern auch ihrem eigenen Vermächtnis.

Mit diversen Anspielungen auf #MeToo und viel Ironie entwickelt sich eine fulminante Komödie, die schnell Fahrt aufnimmt. Die beiden Superstars Penélope Cruz und Antonio Banderas zeigen an der Seite von Oscar Martínez („Wild Tales“) wieder einmal ihr unvergleichliches Talent und beeindrucken durch große Spielfreude. Gemeinsam versuchen sie den größten Film aller Zeiten zu drehen und spielen sich als unverwechselbares Regie-Schauspiel-Trio, die sich gegenseitig fast in den Wahnsinn treiben, in die Herzen der Kinoszahler. //

//VERLEIH

DER BESTE FILM ALLER ZEITEN

Ab 30.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. (Competencia oficial) Spanien 2021 - 115 Min. - Regie: Mariano Cohn, Gastón Duprat. Mit Penélope Cruz, Antonio Banderas, Oscar Martínez u.a.

DIE SONDERVERANSTALTUNGEN DER FILMKUNSTKINOS

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf www.filmkunstkinos.de

ATELIER

Live aus der Metropolitan Opera

Sa **04.06.** um 19.00 Uhr **HAMLET** engl. OmU / 195 Min.

Specials

Mi **22.06.** um 21.00 Uhr

Surf Film Nacht

Mi **29.06.** um 21.00 Uhr

Vorpremiere

Di **31.05.** um 19.00 Uhr

BAMBI

Premiere mit Gästen

Di **31.05.** um 20.30 Uhr

Queer Film Nacht

Mo **13.06.** ca. 21.15 Uhr

kom!ma zeigt Filme

Mo **20.06.** um 19.00 Uhr

Barrierefreies Kino

Mi **08.06.** um 17.00 Uhr

Fr **18.06.** um 14.30 Uhr

düsseldorf photo+ jeweils um 12.00 Uhr / Filme und Vorträge in englischer Sprache, **Eintritt frei!**

29.05./05.06./12.06./19.06.

Special - Buchvorstellung & Filmvorführung "Sarah"

So **26.06.** um 12.00 Uhr

Kinderkino

So **05.06.** ca. 12.00 Uhr

So **12.06.** ca. 12.00 Uhr

So **19.06.** ca. 12.00 Uhr

So **26.06.** ca. 12.00 Uhr

So **03.07.** ca. 12.00 Uhr

CINEMA

Vorpremiere

Mo **30.05.** um 20.00 Uhr

National Theatre London

Mo **06.06.** um 19.00 Uhr

Exhibition on Screen

So **05.06.** ca. 12.00 Uhr

Special

Sa **25.06.** um 13.30 Uhr

Frankreichfest

Fr **01.07.** um 19.00 Uhr

METROPOL

Gäste

Do **02.06.** um 20.00 Uhr

Sa **04.06.** um 21.00 Uhr

Sa **11.06.** um 14.30 Uhr

Do **23.06.** um 19.00 Uhr

Sa **25.06.** um 16.00 Uhr

Vorpremieren in OmU

Mi **08.06.** um 20.00 Uhr

Wiederaufführung

So **04.06.** um 14.00 Uhr

75 Jahre Städtefreundschaft Reading-Düsseldorf alle Filme engl. OmU

Sa **11.06.** um 12.00 Uhr

Sa **11.06.** um 14.30 Uhr

Sa **11.06.** um 17.00 Uhr

So **12.06.** um 12.00 Uhr

So **12.06.** um 14.30 Uhr

So **12.06.** um 17.00 Uhr

Klassiker

Mo **20.06.** um 19.00 Uhr

Kino a la carte

Do **23.06.** um 21.45 Uhr

Afrika-Tage Düsseldorf

Fr **01.07.** um 19.00 Uhr

Kinderkino

Do **02.06.** um 15.00 Uhr

So **05.06.** ca. 12.00 Uhr

So **19.06.** ca. 12.00 Uhr

So **26.06.** ca. 12.00 Uhr

SOUTERRAIN

Best of Cinema

Di **07.06.** um 19.00 Uhr

Di **05.07.** um 19.00 Uhr

Special

Mi **08.06.** um 20.00 Uhr

Zum 40. Todestag von Rainer Werner Fassbinder

Sa **11.06.** um 14.00 Uhr

DDR - Trilogie von Leander Haussmann

Di **14.06.** um 19.00 Uhr

Di **21.06.** um 19.00 Uhr

Di **28.06.** um 19.00 Uhr

Kinderkino

Mo **06.06.** ca. 12.00 Uhr

So **12.06.** ca. 12.00 Uhr

So **19.06.** ca. 12.00 Uhr

So **26.06.** ca. 12.00 Uhr

So **03.07.** ca. 12.00 Uhr

VIER LINDEN

Einlass jeweils ab 19.00 Uhr. Die Filme beginnen bei Anbruch der Dunkelheit.

Fr **17.06.** ca. 21.30 Uhr

Sa **25.06.** ab 20.00 Uhr

Fr **01.07.** ca. 21.30 Uhr

Sa **02.07.** ca. 21.30 Uhr

Mi **06.07.** ca. 21.30 Uhr

GEORGE MICHAEL FREEDOM UNCUT engl. OmU / Wdh. am 25. & 26.06. um 13.30 Uhr im Cinema

AFRICAN TERRITORY - GAUCHOS DEL MAR (span. OmeU)

THE OUTFIT engl. OmU

EIN GROSSES VERSPRECHEN

Vorpremiere in Anwesenheit der Regisseurin Wendla Nölle und dem Hauptdarsteller Rolf Lassgård.

MOFFIE afrikaans / engl. OmU

BETTINA

KELLNER, KÖ & KOHLE in Anwesenheit des Regisseurs und der Produzentin mit Audiodeskription, Gebärdensprachvideo und deutschen Untertiteln

Wdh. ohne Gäste 11.6./19.6./25.6./2.7. um 15.00 Uhr

SCHMETTERLINGE IM OHR mit erweiterten Untertiteln für Menschen mit Hör-Handicap

Fr **18.06.** um 14.30 Uhr

düsseldorf photo+ jeweils um 12.00 Uhr / Filme und Vorträge in englischer Sprache, **Eintritt frei!**

29.05./05.06./12.06./19.06.

Special - Buchvorstellung & Filmvorführung "Sarah"

So **26.06.** um 12.00 Uhr

YORAM GROSS in Anwesenheit des Verlegers Marco Siedelmann

LOTTA Zieht Um

MOMO

MEIN VATER, DIE WURST

PADDINGTON

DIE BIENE MAJA 3 - DAS GEHEIME KÖNIGREICH

DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT norweg. OmU

HENRY V engl. OmU / 180 Min.

PISSARO engl. OmU / Wdh. 12.06. ca. 12.00 Uhr

GEORGE MICHAEL FREEDOM UNCUT engl. OmU / Wdh. am 26.06. um 13.30 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST frz. OmU

ALLES IN BESTER ORDNUNG in Anwesenheit der Regisseurin von Natja Brunckhorst

RIVALE in Anwesenheit des Regisseurs Marcus Lenz

RIDERS OF DESTINY in Anwesenheit des Produzenten Ansgar Pohle und Experte Benjamin Pütter

VATER UNSER mit dem Regieteam Julianna Ugrin und Martón Vizkelety

EL ENTUSIASMO in Anwesenheit des Regisseurs Luis E. Herrero und des Produzenten Javier Rueda

FRANCE frz. OmU

CHRISTIANE F. WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO

PADDINGTON OSCAR WILDE

W.E.

PADDINGTON 2

STOLZ UND VORURTEIL

AMMONITE

LE MANS engl. OmU

COP SECRET Vorher ab 19.30 Uhr Menü im PURE NOTE

BORGA

СПИВАЙ 2 УКРАЇНЬСЬКА ВЕРСІЯ, ВХІД ВІЛЬНИЙ!

MEIN VATER, DIE WURST Wdh. Sa. 18.06. ca. 12.00 Uhr

DIE BIENE MAJA 3 - DAS GEHEIME KÖNIGREICH

FERIEN AUF SALTKROKAN

LA BOUM - DIE FETE frz. OmU

LEON - DER PROFI DIRECTOR'S CUT / frz. OmU

LINDENBERG! - MACH DEIN DING zur neuen Live-Tour UDOPIUM!

BAAL Wdh. 12.06. um 14.00 Uhr

SONNENALLEE

NVA

STASIKOMÖDIE

MOMO

MEIN VATER, DIE WURST

PADDINGTON

DIE BIENE MAJA 3 - DAS GEHEIME KÖNIGREICH

FERIEN AUF SALTKROKAN

THE BATMAN

Premiere: SHIVER - DIE MAGIE DER TAIKO TROMMEL

mit Live-Workshop und Konzert Taiko-Team LION

A LA CARTE

DER RAUSCH

Surf Film Nacht: AFRICAN TERRITORY



UNSERE GÄSTE & SPECIALS



EIN GROSSES VERSPRECHEN

Wie gesteht man sich in einer Partnerschaft gegenseitige Ängste und Wünsche und was ist nötig, um auch im Alter ein Leben in Würde führen zu können? Wie geht man damit um, wenn ein geliebter Mensch seinen Alltag nicht mehr ohne fremde Hilfe bewältigen kann? Genau mit diesen grundsätzlichen Fragen unseres Zusammenlebens setzen sich Regisseurin Wendla Nölle und Autorin Greta Lorez in ihrem Spielfilmdebüt **EIN GROSSES VERSPRECHEN** auf berührende und vielschichtige Art und Weise auseinander.

Am 31.05. um 20.30 Uhr besuchen uns die Regisseurin Wendla Nölle und der Hauptdarsteller Rolf Lassgård im Bambi.



ALLES IN BESTER ORDNUNG

Schon im zarten Teenager-Alter musste sich Natja Brunckhorst dem Rummel um ihre Person erwehren. Das war nach ihrem Mega-Erfolg durch ihre Rolle in Uli Edels Verfilmung des Stern-Bestsellers „Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ Anfang der 80er-Jahre. Sie floh ins Ausland, kehrte zurück, begann ein Schauspielstudium und sattelte später um zur Drehbuchautorin und Regisseurin. Nun legt sie mit **ALLES IN BESTER ORDNUNG** ihr Langspieldebüt vor und überzeugt auf ganzen Linie.

Am 02.06. um 20.00 Uhr kommt Natja Brunckhorst zu uns ins Metropol und bringt eine Virtual-Reality-Brille mit, mit deren Hilfe der Zuschauer den Drehort des Films wirklichkeitsgetreu erleben kann.



СКРИНІНГ ДЛЯ УКРАЇНСЬКОЇ БІЖЕНЦІ

Щиро запрошуємо всіх українських біженців безкоштовно відвідати з нами кінотеатр. Окрім фільму, який ми показуємо в українській версії, кожен відвідувач отримує порцію попкорну та безалкогольний напій, також безкоштовно. Забронюйте безкоштовний квиток за посиланням!

SONDENVORSTELLUNG FÜR UKRAINISCHE GEFLÜCHTETE

02.06. / 15.00 Uhr - UKRAINISCHE FASSUNG. EINTRITT FREI! Wir laden alle ukrainischen Geflüchteten herzlich ein, bei uns gratis ins Kino zu gehen. Zusätzlich zum Film, den wir in der ukrainischen Sprachfassung zeigen, bekommt jede/r Besucher/in eine Portion Popcorn und einen Softdrink, ebenfalls gratis (gesponsert von GETRÄNKE DOPPSTADT Ratingen).



RIVALE

Ein Neunjähriger macht sich auf die Reise von der Ukraine nach Deutschland, um wieder bei seiner Mutter zu leben. Jedoch wird der Neustart von Mutter und Sohn durch ihre illegale Beschäftigung als private Krankenschwester erschwert. **RIVALE** ist ein schmerzlich realistischer Blick hinter die Kulissen der aktuellen Integrationspolitik und wurde vor Putins Angriff auf die Ukraine gedreht.

Am 04.06. kommt uns der Autor und Regisseur Marcus Lenz im Metropol besuchen.



RIDERS OF DESTINY

„Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.“ Ein altes Sprichwort, das auch für die Kinderjockeys auf der indonesischen Insel Sumbawa gilt. Bis sie in der Starbox aufs Pferd gesetzt werden. Um Rennen zu gewinnen, Geld zu verdienen, ihre Familien zu ernähren. **RIDERS OF DESTINY** erzählt die Geschichte von Sila und Firman, zwei Kinderjockeys, die unter Einsatz ihres Lebens reiten, um ihre Angehörigen zu versorgen.

Am 11.06. um 14.30 Uhr im Metropol in Anwesenheit des Produzenten Ansgar Pohle und dem Fachmann für Fragen des Arbeitsrechts für Kinder, Benjamin Pütter.



VATER UNSER

Wie gesteht man sich in einer Partnerschaft **VATER UNSER**. Schon der Titel bringt es auf den Punkt: Wir erleben einen jungen katholischen Priester, der sich väterlich liebevoll um seine „Schäfchen“ in der Gemeinde kümmert, nur um dann nach Hause zu fahren und mit seiner Familie genau dasselbe zu tun. Mit grandiosem Timing dokumentiert der Film den entscheidenden Moment, in dem er Schluss macht mit den Geheimnissen, sein ganzes Leben offenbart, bereit, sämtliche Konsequenzen zu tragen.

Am 23.06. um 19.00 Uhr stellen Regieteam Julianna Ugrin und Martón Vizkelety ihren Film persönlich im Metropol vor.



EL ENTUSIASMO

1975 starb Europas letzter faschistischer Diktator: Francisco Franco. Sein Tod machte in Spanien den Weg frei für eine aufbegehrende Jugend, die vieles nachzuholen hatte. **EL ENTUSIASMO** legt den Fokus auf Francos erbittertesten Gegner: die Anarchisten und Syndikalistinnen und ihre Gewerkschaft Confederación Nacional del Trabajo (CNT). **Zur Düsseldorf Premiere am 25.06. um 16.00 Uhr im Metropol kommen der Regisseur Luis E. Herrero und der Produzent Javier Rueda.**



SHIVER - DIE KUNST DER TAIKO TROMMEL

Allein durch Klänge und träumerische, bisweilen mystisch-entrückte Bilderwelten porträtiert die Doku **SHIVER - DIE KUNST DER TAIKO TROMMEL** den japanischen Komponisten Koshiro Hino. Gemeinsam mit dem Trommel-Ensemble Kodo erzeugt er kraftvolle, den Körper durchdringende Musik, die mit der Natur verschmelzt.

Am 25.06. zeigen wir den Film als Premiere im Open-Air "Vier Linden". Ab 20.00 Uhr gibt das TAIKO Team LION jeweils 30 Minuten einen Workshop und ein Konzert zur Einstimmung auf den Film, der dann gegen 22.00 Uhr startet.

UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

02.06.2022

Der schlimmste Mensch der Welt

Erwartung - Der Marco-Effekt

Glück auf einer Skala von 1 bis 10

Lichter der Stadt

Onoda

Rivale

The Outfit

The Strait Guys

09.06.2022

Belle

Ein großes Versprechen

France

Mit Herz und Hund



Abenteuer eines Mathematikers

Basierend auf der gleichnamigen Autobiographie des polnischen Mathematikers Stanislaw Ulam beleuchtet ABENTEUER EINES MATHEMATIKERS eine wenig bekannte Seite der Geschichte der 40er und 50er Jahre, die viele Parallelen zu unserer heutigen Zeit und ihren Herausforderungen bereithält. Sie erzählt vom Schicksal eines Einwanderers und seiner Freunde, die mit dem Bruch der europäischen Zivilisation konfrontiert sind, während sie an einem der größten technischen Durchbrüche der Menschheitsgeschichte beteiligt sind.

Ulam flieht im Film aus Lviv (damals Lvov/Lemberg) nach Amerika, während die Deutschen einmarschieren, um dort an der Entwicklung der Atombombe mitzuarbeiten. Der Film ist eine emotionale Reise durch eine Zeit, in der die fortschrittlichste Wissenschaft ihre Unschuld verloren und eine Welt mit neuen Kräfteverhältnissen erschaffen hat, in der wir seither leben. Eine Zeit so interessant, dass auch Hollywood darauf aufmerksam geworden ist. Christopher Nolan inszeniert mit großem Aufwand das Projekt „Oppenheimer“ für das Kinojahr 2023 und zeigt damit, dass das Thema der nuklearen Bedrohung gerade in der heutigen Zeit wieder hochaktuell ist. ABENTEUER EINES MATHEMATIKERS erzählt aus der europäischen Perspektive. //

// VERLEIH

ABENTEUER EINES MATHEMATIKERS

Ab 30.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Adventures of a Mathematician) Deutschland, Polen, GB 2020 - 103 Min. - Regie: Thorsten Klein. Mit Philippe Tlókíński, Anne-Catrin Märzke, Esther Garrel, Ryan Gage u.a.



IRAK: Unsere jordanische Kinderärztin Tanya Haj-Hassan untersucht ein Neugeborenes in Mossul. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE GEBORGENHEIT FÜR SCHUTZLOSE MENSCHEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben: Mit **50 Euro** ermöglichen Sie z. B. das sterile Material für fünf Geburten. Ohne dieses erleiden Frauen häufig lebensbedrohliche Infektionen.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



Wie im echten Leben

Schriftstellerin Marianne will eintauchen in ein Leben zwischen Plackerei und Geldknappheit, zwischen Allesgeben und Nichts bekommen, und ein Buch schreiben über die starken Persönlichkeiten, die diese Welt auf ihren Schultern tragen. Marianne will Arbeit machen, die in der umsorgten Mittelschicht keiner mehr haben will. Zwischen Dichtung und Wahrheit: WIE IM ECHTEN LEBEN ist ein nach einer wahren Geschichte aufrüttelnd und zutiefst berührend erzähltes Kinoerlebnis.

Ein Job als Reinigungskraft erweist sich als Glücksfall – extreme Schinderei, blöde Sprüche vom Chef, unfaire Bezahlung – ein Klassiker der Drecksarbeit. Auch wenn sie sich nach kurzer Zeit die Kündigung einhandelt, bringt ihr die Stelle die überwältigende Unterstützung von den Frauen, die stahlharte Putzprofis sind und echte Freundschaft können. Mit ihren Kolleginnen verbindet Marianne bald eine so tiefe Freundschaft, dass ihre wahre Identität zum größten Problem wird. Mit allen Tricks versucht sie, ihr komfortables Künstlerleben vor ihren Freundinnen zu verbergen. Regisseur Emmanuel Carrère versammelt ein umwerfendes Schauspielerinnen-Ensemble, das Leid und Liebe einer echten „Arbeits-Gemeinschaft“ zeigt. Ein weit-sichtiger und sehr aktueller Film über die tiefen Gräben in unserer Gesellschaft und liebevolle Freundschaft, die von deren Überwindung träumt. //

// VERLEIH

WIE IM ECHTEN LEBEN

Ab 30.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Ouiretham) Frankreich 2020 - 107 Min. - Regie: Emmanuel Carrère. Mit Juliette Binoche, Hélène Lambert, Léa Carne u.a.



Monsieur Claude und sein großes Fest

Monsieur Claude, der Meister der formvollendeten Zerknirschung, ist zurück! Keiner beherrscht die Kunst der gerümpften Nase so unterhaltsam wie er: Christian Clavier brilliert in seinem langervarteten neuen Leinwandabenteuer in der Königsklasse interkultureller Diplomatie: dem Großfamilienfest. MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST ist ein Fest der Situationskomik, voller Esprit und Dialogwitz.

Monsieur Claudes Spaziergänge durch sein Heimatstädtchen sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Er und seine Frau Marie sind seit den multikulturellen Hochzeiten ihrer vier Töchter zwar gestählte Profis im Anzapfen tiefster Toleranzreserven, doch die sind allmählich aufgebraucht. Denn die ungeliebten Schwiegersöhne sind jetzt auch noch ihre Nachbarn! Deren Gezänk über Äpfel, die auf Petersilie fallen, das jüdische Zuckerfest, die arabische Grillparty und die Vernissagen der Eingeweide-Malerei seiner Tochter Segolène entlocken Monsieur Claude ungeahnte Fähigkeiten in den Disziplinen Durchatmen, Augenbrauen-Hochziehen und plötzliches Verschwinden. Noch ahnt er nicht, dass die Töchter still und heimlich sein persönliches Armageddon planen: eine XXL-Familienfeier mit allen Schwiegereltern aus der ganzen Welt. //

// VERLEIH

MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROBES FEST

Vorpremiere zum Frankreichfest am 17. um 19 Uhr im Cinema, natürlich in der französischen Originalfassung mit dt. Untertiteln.

(Qu'est-ce qu'on a tous fait au Bon Dieu) Frankreich 2021 - 98 Min. - OmU - Regie: Philippe de Chauveron. Mit Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan

75 JAHRE STÄDTEFREUNDSCHAFT READING-DÜSSELDORF

Filmreihe im Metropol 11. & 12.6.2022

2022 feiern Düsseldorf und Reading 75 Jahre Städtefreundschaft. Reading ist die Hauptstadt der Grafschaft Berkshire und liegt ca. 45 km westlich von London. Die Freundschaft zwischen Reading und Düsseldorf begann unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg. Die britische Armee hatte Düsseldorf besetzt und das Royal-Berkshire-Regiment war in Düsseldorf stationiert. Die damalige Bürgermeisterin Phoebe Cusden initiierte einen Jugendaustausch, der solch einen großen Erfolg hatte, dass in den nachfolgenden Jahren Gruppen von jungen Menschen zwischen Reading und Düsseldorf regelmäßig hin und her reisten. Viele kulturelle Verbindungen haben sich so entwickelt. Die offizielle Städtepartnerschaft wurde 1988 von beiden Seiten unterzeichnet. Noch heute ist der Bildungsaustausch zwischen den beiden Städten einer der Schwerpunkte der Partnerschaft. Die Düsseldorf-Reading Association unterstützt zusammen mit der Landeshauptstadt Düsseldorf die bürgerschaftlichen Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaft, unter anderem aus den Bereichen Sport und Musik. In Zusammenarbeit mit der Stadt Düsseldorf gibt es im Metropol ein Filmwochenende mit ausgewählten Filmen in der englischsprachigen Originalfassung mit dt. Untertiteln.

PADDINGTON

Großbritannien 2014 - 95 Min. - OmU - ohne Altersbeschränkung - Regie: Paul King. Mit Ben Whishaw (Stimme Paddington), Hugh Bonneville, Nicole Kidman u.a. Bereits 1958 ließ der britische Kinderbuchautor Michael Bond den kleinen Bären „Paddington“ in sein erstes Abenteuer aufbrechen. Seitdem wurden die Geschichten weltweit millionenfach verkauft und in über 40 Sprachen übersetzt. Die Kinoverfilmung bietet eine temporeiche Handlung, einen grandios animierten Hauptdarsteller und viel warmherzigen Humor. Ein großer Spaß für jung und alt!

Am 11.6. um 12 Uhr im Metropol

PADDINGTON 2

Großbritannien, Frankreich 2017 - 95 Min. - OmU - ohne Altersbeschränkung - Regie: Paul King. Mit Ben Whishaw (Stimme Paddington), Hugh Bonneville, Sally Hawkins, Brendan Gleeson u.a. 2014 inszenierte Paul King das liebenswerte „Paddington“-Kinodebüt nach der weltbekanntesten Kinderbuchreihe von Michael Bond. Im erzählerisch wie visuell einfallreichen Sequel gelingt dem Regisseur und Co-Drehbuchautor erneut ein perfektes Timing der komödiantischen Szenen und eine stimmige Mischung aus dynamischen Slapstick-einlagen und ruhigen, gefühlvollen Szenen.

Wusstet ihr, dass...

der Autor von Paddington Bear aus Reading kommt? Thomas Michael Bond wurde am 13. Januar 1926 in Newbury, Berkshire, geboren und wuchs in Reading auf, wo seine Besuche im Bahnhof von Reading, wo er die Durchfahrt des Cornish Riviera Express beobachtete, seine Liebe zu Zügen entfachte. Es wird erzählt, dass die Geschichte des Paddington Bears, welcher nach dem Paddington-Bahnhof benannt ist, auf Zugfahrten von Reading nach Paddington entstand.

Am 12.6. um 12 Uhr im Metropol

Filmindex der Filmkunstkinos

OSCAR WILDE

(Wilde) Großbritannien 1997 - 115 Min. - OmU - FSK 12 - Regie: Brian Gilbert. Mit Stephen Fry, Jude Law, Vanessa Redgrave u.a.

Im Alter von 29 Jahren heiratet der begabte Dichter Oscar Wilde die schöne Contance Lloyd. Sie gebiert ihm zwei Kinder. Bald steht er im Mittelpunkt der feinen Gesellschaften. Noch für seinen Roman „Das Bildnis des Dorian Gray“ euphorisch gefeiert, wird er für seine Beziehung zu einem jungen Mann angeklagt. Der Dichter stand weiterhin zu seiner Homosexualität. Regisseur Brian Gilbert konzentriert sich in seiner Filmbiografie ganz auf die Persönlichkeit Oscar Wildes. Sein Blick auf das Ende des 19. Jahrhunderts beschränkt sich nicht nur auf die tragischen Augenblicke im Leben des Dichters sondern öffnet sich auch für witzige Momente. Die kritischen Seitenhiebe sind auch heute noch aktuell.

Wusstet ihr, dass...

Oscar Wilde zwei Jahre im Readinger Gefängnis gesessen hat? Bereits berühmt für „The Picture of Dorian Grey“ und „The Importance of Being Earnest“ wurde Wilde ab 1895 für zwei Jahre im Gefängnis von Reading wegen „grober Unanständigkeit“, die aus seinen Beziehungen zu Männern resultierte, eingesperrt. Nachdem er aus dem Gefängnis entlassen wurde, schrieb er das Gedicht „The Ballad of the Reading Gaol“, basierend auf der Beobachtung einer Erhängung eines Mörders, während er inhaftiert war.

Am 11.6. um 14.30 Uhr im Metropol

STOLZ UND VORURTEIL

(Pride and Prejudice) USA, Großbritannien 2005 - 127 Min. - OmU - ohne Altersbeschränkung - Regie: Joe Wright. Mit Keira Knightley, Matthew Macfadyen, Claudie Blakley, Brenda Blethyn u.a. England im 19. Jahrhundert. „Es ist eine allgemein anerkannte Wahrheit, dass ein Jungeselle im Besitz eines schönen Vermögens nichts Dringenderes braucht als eine Frau!“ Das denken sich auch die fünf Bennet-Töchter Jane, Elizabeth, Mary, Kitty und Lydia. Sie müssen reich heiraten, andernfalls ist das Familienerbe in Gefahr. Mit „Stolz und Vorurteil“ wird die prächtige Welt der Jane Austen in all ihrer Romantik, Ironie und emotionalen Kraft auf die Kinoleinwand gebracht. Getreu der beliebten Vorlage wurde dieser Film eng an die Umgebung und die historische Epoche angelehnt, und vollständig in Großbritannien gedreht

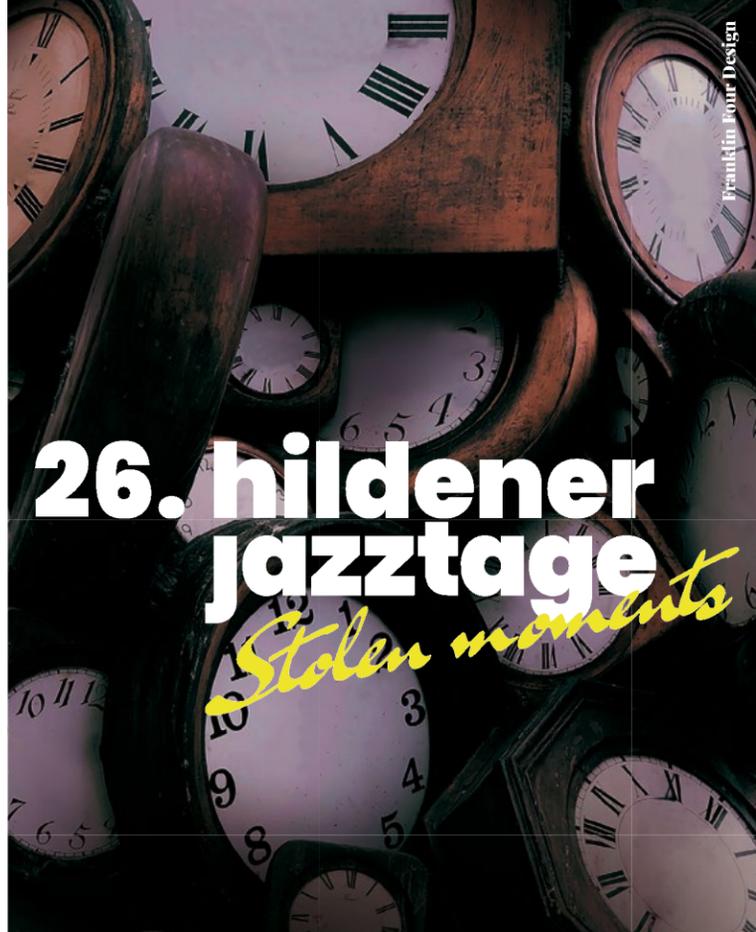
Wusstet ihr, dass...

die britische Schriftstellerin Jane Austen (1775-1817) in Reading zur Schule gegangen ist? Sie verbindet einiges mit der Stadt Reading, denn sie verbrachte nicht nur 18 Monate an der Abbey School Reading, sondern für die Neuverfilmung ihres Werks „Stolz und Vorurteil“ aus dem Jahr 2005 wurde der Basildon Park in Reading als Schauplatz gewählt.

Am 12.6. um 14.30 Uhr im Metropol

W.E.

Großbritannien 2011 - 115 Min. - OmU - FSK 12 - Regie: Madonna. Mit Abbie Cornish, Andrea Riseborough, James D'Arcy, Óscar Isaac, Natalie Dormer u.a. In Tom Hoopers „The King's Speech“ war sie noch eine Randnotiz: die Romanze zwischen Edward VIII. und der Amerikanerin Wallis Simpson, für die der König abdankte und sein Land verließ. Madonna macht in ihrer zweiten Regiearbeit, dem Kostümfilm-Melodram „W.E.“, diese Wallis Simpson zu einer Vorkämpferin der Emanzipation, deren



26. hildener Jazztage

Stolen moments

15. - 19. Juni 2022

Roberta Gambarini | Daniel Garcia Trio
Fuchsthone Orchestra | Masha Bijlsma Band
Julia Hülsmann Quartett | Peter Fessler
Christophe Schweizer feat. Billy Hart
Maik Krahl Quartett | Jan Kazda Quartett
Matteo Raggi Quartet | Three of a kind
Norbert Scholly Organ Trio | Los Pijos
„Matria“ Tamara Lukasheva & Matthias Schriefl

www.hildener-jazztage.de

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen:
www.neanderticket.de



Geschichte einer jungen Frau im heutigen New York aus einer Lebenskrise hilft.

Wusstet ihr, dass...

Natalie Dormer, die ihren Durchbruch mit der Rolle der Anne Boleyn in der Showtime-Serie „The Tudors“ (2007-08) hatte, aus Reading kommt? Sie wurde 1982 in Reading geboren. Man kennt sie auch für ihre Rolle bei „Game of Thrones“.

Am 11.6. um 17 Uhr im Metropool

AMMONITE

Großbritannien 2020 - 117 Min. - OmU - FSK 12 - Regie: Francis Lee. Mit Kate Winslet, Saoirse Ronan, Gemma Jones u.a.



Die Britin Mary Anning war eine Pionierin auf dem Gebiet der Paläontologie, und entdeckte 1811 als erste das Skelett eines Ichtyosaurus. Wissenschaftliche Anerkennung blieben ihr als alleinständige Frau aus der Arbeiterklasse jedoch lange verwehrt. Ihre Begegnung mit der Geologin Charlotte Murchison nimmt Regisseur Francis Lee („God’s Own Country“) zum Anlass einer biographischen Fiktion und inszeniert zwischen ihnen eine komplexe Liebesgeschichte. Kate Winslet und Saoirse Ronan erschaffen in ihrem Zusammenspiel ein glühendes Zentrum inmitten eines kalten, verregneten Englands im Viktorianischen Zeitalter.

Wusstet ihr, dass...

Hollywood-Star Kate Winslet, welche durch den Film „Titanic“ weltweit berühmt wurde und im Film „Ammonite“ mitspielt, ursprünglich aus Reading kommt? Kate Winslet hat sogar bekannt gegeben, dass sie nach dem Ende der Dreharbeiten zu ihrem ersten Film „Heavenly Creatures“, das Set verlassen hat und direkt zu ihrem Job in einem Feinkostgeschäft in Reading zurückging.

Am 12.6. um 17 Uhr im Metropool

EXHIBITION ON SCREEN

ist die bahnbrechende Reihe preisgekrönter Filme, die die größten Ausstellungen, Künstler und Galerien der Welt in unser Cinema bringen. Zu den vergangenen Produktionen, die exklusiven Zugang in die bekanntesten Museen erhielten, gehörten „Matisse“ aus der Tate Modern und MoMA, „Painting the Modern Garden“ von der Royal Academy of Arts und „Vincent van Gogh: A New Way of Seeing“ vom Van Gogh-Museum in Amsterdam. Bis heute hat Exhibition on Screen mit mehr als 40 großen Institutionen auf der ganzen Welt zusammengearbeitet. Die Staffeln 1-6 mit insgesamt 22 Spielfilmen wurden in fast 70 Ländern weltweit gezeigt.

PISSARO

Großbritannien 2021 - 100 Min. - OmU - Dokumentation von Phil Grabsky.

Ohne Camille Pissarro gäbe es keinen Impressionismus in der Kunst. Er wird zu Recht als Vater des Impressionismus bezeichnet. Es war ein dramatischer Weg, den Pissarro beschritt, und in all der Zeit schrieb er ausgiebig an seine Familie. Diese intimen und aufschlussreichen Briefe sind es, die den Film über Pissaros Leben und Werk so fesselnd machen. Der auf den Westindischen Inseln geborene Pissarro entdeckte als junger Mann in Paris seine Leidenschaft für die Malerei. Mit 43 Jahren trommelte er eine

Gruppe begeisterter Künstler zu einem neuen Kollektiv zusammen. Ihre erste Ausstellung wurde von den Kritikern verhöhnt, aber die Gruppe hatte einen neuen Namen bekommen: die Impressionisten. Für die nächsten 40 Jahre war Pissarro die treibende Kraft hinter dem, was heute zur beliebtesten Kunstrichtung der Welt geworden ist. Das Ashmolean Museum hat eine lange Tradition großartiger Ausstellungen. Als ältestes öffentliches Museum Großbritanniens überhaupt (es öffnete seine Türen im Mai 1683) beherbergt es eine ungeheuer reichhaltige Sammlung, darunter das bemerkenswerte Pissarro-Archiv. Mit exklusivem Zugang zum umfangreichsten Archiv eines impressionistischen Malers und zur ersten großen Pissarro-Retrospektive seit vier Jahrzehnten erkundet und beleuchtet dieser Film den so spannenden wie bedeutsamen Lebensweg und das Werk eines unglaublichen Künstlers.

29.5., 5.6. und 12.6. im Cinema

SPECIAL EVENTS BARRIEREFREIES KINO

KELLNER, KÖ & KOHLE –

EINE ZEITREISE DURCH DÜSSELDORF 1945-1949

Deutschland 2019/2020 - 80 Min. - mit Audiodeskription, Gebärdensprachvideo und deutschen Untertiteln - Produktion: LVR-Zentrum für Medien und Bildung Düsseldorf - Ein Film von Angela Giebmeier, Tom Lovens.

„Kellner, Kö & Kohle – Eine Zeitreise durch Düsseldorf 1945-1949“ entföhrt die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Zeit direkt nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Krieg ist vorüber, Düsseldorf liegt wie viele andere Städte in weiten Teilen in Trümmern. Der Fotograf Hans Berben hält in seinen Bildern das Leben in der zerstörten Stadt fest. Im Film erzählen wir die Geschichten hinter seinen Bildern. Dazu gehören die Gründung des Landes NRW ebenso wie die Seiltänzer über den Ruinen des Kirchplatzes oder die jugendlichen Kohlendiebe beim „Fringsen“. Immer wieder steht die Königsallee im Fokus: Hier liefern sich Düsseldorfer Kellner in schicker Livree ein Rennen mit vollen Tabletts und der Magier Nena Kara macht sich mit hunderten Schaulustigen auf die Suche nach einer versteckten Kaffeebohne. Als „Reiseführer“ auf dieser Zeitreise treten eine Frau und ein Mann – gekleidet im Stil der 40er Jahre – auf, die uns mitnehmen auf einen Streifzug durch die blühende Rheinmetropole von heute und die in Trümmern liegende Stadt in der Nachkriegszeit. Sie erzählen vom Hunger, von Wohnungsnot und Schwarzmarkt aber auch von den Anfängen des Kom(m)ödchens, den ersten Schützenfesten und Maikundgebungen auf den Rheinwiesen. Wir erleben, wie sich die Menschen nach all den Entbehrungen wieder freuen können über den Zirkus oder die Neueröffnung des Kaufhofs. Die Währungsreform bringt schließlich die Wende. Es wächst die Hoffnung auf ein besseres Leben in Freiheit und Demokratie.

Premiere der barrierefreien Fassung in Anwesenheit des Regisseurs Tom Lovens und Angela Giebmeier vom LVR-Zentrum für Medien und Bildung mit anschließendem Gespräch am 8.6. um 17 Uhr im Bambi Eintritt 10 € / 8 € mit Gildepass Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de Wiederholungstermine (ohne Beiprogramm) 11. & 19. & 25.6. um 15 Uhr im Bambi

SURF FILM NACHT

AFRICAN TERRITORY

(Gauchos del mar) Argentinien 2022 - 112 Min. - OmU - Dokumentarfilm

von Joaquín Azulay und Julián Azulay. Joaquín und Julian Azulay, die 2011 mit ihrem Debut GAUCHOS DEL MAR zu Stars der Surfilm-Szene wurden, bringen nun ihr bisher größtes Abenteuer auf die Leinwand: AFRICAN TERRITORY, eine 22-monatige Expedition durch den afrikanischen Kontinent, immer auf der Suche nach fremden Kulturen, spannenden Menschen und perfekten Wellen. Die beiden Brüder reisen in einem umgebauten Bundeswehr-Unimog, Baujahr 1985, von Spanien bis nach Südafrika, immer entlang der sich stetig wandelnden Atlantikküste. Insgesamt 20 Länder durchqueren sie, angefangen im relativ erschlossenen Marokko, durch das wilde Mauretanien, über die gefährlichen (Ex-) Bürgerkriegsregionen von Guinea, der Elfenbeinküste, Liberia, Kamerun, Gabun... Wüste wird zu Regenwald, Dschungel, Sumpf – und schließlich wieder zu Wüste, als sie nach fast zwei Jahren die legendären Barrels von Skeleton Bay in Namibia erreichen.

Sie erleben die grenzenlose Gastfreundschaft arabischer Beduinen, die Lebensfreude senegalesischer Fischer, korrupte Grenzbeamte in Nigeria, die ihre Reise fast beendet hätten und entkommen Piraten in Kamerun. Die Spuren, die der Kolonialismus, die Bürgerkriege und soziale Ungleichheit, politische Instabilität und die Ausbeutung von Ressourcen hinterlassen haben, machen den Kontinent zu einem der intensivsten der Welt.

Dieser Film ist ein Meisterwerk! Als Zuschauer erlebt man den Trip so nah und eindringlich, dass man meint, die Hitze und Gerüche zu schnuppern und die Abenteuer der Brüder selbst zu erleben. Ein perfekter Soundtrack und die professionelle Produktion machen AFRICAN TERRITORY zum Surf-film des Jahres – oder der nächsten Jahre. Don't miss!
Am 29.6. um 21 Uhr im Atelier und am 6.7. gegen 21.30 Uhr im Open-Air „Vier Linden“ Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

**düsseldorf photo + Biennale
for Visual and Sonic Media:**

IMAGI(N)ING OTHERWISE – COUNTER-ACTUAL

EXPERIMENTS IN RESISTANCE AND

RECLAMATION

29.5. – 19.6.2022

Regisseur*innen: Waad al-Kateab & Edward Watts, Salma Baccar, Yael Bartana, Nuotama Frances Bodomo, Forugh Farrochzad, Haile Gerima, Shadi Habib Allah, Wanuri Kahiu, Chris Marker, Larissa Sansour, Agnès Varda
Kuratiert von Jessica Edwards in Zusammenarbeit mit Pola Sieverding & Asya Yaghmurian

Im Dialog mit der zentralen Ausstellung „Think We Must“ in der Akademie-Galerie im Rahmen von düsseldorf photo+ Biennale for Visual and Sonic Media werden in diesem Filmprogramm Beispiele für ‚Experimente‘ gezeigt, die über ein radikal emanzipatorisches Potenzial des Anders-Vorstellens und Anders-Abbildens verfügen. Sie unterbrechen die Muster sich wiederholender rassistischer und geschlechtsbezogener globaler Machtordnungen gegenwärtiger

Geo-Politik und die Auswirkungen ihrer Verbindungen auf die Zukunft des Planeten. Die Filme sind zu verstehen als abstrakte Diagramme, um das Undenkbare, Nicht-Darstellbare, Unsagbare abzubilden. Sie geben der Vorstellung anderer Zukunftsansichten eine Form, stellen all die Körper, Stimmen und Erfahrungen in den Mittelpunkt, die entweder aus der ‚offiziellen Geschichte‘ herausgenommen oder in den Archiven ‚einbetoniert‘ wurden.

Am 29.5., 5.6., 12.6. & 19.6. um 12 Uhr im Bambi

Imagi(n)ing Otherwise – Counter-Actual Experiments in Resistance and Reclamation Teil 1/4: ‘Revolt, We Must: Women, Gender and Resistance’

Fatma 75

(1978) Dir. Salma Baccar, TUN, (60mins)

Black Panthers

(1968) Agnès Varda, FR/US, (28mins)

Mit einer Einführung durch Jessica Edwards & anschließender Diskussion mit den Kuratorinnen der Ausstellung Think We Must, Pola Sieverding und Asya Yaghmurian, sowie Fragen aus dem Publikum. Moderation: Jessica Edwards (Film- und Medienwissenschaftlerin und Dozentin für Filmtheorie an der Hochschule Darmstadt).

Am 29.5. um 12 Uhr im Bambi

Teil 2/4: ‘See, We Must...Through the Eyes of the Other’

The House Is Black

(1962) Dir. Forugh Farrochzad, FR/IRAN, (22mins)

The Fifth Season

(2019) Dir. Shadi Habib Allah, PAL, (15mins)

For Sama

(2019) Dir. Waad al-Kateab, Edward Watts, Syria/UK/US, (100mins)

Mit einer Einführung durch Jessica Edwards (Film- und Medienwissenschaftlerin und Dozentin für Filmtheorie an der Hochschule Darmstadt).

Am 5.6. um 12 Uhr im Bambi

Teil 3/4: ‘Escape, We Must...but Remember, We Must’

In The Future They Ate From the Finest Porcelain

(2021) Dir. Larissa Sansour & Soren Lind, PAL, (29mins)

Sankofa

(1993) Dir. Haile Gerima, ETH/US, (124mins)

Mit einer Einführung durch Jessica Edwards (Film- und Medienwissenschaftlerin und Dozentin für Filmtheorie an der Hochschule Darmstadt).

Am 12.6. um 12 Uhr im Bambi

Teil 4/4: ‘Imagine Otherwise, We Must’

Two Minutes to Midnight

(2021) Dir. Yael Bartana, IL, (47mins)

La Jetée

(1962) Dir. Chris Marker, FR, (29mins)

Pumzi

(2009) Dir. Wanuri Kahiu, KEN/SA, (21mins)

Afronauts

(2014) Dir. Nuotama Frances

Bodomo

US, (14mins)

Mit einer Einführung durch Jessica Edwards & anschließender Diskussion mit den Kuratorinnen der Ausstellung Think We Must, Pola Sieverding und Asya Yaghmurian, sowie Fragen aus dem Publikum. Moderation: Jessica Edwards (Film- und Medienwissenschaftlerin und Dozentin für Filmtheorie an der Hochschule Darmstadt).

Am 19.6. um 12 Uhr im Bambi

Die Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt. Der Eintritt ist frei.

MUSIKDOKUMENTATION

GEORGE MICHAEL

FREEDOM UNCUT

GB - 120 Min. - Regie: David Austin, George Michael - Mitwirkende: George Michael, Elton John, Ricky Gervais, Stevie Wonder, Nile Rodgers, James Corden u.a.

George Michael Freedom Uncut konzentriert sich auf die prägende Zeit im Leben und in der Karriere des verstorbenen Grammy®-Preisträgers, vor und nach der Aufnahme seines gefeierten, meistverkauften Albums „Listen Without Prejudice Vol. 1“ und dem darauffolgenden, berühmten Streit mit seinem Plattenlabel vor dem Obersten Gerichtshof. Zudem wird der Tod seiner ersten Liebe, Anselmo Feleppa, ergreifend persönlich thematisiert. Der Dokumentarfilm wurde vor Michaels zu frühem Tod gedreht und vom Sänger selbst erzählt. Er war maßgeblich an der Entstehung des Projekts beteiligt, das als sein letztes Werk gilt.

Der Film zeigt Georges unglaubliche, ungehohene Archiv- und Privataufnahmen, die den Zuschauern aus erster Hand über diese dramatische Zeit in seinem Leben berichten und enthüllen, wie er zu einem der einflussreichsten Plattenkünstler aller Zeiten wurde. Der Film enthält zudem Interviews mit einigen von Michaels berühmtesten Freunden und Musiklegenden, darunter Stevie Wonder, Elton John, Ricky Gervais, Nile Rodgers, Mark Ronson, Tracey Emin, Liam Gallagher, Mary J. Blige, Jean Paul Gaultier, James Corden und Tony Bennett.

Am 22.6. um 21 Uhr im Atelier, Wdh. 25. & 26.6. um 13.30 Uhr im Cinema.

Eintritt 13 € / 11 € mit Gilde-Pass

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

YORAM GROSS

Buchvorstellung und Filmvorführung

„Sarah“ im Bambi

Erstmals liegt die Autobiografie MEIN ANMIERTES LEBEN von Yoram Gross in deutscher Übersetzung vor. Der 1926 in Krakau geborene spätere Animationsfilmregisseur erlebte den Schrecken des Naziregimes in früher Kindheit und Jugend – nur mit viel Glück und Überlebenswillen entging er unzählige Male der Inhaftierung, in den Fünfzigerjahren legte er mit experimentellen Kurzfilmen als einer der ersten Zeugnis von seinen Erinnerungen ab. 1944 stand er kurzzeitig auf der Liste Oskar Schindlers, schaffte die Flucht vor dem sicheren Tod gemeinsam mit seiner Familie über den Umweg von mehr als siebzig verschiedenen Verstecken.

SARAH / THE SEVENTH MATCH /

SARAH AND THE SQUIRREL

Australien 1982 - 62 Min. - Mix aus

Zeichentrick- und Realfilm -

Regie: Yoram Gross. Mit Mia Farrow.

Die Geschichte handelt von einem kleinen Mädchen zu Beginn des Zweiten Weltkriegs. Als die deutschen Soldaten einfallen, müssen sie und ihre Familie sich im Wald verstecken. Als ihre Großmutter krank wird, geht ihr Vater in die Stadt, um Medikamente zu holen, und verschwindet. Sarah geht raus, um Beeren zu pflücken, und als sie zurückkommt, ist der Rest ihrer Familie weg. Sarah ist gezwungen, alleine im Wald zu überleben, nur mit den Tieren als Gesellschaft. Eines Tages sieht sie, wie einige Widerstandskämpfer versuchen, eine Brücke zu zerstören, über die die Nazis Waffen transportieren, über die die Nazis Waffen transportieren. Als ihr Versuch fehlschlägt, beschließt sie, die Brücke selbst zu zerstören, in der Hoffnung, dass ihre Taten den Krieg beenden könnten. Mit der Zeit hat sie Erfolg, erkennt aber später traurig, dass das, was

sie getan hat, den Krieg nicht beenden wird, und geht zurück in den Wald.

SARAH ist bis heute der einzige Zeichentrickfilm für Kinder, der den Holocaust direkt adressiert und von einem Überlebenden der Shoah inszeniert wurde. Der bewusst einfach und „naiv“ gehaltene Film funktioniert beinahe ohne gesprochene Worte und zeigt die Schrecken des Zweiten Weltkriegs, der Verfolgung der Juden und das entbehrungsreiche Leben auf der Flucht und im Widerstand schonungslos und doch familiengerecht auf. In Deutschland wurde SARAH bis heute noch nie öffentlich gezeigt.

Am 26.6. um 12 Uhr im Bambi in Kooperation mit dem Verleger Marco Siedelmann, der persönlich das Buch von Yoram Gross und den Film vorstellen wird.

Eintritt: 11 € / 9 € mit Gilde-Pass

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

METROPOLITAN OPERA LIVE IM KINO

Brett Dean: HAMLET

Musikal. Leitung: Nicholas Carter

Produktion: Neil Armfield

Besetzung: Brenda Rae, Allan Clayton, Dame Sarah Connolly, Rod Gilfry, Sir John Tomlinson u.a.

Dauer: 215 Min., 1 Pause

Gesungen in Englisch

(mit deutschen Untertiteln)

Als Hamlet des australischen Komponisten Brett Dean 2017 beim Glyndebourne Festival uraufgeführt wurde, erklärte The Guardian:

„Neue Opern klingen nicht oft so gut ... Shakespeare bietet Komponisten einen Feldehandschuh, den sie nicht immer aufheben sollten, aber Deans Hamlet stellt sich der Herausforderung.“ Nun kommt dieses fesselnde zeitgenössische Meisterwerk an die Met, wobei Neil Armfield, der bei der Uraufführung des Werks Regie führte, seine gefeierte Inszenierung nach New York bringt. Viele der ursprünglichen Besetzungsmitglieder sind wieder dabei, darunter der Tenor Allan Clayton in der Titelrolle. Nicholas Carter gibt sein Met-Debüt und dirigiert ein bemerkenswertes Ensemble, zu dem auch die Sopranistin Brenda Rae als Ophelia, die Mezzosopranistin Dame Sarah Connolly als Gertrude, der Bariton Rod Gilfry als Claudius und der legendäre Bass Sir John Tomlinson als der Geist von Hamlets Vater gehören.

Live-Übertragung am 4.6. um 19.00 Uhr im Atelier

Eintritt: 30 € / 28 € mit Gilde-Pass

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

NATIONAL THEATRE IM KINO

Die erfolgreichsten und außergewöhnlichsten Stücke des National Theatres London sind nun einmalig wieder im Kino zu erleben. Alle Stücke werden in englischer Sprache aufgeführt. Soweit vorhanden werden zusätzlich noch englische Untertitel eingeblenet.

HENRY V

Vorlage: William Shakespeare

Regie: Max Webster

Mit: Kit Harington, Jude Akuwudike, Seumas Begg, Claire-Louise Cordwel, Kate Duchêne, Olivier Huband, Melissa Johns u.a.

Dauer: 180 Min.

Englisches Original mit engl. Untertiteln

Kit Harington (Game of Thrones) spielt die Titelrolle in Shakespeares spannender Studie über Nationalismus, Krieg und die Psychologie der Macht. Frisch auf dem Thron stürzt König Heinrich V. England in

einen blutigen Krieg mit Frankreich. Als sein Feldzug auf Widerstand stößt, muss der unerfahrene neue Herrscher beweisen, dass er in der Lage ist, überhaupt einen Krieg zu führen..

Diese neue Produktion des National Theatre wurde live im Donmar Warehouse in London aufgenommen. Unter der Regie von Max Webster (Life of Pi) wird reflektiert, was es bedeutet, Engländer zu sein, und auch die Beziehung zu Europa. Über allem steht die Frage: Bekommen wir jemals die Anführer, die wir verdienen?

Am 6.6. um 20 Uhr im Cinema

Eintritt: 16 € / 14 € mit Gilde-Pass

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

FILM INDEX

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT

DURCH DEN MAGEN

(Délicieux) Frankreich 2021- 112 Min. -

Regie: Éric Besnard. Mit Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe u.a.



Frankreich 1789. Der Adel prast und das Volk hungert. Es ist der Vorabend der Französischen Revolution. Am Schloss des Herzog von Chamfort ist die Welt noch in (alter) Ordnung: Der Adel schwelgt an opulenten Tafeln, bei Schwanen-Ragout und gefüllten Täubchen. Essen, um die Langlebigkeit zu vertreiben. Die Opulenz der Speisen ist die ideale Machtdemonstration. Manceiron, der begnadete Koch des Herzogs, ist in diesem Spiel die unschlagbare Trumpfkarte seines Herren. Und der Koch wiederum kennt nichts Erfüllenderes, als den Gästen seines genussüchtigen Herren die erlesensten Gaumenfreuden zu bereiten.

Am 1.7. im Open-Air „Vier Linden“

ALLES IST GUTGEGANGEN

(Tout s’est bien passé) Frankreich 2021 - 109 Min. - Wettbewerb Cannes 2021 -

Regie: François Ozon. Mit Sophie Marceau, André Dussollier, Géraldine Pailhas, Charlotte Rampling, Hanna Schygulla u.a.

„Alles ist gutgegangen“ basiert auf den unter gleichem Namen veröffentlichten Erinnerungen der 2017 verstorbenen Schriftstellerin Emmanuèle Bernheim, die Ozon bei den Skripten zu seinen Werken „Unter dem Sand“, „Swimming Pool“, „5x2 – Fünf mal zwei“ und „Ricky – Wunder geschehen“ unterstützte. Der prominent besetzte Film packt mit der aktiven Sterbehilfe ein nach wie vor kontrovers diskutiertes Thema an. **Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de) und biograph.de**

ZUM 40. TODESTAG VON RAINER WERNER FASSBINDER

Nach einer erfolglosen Bewerbung an der damals neugegründeten Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin wählte Rainer Werner Fassbinder den Umweg über das Theater, um mit einigen seiner dortigen Ensemblemitglieder wie Hanna Schygulla und der in diesem Jahr verstorbenen Irm Hermann zum Film zu kommen. Als Fassbinders Debütfilm

Filmindex der Filmkunstkinos

„Liebe ist kälter als der Tod“ 1969 auf der Berlinale seine Premiere feierte, wurde der Filmemacher auf der Bühne ausgepiffen. Doch die Wahrnehmung seiner von Jean-Luc Godard, Glauber Rocha und vor allem von dem deutschen Exilregisseur Douglas Sirk inspirierten Filme änderte sich schnell und schon 1976 nannte ihn die New York Times den „faszinierendsten, talentiertesten, produktivsten und originellsten jungen Filmemacher in der Bundesrepublik“. Mit einem Ensemble von Schauspielerinnen, die er größtenteils selbst entdeckte und mit seinen Arbeiten zu Stars machte, drehte der unglaublich produktive Regisseur bis zu sieben Filme pro Jahr. Fassbinder selbst hat einmal gesagt: „Schlafen kann ich, wenn ich tot bin“ und tatsächlich endete seine Arbeitswut im Jahr 1982 mit seinem viel zu frühen Tod im Alter von 37 Jahren und einem Werk von über 40 Filmen und mehreren Fernsehserien, wie „Berlin Alexanderplatz“.

BAAL

Deutschland 1969 - 85 Min. - Regie: Volker Schlöndorff. Mit Rainer Werner Fassbinder, Sigi Graue, Margarethe von Trotta, Hanna Schygulla u.a.

Der grobschlächtige Dichter Baal wird auf der Party seines Mäzens ausfallend: Er kommandiert die Frauen, die er mit seiner Lyrik betört, herum und vergraut die anwesenden Verleger. Baals einzigewr Freund ist Eckart, der seine Launen akzeptiert. Frauen wie Sophie oder Luise sind für Baal Randfiguren seines Macho-Lebens. Starke, in die Zeite der 68er verlegte Verfilmung von Bertolt Brechts erstem Theaterstück mit Rainer Werner Fassbinder als perfekter Verkörperung des Titelhelden, eines Grobians und Künstlers.

Am 11. & 12.6. um 14 Uhr im Souterrain

THE BATMAN

USA 2022 - 175 Min. - Regie: Matt Reeves.

Mit Robert Pattinson, Zoë Kravitz, Paul Dano, Barry Keoghan, Andy Serkis

Der dunkle Ritter kehrt zurück auf die große Leinwand, diesmal mit Robert Pattinson in der Hauptrolle. Seit zwei Jahren schon durchstreift Bruce Wayne die dunklen Straßen von Gotham City und versetzt die Kriminellen der Stadt in Angst und Schrecken. Doch es ist ein einsamer Kampf, den nur wenige Verbündete wie sein Butler Alfred Pennyworth und der aufrichtige Polizist Lt. James Gordon unterstützen. So findet sich der rächende Vigilant inmitten eines korrupten Netzwerks von Beamten und hochrangigen elitären Persönlichkeiten wieder.

Zur Eröffnung der diesjährigen Open-Air-Saison im „Vier Linden“ am 17.6.

BETTINA

kamla zeigt Filme:

Deutschland 2022 - 107 Minuten - FIPRESCI-Preis Berlinale 2022 - Regie: Lutz Pehnert. Mit Bettina Wegner, L’Art de Passage; Karsten Troyke, Jens-Peter Kruse ‘El Alemán’, Klaus Schlesinger, Thomas Brasch, Joan Baez, Dirk Sager u.a.

Eine schöne Entdeckung auf der diesjährigen Berlinale war Lutz Pehnerts Dokumentation über die Liedermacherin Bettina Wegner. Ebenso informativ wie unterhaltend zeichnet er den privaten und beruflichen Werdegang der Künstlerin nach, die wegen ihrer kritischen Texte und Äußerungen 1983 von der DDR-Führung ausgebürgert wurde.

Am 20.6. um 19 Uhr im Bambi</

BLUTSAUGER

Deutschland 2021 - 125 Min. - *Berlinale 2021* - Regie: Julian Radlmaier. Mit Alexandre Koberidze, Lilith Stangenberg, Alex Herbst, Corinna Harfouch, Andreas Döhler u.a. „Alle reden vom Wetter. Wir nicht“ – so lautete Ende der 1960er Jahre ein Slogan der Deutschen Bahn, aber auch des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes, kurz SDS. Auf die heutige Zeit übertragen, könnte man sagen: Alle reden von Corona, nur der Filmemacher Julian Radlmaier nicht. Der redet vom Kapitalismus, genau wie vormals der SDS. Das tat Radlmaier schon in seinem Erstling „Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes“ (2017). Nun verlegt er die urkommische Mischung aus Marxismus, Liebesfilm und Fabulierlust in die Vergangenheit. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

BORGA

Afrika-Tage Düsseldorf
Ghana, Deutschland 2021 - 89 Min. - Regie: York-Fabian Raabe. Mit Eugene Boateng, Christiane Paul, Adjetye Anang u.a. Ein Borja ist ein Ghanaer im Ausland, der einen übermäßig wohlhabenden Lebensstil führt. Zumindest sollen das alle glauben. Einerseits ist der Film die ganz persönliche Geschichte zweier afrikanischer Brüder, die versuchen, nach Europa zu fliehen, andererseits ist es eine von vielen Geschichte der mehr als 60 Millionen Flüchtenden weltweit. Die beiden Brüder Kojo und Yoofi wachsen auf der Elektroschrottdeponie Agboghloshi in Ghanas Hauptstadt Accra auf. Um zu überleben, gewinnen sie wertvolle Metalle, indem sie westliche elektronische Geräte verbrennen. Kojo ist ein zweitgeborener Sohn, der die Anerkennung und den Respekt seines Vaters gewinnen möchte. Eines Tages trifft Kojo einen Borja aus Deutschland. Sein Traum, dorthin zu gehen, ist geboren. Der Hauptdarsteller Eugene Boateng ist in Düsseldorf auf der wunderbaren Kiefernstraße aufgewachsen.

Im Rahmen der Afrikatage Düsseldorf in Kooperation mit Enije für Africa e.V. (www.enije.com) am 1.7. um 19 Uhr im Metropol

LA BOUM - DIE FETE

Best of Cinema
Frankreich 1981 - 111 Min. - OmU - Regie: Claude Pinoteau. Mit Sophie Marceau, Claude Brasseur, Brigitte Fossey u.a. Eltern unerwünscht! Dieser Gedanke geht wohl jedem Pubertierenden nicht nur einmal durch den Kopf. So auch der 13-jährigen Vic, die nun in das Alter gekommen ist, in dem man die ersten Erfahrungen, Freuden und Probleme eines Heranwachsenden erlebt. Stress mit den Eltern, die erste große Liebe und der unvermeidbare Liebeskummer... Mit

ihrer Rolle der pubertierenden Vic avancierte Sophie Marceau früh zum internationalen Publikumsliebling. Sobald die ersten Töne aus Richard Sandersons Ohrwurm „Reality“ erklingen, ist die Zeitreise in die 1980er-Jahre und die eigene Jugend perfekt. Die Fete kann beginnen...
[Am 7.6. um 19 Uhr im Souterrain](#)

CHRISTIANE F. – WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO

Zum Besuch von Natja Brunckhorst und „Alles in bester Ordnung“ im Metropol
Deutschland 1981 - 131 Min. - Neu 4K abgetastete Fassung - Regie: Uli Edel. Mit Natja Brunckhorst, Thomas Hausteine, Jens Kuphal, David Bowie u.a. Die 13-jährige Christiane F. lebt zusammen mit ihrer Mutter und Schwester in einer trostlosen Hochhausssiedlung in Berlin-Gropiusstadt. Um wenigstens zeitweilig den Familienproblemen zu entkommen raucht sie Hasch und wirft Trips. Doch dann steigt sie auf harte Drogen um und nimmt Heroin. Sie wird süchtig. Morgens geht sie in die Schule und nachmittags auf den Kinderstrich am Bahnhof Zoo, um sich das Geld für ihre Sucht zu beschaffen. Immer weiter gerät Christiane in den Sog aus Drogen und Prostitution. Natja Brunckhorst war 13 Jahre alt, als sie auf den Schulhof für die Rolle entdeckt wurde und ist inzwischen auch Drehbuchautorin und Filmemacherin („Alles in bester Ordnung“). [Am 5.6. um 14 Uhr im Metropol](#)

DOWNTON ABBEY 2

Großbritannien 2022 - 139 Min. - Regie: Simon Curtis. Mit Maggie Smith, Imelda Staunton, Dominic West, Elizabeth McGovern, Hugh Bonneville u.a.



Ein weltweites Phänomen kehrt auf die Kinoleinwand zurück! DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA führt die Geschichte der britischen Adelsfamilie Crawley opulent fort und schafft es, dafür die gesamte Originalbesetzung einmal mehr vor der Kamera zu vereinen. Einige Zeit nach dem königlichen Besuch von King George und Queen Mary auf Lord Granthams Anwesen sind die Crawleys, wie auch ihre bunte Dienerschaft erneut in Aufruhr, als eine Filmproduktion auf dem Anwesen für reichlich Unruhe sorgt. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

EVERYTHING EVERYWHERE**ALL AT ONCE**

Vereinigte Staaten 2022 - 139 Min. - OmU - Regie: Daniel Kwan und Daniel Scheinert. Mit Michelle Yeoh, Stephanie Hsu, Jenny Slate, Jonathan Ke Quan, James Hong u.a. Die chinesische Immigrantin Evelyn Wang (Michelle Yeoh) besitzt einen Waschsalon, hat Ärger mit der Steuer und mit ihrer Familie. Sie ist damit beschäftigt, die Geburtstagsfeier ihres Vaters (James Hong) vorzubereiten weshalb ihr Ehemann Waymond (Ke Huy Quan) keine Chance hat, mit ihr über die Scheidung zu sprechen. Tochter Joy (Stephanie Hsu) wiederum erzürnt ihre Mutter durch das Vorhaben, ihre feste Freundin Becky (Tallie Medel) mit zu der Feier zu bringen, obwohl Evelyn ein Problem mit der sexuellen Ausrichtung von Joy hat. Evelyns Leben ist nicht so gelaufen, wie sie es sich früher mal ausgemalt hat, aber sie bekommt die Chance, das zu ändern. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

FUCHS IM BAU

Österreich 2021 - 103 Min. - Max Ophüls Preis 2022 - Regie: Arman T. Riahi. Mit Aleksandar Petrović, Maria Hofstätter, Luna Jordan, Sibel Kekilli, Andreas Lust u.a. In einer Gefängnissschule im Jugendtrakt (DIE MIGRANTIGEN) einen weithin unbekanntem Handlungsort aus. Schon der dokumentarisch wirkende, sehr spannungsreiche und filmisch reife Blick auf das originelle Sujet zeichnet FUCHS IM BAU als sehenswertes Kinowerk aus. Völlig zu Recht wurde das mit Aleksandar Petrović (WILDE MAUS) und Maria Hofstätter (PARADIES: HOFFNUNG) glänzend besetzte Sozialdrama 2021 vielfach prämiert. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

KINO À LA CARTE

präsentiert von Pure Note und Metropol
Gutes Essen und gutes Kino gehören zusammen! Pure Note und das Metropol zeigen, wie beste Nachbarschaft auf der Brunnenstraße funktioniert und haben ein Komplettpaket für die Sinne geschnürt: ein 3-Gänge-Menü mit Kinobesuch zum Komplettpreis. Einmal im Monat mit neuem Menü und neuem Film.
Um 19.30 Uhr lädt Pure Note in seine Räumlichkeiten zu Menü:

Vorspeise:
Melonen-Gazpacho
Hauptspeise:
Zucchinirollen mit Tofu-Füllung und pikanter Tomatensoße
Dessert:
Obstsalat mit Kokos-Joghurt

Alle Speisen sind vegan, in Bio-Qualität und glutenfrei!
Getränke (außer dem Willkommens-Aperitif) werden extra vor Ort berechnet.

Danach gegen 21.30 Uhr geht es weiter ins Metropol zur actionreichen isländischen Polizeithriller-Parodie „Cop Secret“
[Am 23.6. ab 19.30 Uhr.](#)
Komplettpreis 37,50 € / 35,50 € mit Gilde-Pass. Karten nur im Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

LE MANS

Klassiker
USA 1971 - 104 Min. - OmU - Regie: Lee H. Katzin. Mit Steve McQueen, Siegfried Rauch, Elga Andersen u.a. Der amerikanische Fahrer Delaney kehrt ein Jahr nach seinem Autounfall nach Frankreich zurück, um erneut beim Rennen anzutreten. Dort trifft er auf die Witwe, die in dem Unfall ein Jahr zuvor ihren Mann verloren hat – und verliebt sich in sie. Der Film vermittelt dem Zuschauer, auch durch einen teils dokumentarischen Stil, den Wagemut und die Gefahren, die viele prominente Rennfahrer mit ihrem Leben bezahlen mussten, aber auch den noch ursprünglichen Motorsport jener Epoche. Hinter den umfassenden und für diese Zeit spektakulären Rennaufnahmen, die teils von schnellen Schnitten durchsetzt sind, treten Dialoge und Handlung allerdings in den Hintergrund.
[Am 20.6. um 19 Uhr im Metropol](#)

LÉON – DER PROFI

(DIRECTOR'S CUT)
Best of Cinema
USA, Frankreich 1994 - 127 Min. - OmU - Regie: Luc Besson. Mit Jean Reno, Natalie Portman, Gary Oldman, Danny Aiello u.a. Zum gemeinsamen 25-jährigen Jubiläum erscheint Luc Bessons Kult-Action-Drama LÉON – DER PROFI (1994) nach 4K-Restaurierung nun gestochen scharf und mit brandneuem SteelBook-Artwork von Designkünstlerin Flore Maquin im Home Entertainment. Nicht zuletzt auch dank seiner exzellenten Besetzung mit der späteren Oscar-Preisträgerin Natalie Portman neben Jean Reno und Gary Oldman beeindruckt der Genreklassiker seit Jahrzehnten immer wieder aufs Neue. Bei der Verleihung der Césars 1995 war LÉON – DER PROFI in 7 Kategorien nominiert und wurde u.a. 1996 mit einem Tschechischen Löwen für den Besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet.
[Am 5.7. um 19 Uhr im Souterrain](#)

DAS LICHT, AUS DEM DIE TRÄUME SIND

(Last Film Show) Indien, USA, Frankreich 2021 - 110 Min. - Regie: Pan Nalin. Mit Rahul Koli, Bhavin Rabari, Richa Meena u.a. Als der junge Samay zum ersten mal einen Film im Kino sieht ist er fasziniert: von den Farben, den Lichtern und den Geschichten. Das Rattern des Filmprojektors wirkt fast schon hypnotisierend auf ihn ein. Ab dem Moment ist er fest entschlossen das Licht einzufangen und Filmemacher zu werden. Eine Idee, von der sein Vater nicht begeistert ist. Er lebt mit seiner Familie in der Nähe eines Bahnhofs, in eher ärmlichen Verhältnissen. Sein Vater hat strenge Vorstellungen und verbietet ihm ins Kino zu gehen. Anstatt die Schule zu besuchen schleicht er sich aus dem Unterricht und trifft bei dem misslungenen Versuch sich ins Kino zu schmuggeln auf den Filmvorführer Fazal. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

LINDENBERG! –**MACH DEIN DING**

Special Screening zur neuen Live Tour
UDOPIUM
Deutschland 2019 - 135 Min. - Regie: Hermine Huntgeburth. Mit Jan Bülow, Detlev Buck, Max von der Groeben, Charly Hübner, Julia Jentsch u.a. Für Udo-Lindenberg-Fans ein absolutes Muss, und für alle anderen eine spannende

und überaus unterhaltsame Geschichte über einen Jungen aus der Provinz, der genau weiß, wohin er will, und alles dafür tut. Ein starker Film über eine starke Persönlichkeit mit viel Zeitkolorit, Musik und tollen Darstellern.
[Am 8.6. um 20 Uhr im Souterrain](#)

MAIXABEL

Spanien 2021 - 115 Min. - Regie: Icíar Bollaín. Mit Blanca Portillo, Luis Tosar, María Cerezo, u.a.



Wie fühlt es sich an, als Witwe dem Mörder des eigenen Ehemanns gegenüberzustehen? Und was empfindet der Täter, wenn er das erste Mal den Angehörigen seines Opfers in die Augen sehen muss? Mit großer Sensibilität beleuchtet die spanische Regisseurin Icíar Bollaín eine Initiative der Versöhnung nach Jahrzehnten der Terroranschläge durch die baskische Untergrundorganisation ETA. Ein weiteres, aufgearbeitetes Kapitel der spanischen Geschichte nach dem Franco-Regime tritt hier zu Tage. Meisterhaft wird eine wahre Begebenheit von Bollaín zu einem intensiven Drama um Schuld und die Schwierigkeit der Aussöhnung verdichtet. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

MEINE SCHRECKLICH

VERWÖHNTE FAMILIE
(Pourris gâtés) Frankreich 2021 - 95 Min. - Regie: Nicolas Cuche. Mit Camille Lou, Gérard Jugnot, Artus, François Morel, Eléa Clair, Tom Leeb, Louka Meliava u.a. Faul, arrogant und verschwenderrisch. Die drei Kinder des Geschäftsmannes Francis Bartek machen nichts aus ihrem Leben, außer das Geld auszugeben, das ihr Vater hart verdient hat. Wütend und enttäuscht über ihr Verhalten, täuscht er vor, sein Vermögen verloren zu haben und zwingt sie dadurch, das Undenkbare zu tun: Arbeiten! [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

MEINE SCHRECKLICH

QUEER FILM NACHT
Südafrika, Großbritannien 2019 - 99 Min. - OmU - Regie: Oliver Hermanus. Mit Kai Luke Brummer, Mark Elderkin, Michael Kirch u.a. Südafrika 1981, zur Zeit der Apartheid: Wie alle weißen jungen Männer muss auch Nicholas Van der Swart seinen zweijährigen Militärdienst leisten, um das Regime vor der Bedrohung durch den Kommunismus und die „Schwarze Gefahr“ zu verteidigen. Dass Nicholas schwul ist, darf niemand wissen, denn wer in der Truppe als „moffie“ erkannt ist, wird brutal schikaniert und gequält. Doch dann verliebt sich Nicholas in seinen Kameraden Dylan ... Mit epischer Bildsprache zeigt Oliver Hermanus' authentisches Soldatendrama, wie das Apartheid-Regime neben all seinen rassistischen Gräueltaten auch unzählige weiße junge Männer körperlich und physisch zugrunde gerichtet hat – durch das staatliche Verlangen, Homosexuelle und alle anderen „Abweichter“ aus der südafrikanischen Gesellschaft zu beseitigen.
[Am 13.6. ca. 21.15 Uhr im Bambi](#)

NAWALNY

USA 2022 - 98 Min. - Sundance 2022: Festival Favorite Award & Publikumspreis in der Sektion Dokumentarfilm. Eine Dokumentation von Daniel Roher. Eigentlich wollte der kanadische Filmemacher Daniel Roher eine Doku über den bekannten bulgarischen Investigativjournalisten Christo Grozev machen, der seit Jahren geheime russische Auslandsoperationen untersucht, darunter den Absturz der Malaysian Airlines Maschine und die Vergiftungen mit Nowitschok 2018 in Großbritannien. Doch dann war 2020 plötzlich der Oppositionelle Alexei Navalny ebenfalls betroffen und überlebte den Anschlag auf sein Leben nur knapp. Es entstand nicht nur ein packendes journalistisches Porträt, sondern auch ein Panorama des politischen Widerstands gegen Putins mörderische Politik. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

THE NORTHMAN

USA 2022 - 136 Min. - OmU - Regie: Robert Eggers. Mit Alexander Skarsgård, Nicole Kidman, Ethan Hawke, Willem Dafoe, Claes Bang, Björk u.a. Nach seinen weltweit gefeierten Filmen „The Witch“ und „Der Leuchtturm“ präsentiert der preisgekrönte Ausnahmeregisseur Robert Eggers nun sein mit Spannung erwartetes neuestes und bisher aufwendigstes Werk. In dem düsteren Racheepos THE NORTHMAN vereint Eggers seine Markenzeichen – packende Bildgewalt und intensive Atmosphäre – mit nordischer Mythologie und gnadenlos erbitterten Schlachten. Das Drehbuch verfasste er gemeinsam mit dem Oscar-nominierten isländischen Autor Sjón, der das Kinopublikum jüngst mit dem klugen Horroddrama „Lamb“ verstören konnte. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

NVA

DDR - Trilogie von Leander Haussmann
Deutschland 2005 - 98 Min. - Regie: Leander Haussmann. Mit Kim Frank, Oliver Bröcker, Detlev Buck, Jasmin Schwiers u.a. Nach seinem Ausflug ins West-Berlin der späten 80er-Jahre mit „Herr Lehmann“ geht Regisseur und Autor Leander Haussmann die „Sonnenallee“ nun ein Stückchen weiter gen Heimat Osten und landet in der Fidel-Castro-Kaserne. Dort werden den jungen Wehrpflichtigen in den letzten Tagen des real existierenden Sozialismus die Werte eingedrillt, an denen sie selbst schon lange zweifeln. Für den Zuschauer gerät das zu einer zartbitter-witzigen Reise in einen grotesken Mikrokosmos.
[Am 21.6. um 19 Uhr im Souterrain](#)
Weitere Termine:
[Am 14.6. um 19 Uhr: SONNENALLEE](#)
[Am 28.6. um 19 Uhr: STASIKOMÖDIE](#)

ONE OF THESE DAYS

Deutschland, USA 2020 - 120 Min. - Regie: Bastian Günther. Mit Carrie Preston, Joe Cole, Callie Hernandez, Bill Callahan In einem texanischen Städtchen lobt ein lokaler Autohändler jedes Jahr den Hands-on-Wettbewerb aus. Per Los bestimmte Teilnehmer:innen stellen sich um einen fabrikneuen, vom Veranstalter gestifteten Pick-up Truck, legen eine Hand auf das Auto und dürfen sie nicht mehr wegnehmen: Wer am längsten durchhält, darf den Wagen behalten. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

PARALLELE MÜTTER

Oscar-Winner 2022
(Madres paralelas) Spanien 2021 - 123 Min. - Beste Darstellerin, Venedig 2021 - Regie: Pedro Almodóvar. Mit Penélope Cruz, Milena Smit, Israel Elejalde u.a. Zwei werdende Mütter lernen sich im Krankenhaus auf der Entbindungsstation kennen. Beide sind ungewollt schwanger, und ihr Schicksal auf unerwartete Weise miteinander verknüpft. Mit seinem neuen Film PARALLELE MÜTTER kehrt Pedro Almodóvar zu dem zurück, was er am besten kann: große, emotionale Frauendramen. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

RABIYE KURNAZ

GEGEN GEORGE W. BUSH
Deutschland, Frankreich 2022 - 119 Min. - Berlinale 2022 - nominiert für den Deutschen Filmpreis - Regie: Andreas Dresen. Mit Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charly Hübner, Nazmi Kirik u.a. 2013 besuchte uns Murat Kurnaz im Metropol, um unseren Zuschauern des Dokumentarfilms FÜNF JAHRE LEBEN, der dessen Schicksal in Guantanamo beschreibt, Rede und Antwort zu stehen. Es war ein denkwürdiger Abend, und niemand hätte es wohl für möglich gehalten, dass einmal aus diesem schweren Stoff ein unterhaltender Spielfilm hervorgeht. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

SONNENALLEE

Deutschland 1999 - 94 Min. - Regie: Leander Haussmann. Mit Alexander Scheer, Alexander Beyer, Katharina Thalbach, Henry Hübchen, Detlev Buck u.a. Theater-As Leander Haussmann gibt sein Regiedebüt mit einer Burleske über Stasi-Ängste und Blockwart-Mentalität, die in bisweilen grotesk überzeichneten Bildern ein Bild von der Realität des DDR-Alltags in den Siebzigern malt: die Sowjetunion ist der große Bruder, der Klassenfeind der Rest der Welt, der Antifaschistische Schutzwall die Mauer und die DDR das Land, in dem Micha Ehrenreich lebt. Er wohnt in einer Straße deren eines Ende im Westen und das andere im Osten liegt – die Sonnenallee. Während Wessis ihre Ost-Nachbarn von Aussichtsplattformen begaffen, versuchen die Bewohner des östlichen Abschnitts der Sonnenallee, ein halbwegs normales Leben zu führen.
[Am 14.6. um 19 Uhr im Souterrain](#)
[Am 2.7. im Open-Air „Vier Linden“](#)

RIVER

Australien 2021 - 75 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Jennifer Peedom und Joseph Nizeti. Vor einigen Jahren hatte Jennifer Peedom MOUNTAIN gedreht, eine Meditation über die Berge, der als erster Teil einer Trilogie über die Natur und ihr Verhältnis zum Menschen entstand. Der Nachfolger heißt RIVER, welcher sich mit den Lebensadern der Welt beschäftigt und die selben Stilmittel einsetzt, die den Vorgänger zu einem der erfolgreichsten Filme Australiens gemacht haben: Atemberaubende Aufnahmen, bombastische orchestrale Musik und die Erzählerstimme des Schauspielers Willem Dafoe, der Texte des britischen Schriftstellers Robert Macfarlane vorträgt. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

SECHS TAGE UNTER STROM

Frankreich 2021 - 85 Min. - Regie: Neus Ballús. Mit Mohamed Mellali, Valero Escolar, Pep Sarrà, Paqui Becerra, Pere Codorniu u.a. Toiletenspülungen reparieren, Lüfter installieren, Wasserleitungen warten – So sieht

FilmindeX der Filmkunstkinos

der Job von Valero, Moha und Pep aus. Die spanisch-französische Koproduktion SECHS TAGE UNTER STROM begleitet die drei Handwerker in ihrem Arbeitsalltag in Barcelona und so macht groteskem Erlebnis bei ihren exzentrischen Kunden. Die charmante, mit entwandfender Leichtigkeit inszenierte Komödie überzeugt durch ihren intelligenten Humor und die Glaubwürdigkeit ihrer Figuren. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

DDR - TRILOGIE VON LEANDER HAUSSMANN

Mit der glänzend besetzten STASIKOMÖDIE präsentiert Regisseur Leander Haussmann den Abschluss seiner DDR-Trilogie. Nach den Kinoerfolgen SONNENALLEE und NVA taucht der Erfolgsregisseur nun in die damalige Bohème des Prenzlauer Bergs ein. Hintergründig, abgründig und voller Charme erzählt er eine Geschichte über Gut und Böse und alles dazwischen, vor allem aber eine Coming-of-Age-Geschichte und eine über die Entdeckung der Liebe. Eine Erinnerung an die DDR-Vergangenheit und ein Spiegel der Gegenwart. Wir zeigen im Souterrain alle Filme der Trilogie.

SONNENALLEE

Deutschland 1999 - 94 Min. - Regie: Leander Haussmann. Mit Alexander Scheer, Alexander Beyer, Katharina Thalbach, Henry Hübchen, Detlev Buck u.a. Theater-As Leander Haussmann gibt sein Regiedebüt mit einer Burleske über Stasi-Ängste und Blockwart-Mentalität, die in bisweilen grotesk überzeichneten Bildern ein Bild von der Realität des DDR-Alltags in den Siebzigern malt: die Sowjetunion ist der große Bruder, der Klassenfeind der Rest der Welt, der Antifaschistische Schutzwall die Mauer und die DDR das Land, in dem Micha Ehrenreich lebt. Er wohnt in einer Straße deren eines Ende im Westen und das andere im Osten liegt – die Sonnenallee. Während Wessis ihre Ost-Nachbarn von Aussichtsplattformen begaffen, versuchen die Bewohner des östlichen Abschnitts der Sonnenallee, ein halbwegs normales Leben zu führen.
[Am 14.6. um 19 Uhr im Souterrain](#)

STASIKOMÖDIE

Deutschland 2022 - 115 Min. - nominiert für den Deutschen Filmpreis - Regie: Leander Haussmann. Mit David Kross, Tom Schilling, Henry Hübchen, Jörg Schüttauf, Margarita Broich, Karsten Speck, Antonia Bill u.a. Berlin, heute: Auf Drängen seiner Freunde und Familie hatte sich Ludger Fuchs (Jörg Schüttauf) entschlossen, Einsicht in seine Stasi-Akte zu beantragen. Heute ist er ein prominenter, ja, populärer Romanautor, gestern war er ein Held des Widerstandes der DDR; er stand also zwangsläufig unter Beobachtung der Staatssicherheit. Stolz präsentiert Ludger seiner versammelten Familie die dicke Akte. Alles hat die Stasi dokumentiert und kommentiert: seine Wohnung, seine Katze, selbst Szenen mit seiner Frau Corinna (Margarita Broich) im Ehebett. Aber dann taucht ein zerrissener und wieder zusammengeklebter Brief auf – sehr detailliert und sehr intim.
[Am 28.6. um 19 Uhr im Souterrain](#)
Weiterer Termin:
[21.6. um 19 Uhr: NVA](#)

**frauen
beratungsstelle
düsseldorf e.V.**

Telefon 0211/68 68 54 • www.frauenberatungsstelle.de
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF

SUN CHILDREN

(Khorshid) Iran 2020 - 99 Min. - Filmfestspiele von Venedig - Regie: Majid Majidi. Mit Rouhollah Zamani, Ali Nasirian, Javad Ezzati, Tannaz Tabatabaie
Um schnell an Geld zu kommen und ihre Familien zu unterstützen, arbeiten der 12-jährige Ali und seine Clique aus anderen Straßenkindern hart, machen kleine Jobs in einer Werkstatt und begehen sogar Straftaten. Durch mehrere, fast wundersame Entwicklungen erfährt Ali von einem geheimnisvollen, verborgenen Schatz. Der befindet sich nur leider unter der „Sun School“, einer gemeinnützigen Schule. Also melden sich die Jungen kurzerhand an, um auf dem Gelände graben zu können.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE TÄUSCHUNG

(Operation Mincemeat) Großbritannien 2021 - 128 Min. - Regie: John Madden. Mit Colin Firth, Matthew Macfadyen u.a.
Wir schreiben das Jahr 1943. Die Alliierten sind entschlossen, Hitlers Macht im besetzten Europa zu brechen, und planen einen Großangriff auf Sizilien. Doch sie stehen vor einer unlösbaren Aufgabe: Wie sollen sie eine riesige Invasionsstreitmacht vor einem möglichen Massaker schützen? Es ist die Aufgabe zweier bemerkenswerter Geheimdienstler, Ewen Montagu und Charles Cholmondeley, die genialste und unwahrscheinlichste Verwirrungsstrategie des Krieges zu entwerfen, in deren Mittelpunkt der ungewöhnlichste aller Geheimagenten steht: ein toter Mann.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

„VIER LINDEN“ OPEN-AIR-KINO

Es ist endlich wieder soweit! Von Ende Juni bis Anfang September wird (fast) jeden Freitag- und Samstag-Abend bei einsetzender Dunkelheit die moderne Leinwand aufgerumpelt für das Open-Air-Kino im Biergarten Vier Linden auf der Siegburger Straße 25. Genießen Sie ausgesuchte Top-Filme unter sternklarem Sommerhimmel. Beginn bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr. Eigene Verpflegung kann mitgebracht werden oder beim Lieferservice vor Ort bestellt werden, Getränke müssen vor Ort gekauft werden. Tische und Stühle sind ausreichend vorhanden, Sanitäreinrichtungen sind ebenfalls vor Ort. Weitere Informationen erfahren Sie unter Tel. 0211 / 72 13 134.

Einlass ist jeweils um 19:00 Uhr.
Wir spielen übrigens bei fast jedem Wetter. Bringen Sie sich zur Not einen Schirm oder Regencape mit. Nur bei Unwetterwarnungen und starkem Dauerregen entfällt die Vorstellung.
Der anliegende Parkplatz der Mitsubishi Electric Halle ist voraussichtlich verfügbar, allerdings inzwischen kostenpflichtig.

Termine bis 6.7.:
17.6. **Eröffnung THE BATMAN**
25.6. **Premiere SHIVER - DIE MAGIE DER TAIKO TROMMEL**
Ab 20 Uhr gibt das TAIKO Team LION jeweils 30 Minuten einen Workshop und ein Konzert zur Einstimmung auf den Film, der dann gegen 22 Uhr startet.
1.7. **A LA CARTE**
2.7. **DER RAUSCH**
6.7. **SURF FILM NACHT: AFRICAN TERRITORY**
Weitere Termine folgen.
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

X

USA 2022 - 106 Min. - Drehbuch u. Regie: Ti West. Mit Mia Goth, Jenna Ortega, Brittany Snow u.a.
1979 im sonnendurchfluteten Texas. Eine Gruppe von jungen Leuten mietet sich auf einer abgelegenen Farm ein, um einen Porno zu drehen. Für Stripperin Maxine bedeutet der Dreh die vermeintliche Chance, ein Star zu werden, Regisseur R.J. dagegen will wirklich große Kunst machen. Ihre Gastgeber, ein merkwürdiges uraltes Ehepaar, dürfen von alledem natürlich nichts wissen. Voller Lebenslust und Freigeist machen sie sich an die Arbeit. Zu spät wird ihnen klar, dass sie in eine Falle geraten sind.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KINDERKINO

Unser Kinderkino für die Kleinen. Jetzt auch wieder aufgrund der vielen Nachfragen im Bambi! Immer sonntags im Metropol, Souterrain und Bambi. Ermäßigter Eintrittspreis, Erwachsene zahlen 7€ (mit Gilde-Pass 5€ und Kinder generell 5€)

СКРИНІНГ ДЛЯ УКРАЇНСЬКОЇ БІЖЕНЦІ

Щиро запрошуємо всіх українських біженців безкоштовно відвідати з нами кінотеатр. Окрім фільму, який ми покажемо в українській версії, кожен відвідувач отримує порцію попкорну та безалкогольний напій, також безкоштовно.
Забронуйте безкоштовний квиток за посиланням www.filmkunstkinos.de
Mit freundlicher Unterstützung von Getränke Doppstadt.

СПІВАЙ 2
(Sing 2) USA 2021 - 110 Min. - Ukrainische Fassung - ohne Altersbeschränkung - Animationsfilm - Regie: Garth Jennings, Christophe Lourdelet.
«Співай 2» (англ. Sing 2) — американський комп'ютерно-анімаційний музично-комедійний фільм, знятий Гартом Дженнінгом. Прем'єра стрічки відбулася 22 грудня 2021 року. Мультфільм розповідає про коалу Бастера, який організовує пісенний конкурс.
Am 2.6. um 15 Uhr im Metropol

LOTTA ZIEHT UM
(Lotta flyttar hemifrån) Deutschland, Schweden 1993 - 82 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Johanna Hald. Mit Grete Havnesköld, Linn Glöppestad, Martin Andersson u.a.
Wenn Lotta sich etwas in den Kopf gesetzt hat, ist sie nicht davon abzubringen. Sie will einen Pullover nicht anziehen, weil er kratzt. Dafür wird sie auf ihr Zimmer geschickt, bis sie wieder lieb ist. Doch was macht Lotta? Sie zerschneidet den Pullover! Dann überlegt sie mit ihrem Schweinebär „Teddy“, dass sie nun ihr ganzes Leben in diesem Zimmer verbringen muss. Die Lösung ist einfach: Lotta zieht um, zu ihrer Nachbarin, Tante Berg. Die zweite Verfilmung von Lottas Abenteuern nach der Vorlage von Astrid Lindgren.
Am 5.6. im Bambi

MEIN VATER, DIE WURST

(Mijn vader is een saucisse) Belgien, Niederlande, Deutschland 2021 - 83 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Anouk Fortunier. Mit Savannah Vandendriessche, Johan Heldenbergh, Hilde De Baerdemaeker u.a.



Zoë (11) kann es nicht fassen, als ihr Vater verkündet, dass er seinen Job in einer Bank hingeworfen hat, um Schauspieler zu werden. Während ihre Geschwister und ihre Mutter glauben, er sei verrückt geworden, nimmt nur Zoë den Traum ihres Vaters ernst und unterstützt ihn. MEIN VATER, DIE WURST ist eine Feel-Good Komödie, die zeigt, dass es nie zu spät ist, seine Träume zu verwirklichen.
Am 5.6. & 18.6. im Metropol, 12.6. im Souterrain, 19.6. im Bambi

MOMO

BRD, Italien 1986 - 100 Min. - ab 6 Jahren - Regie: Johannes Schaaf nach dem Roman von Michael Ende. Mit Mario Adorf, Radost Bokel, John Huston, Armin Mueller-Stahl



Graue Männer, die aus grauen Zigarren grauen Qualm ausstoßen, schwatzen den Menschen die Zeit ab um sie in einer „Zeit-sparkasse“ zu deponieren. Nun bricht eine ungeheure Hektik aus, weil die Menschen nur noch an „nützliche Tätigkeiten“ denken. Nur das kleine Mädchen Momo läßt sich davon nicht beirren. Dadurch kommt es in Gefahr...
Ein Märchenfilm, der sich weniger auf die Effekte als auf glaubhafte Charaktere und atmosphärische Dichte verläßt.
Am 6.6. im Souterrain, 12.6. im Bambi

PADDINGTON

Großbritannien 2014 - 95 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Paul King. Mit Elyas M'Barek (dt. Stimme Paddington) u.a.



Bereits 1958 ließ der britische Kinderbuchautor Michael Bond den kleinen Bären „Paddington“ in sein erstes Abenteuer aufbrechen. Seitdem wurden die Geschichten weltweit millionenfach verkauft und in über 40 Sprachen übersetzt. Die Kinoverfilmung bietet eine temporeiche Handlung, einen grandios animierten Hauptdarsteller und viel wärmherzigen Humor. Ein großer Spaß für jung und alt!
Am 19.6. im Souterrain, 26.6. im Bambi

Filmindex der Filmkunstkinos

DIE BIENE MAJA 3 – DAS GEHEIME KÖNIGREICH

Deutschland, Australien 2020 - 88 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung - Regie: Alexs Stadermann, Noel Cleary. Mit (Stimme) Theresa Zertani, Jan Delay Saha Hilde De Baerdemaeker u.a.



Die Königin verbietet der frechen Maja und ihrem besten Freund Willi, sich erneut in ein Abenteuer zu stürzen. Doch es dauert nicht lange, da hört Maja einen Hilferuf – und schon findet sich das Duo in einem wilden Abenteuer. Sie sollen ein Ei beschützen, aus dem alsbald ein niedliches Wesen schlüpft, das sich als Ameisenprinzessin entpuppt. Maja und Willi entdecken ein geheimes Königreich und lernen auch die Krachkäfer kennen. Drittes Leinwandabenteuer der neuen Biene Maja.
Am 19.6. im Metropol, 26.6. im Souterrain, 3.7. im Bambi

FERIEN AUF SALTOKROKAN

(Vi på Saltkrakan) Schweden 1964 - 95 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Olle Hellborn nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren. Mit Torsten Lilliecrona, Louise Edlind, Bengt Eddin, Björn Söderbäck, Urban Strand u.a.
Auf der Insel Saltkrokan lebt Tjorven, ein aufgewecktes und verschmitztes Mädchen, das zusammen mit seinem Hund Bootsmann immer zu Streichen aufgelegt ist. Als in den Sommerferien die Familie Melker mit ihren Kindern auf die Insel kommt, erleben Malin, Pelle, Jan und Niklas zusammen mit Tjorven die schönsten Abenteuer. „Ferien auf Saltkrokan“ gehört zu den bekanntesten Büchern Astrid Lindgrens. Bei dieser Verfilmung verfasste sie selbst das Drehbuch und überwachte die Dreharbeiten.
Am 26.6. im Metropol, 3.7. im Souterrain, 10.7. im Bambi

playtime by biograph

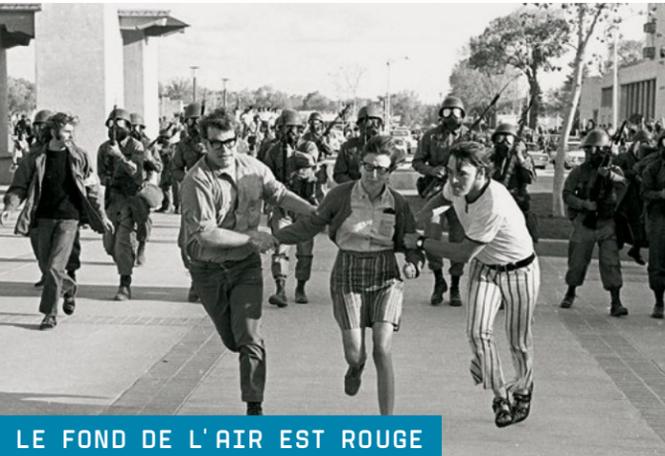
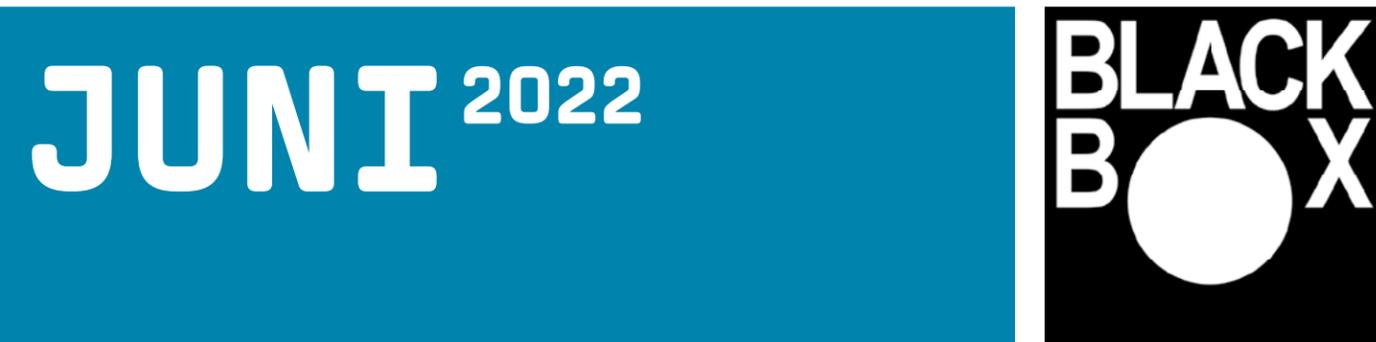
Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!
Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €).
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bädle, Sarah Falke
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten



LE FOND DE L' AIR EST ROUGE



MEMENTO



L' HOMME DE RIO



NOCTURAMA



HELL BENT

Programmschwerpunkte:

Mind Game Movies:
Filmische Gedankenspiele

Hommage à Chris Marker (1921-2012)

Sonderprogramm zur Jazz Rally

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de



Filmmuseum Düsseldorf
Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

MI 01 20:00 **MEMENTO**
Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
Christopher Nolan · USA 2000 · mit Einführung

DO 02 20:00 **BARTON FINK**
Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
Joel Coen, Ethan Coen · USA·UK 1991

FR 03 20:30 **PATRICK**
42nd Street Düsseldorf
Richard Franklin · AU 1978

42nd Street Düsseldorf
22:30 **THE RETURN OF CAPTAIN INVINCIBLE**
RETURN OF CAPTAIN INVINCIBLE ODER
WER FÜRCHTET SICH VOR AMERIKA?
Philippe Mora · AU 1983

SA 04 18:00 **EXISTENZ**
Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
David Cronenberg · USA 1999 · mit Einführung

Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
20:00 **ENTER THE VOID**
Gasper Noé · F·J·CAN 2004

SO 05 15:00 **ZU NEUEN UFFERN**
Filmklassiker am Nachmittag
Detlef Sierck · D 1937

Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
17:30 **FAA JEONG NIN WAA**
IN THE MOOD FOR LOVE
Wong Kar-Wai · HK·F·TH 2000

Sonderprogramm zur Jazz Rally
20:00 **WALKING THE BLUES -**
REINHARD GLÖDER
Jürgen Hille · D 2019 · kurzes Live-Konzert vor Filmbeginn

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 07 15:00 **ZU NEUEN UFFERN**
Filmklassiker am Nachmittag
Detlef Sierck · D 1937

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED**
Lotte Reiniger · D 1926
mit Einführung und Klavierbegleitung

MI 08 20:00 **LETTRE DE SIBÉRIE**
Hommage à Chris.Marker (1921-2012)
EIN BRIEF AUS SIBIRIEN
Chris.Marker · F 1958

DO 09 20:00 **ROJO**
Spanischer Filmclub
Benjamín Naishtat · ARG·BRA·D·F·CH 2018

FR 10 19:00 **ANOTHER EARTH**
Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
Mike Cahill · USA 2011

Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
21:00 **COHERENCE**
COHERENCE - NICHTS IST ZUFALL
James Ward Byrkit · USA 2013

SA 11 **NACHT DER MUSEEN**

SO 12 11:30 **THREE BILLBOARDS OUTSIDE**
Filmmatinée
EBBING, MISSOURI
Martin McDonagh · USA·GB 2017 · mit Einführung

Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
15:00 **BEING JOHN MALKOVICH**
Spike Jonze · USA 1999

Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
17:30 **MEMENTO**
Christopher Nolan · USA 2000

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 14 20:00 **L' HOMME DE RIO**
Stationen der Filmgeschichte
ABENTEUER IN RIO
Philippe de Broca · F 1963 · mit Einführung

MI 15 20:00 **LA JETÉE**
Hommage à Chris.Marker (1921-2012)
AM RANDE DES ROLLFELDS
Chris.Marker · F 1962

LA SIXIÈME FACE DU PENTAGONE
THE SIXTH SIDE OF THE PENTAGON
Chris.Marker · F 1967

DO 16 20:00 **MARTIN EDEN**
Italienischer Filmclub
Pietro Marcello · I·F·D 2019 · mit Einführung

FR 17 18:00 **LE FOND DE L' AIR EST ROUGE**
Hommage à Chris.Marker (1921-2012)
ROT IST DIE BLAUE LUFT
Chris.Marker · F 1977/1998

Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
21:30 **EXISTENZ**
David Cronenberg · USA 1999

SA 18 20:00 **ENTER THE VOID**
Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
Gasper Noé · F·J·CAN 2004 · mit Einführung

SO 19 15:00 **BARTON FINK**
Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
Joel Coen, Ethan Coen · USA·UK 1991

Hommage à Chris.Marker (1921-2012)
17:30 **SANS SOLEIL**
SANS SOLEIL - UNSICHTBARE SONNE
Chris.Marker · F 1982

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 21 20:00 **SMOKE · SMOKE -**
Stationen der Filmgeschichte
RAUCHER UNTER SICH
Wayne Wang · USA 1995 · mit Einführung

MI 22 20:00 **LEVEL FIFE**
Hommage à Chris.Marker (1921-2012)
Chris.Marker · F 1996

DO 23 20:00 **NOCTURAMA**
Französischer Filmclub
Bertrand Bonello · D·F·B 2016 · mit Einführung

FR 24 19:00 **PARASITE**
Psychoanalyse & Film
Bong Joon-ho · SK 2019

SA 25 20:00 **DOPPELPROGRAMM „JOHN FORD“**
Stummfilm + Musik
STRAIGHT SHOOTING
John Ford · USA 1917
HELL BENT
John Ford · USA 1918

SO 26 15:00 **OSTŘE SLEDOVANÉ VLAKY**
Neu restauriert
LIEBE NACH FAHRPLAN
Jiří Menzel · CS 1966

17:30 **BEING JOHN MALKOVICH**
Spike Jonze · USA 1999

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 28 20:00 **ARIEL**
Stationen der Filmgeschichte
Aki Kaurismäki · FIN 1988

MI 29 20:00 **OSTŘE SLEDOVANÉ VLAKY**
Neu restauriert
LIEBE NACH FAHRPLAN
Jiří Menzel · CS 1966

DO 30 20:00 **FAA JEONG NIN WAA**
Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele
IN THE MOOD FOR LOVE
Wong Kar-Wai · HK·F·TH 2000 · mit Einführung

Sie möchten regelmäßig den Newsletter
der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX -
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.89922 32
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt:
Sofern nicht anders angegeben pro
Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € /
mit Black-Box-Pass 4,00 €

Ab sofort erhalten Sie Kinokarten auch
im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils
ab dem 15. des Vormonats ganztägig
an der Kasse erhältlich. Telefonisch
reservierte Karten müssen spätestens
20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt
werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten
vor Filmbeginn.

[facebook](https://www.facebook.com/FilmmuseumDuesseldorf) /FilmmuseumDuesseldorf
[twitter](https://twitter.com/filmmuseum_due) /filmmuseum_due



MIND GAME MOVIES: FILMISCHE GEDANKENSPIELE

Filmreihe vom 1. bis 30. Juni

In den späten 1990er- und beginnenden 2000er-Jahren gab es eine Welle an Filmen, die von einer äußerst komplexen Struktur gekennzeichnet waren: narrativ, zeitlich und visuell. Der Kausalnexus spielte nur noch eine untergeordnete Rolle. Zuschauer*innen wurden ganz bewusst in die Irre geleitet oder gar manipuliert. Meist führte ein „Plot Twist“, eine entscheidende Wendung in der Narration, dazu, dass die diegetische Welt jener Filme komplett neu überdacht werden musste. In der Regel hat man es mit unzuverlässigen Erzähler*innen zu tun, die oft unter einer psychischen Krankheit litten, meist von einer Amnesie, Schizophrenie oder Paranoia betroffen. Den Zuschauer*innen boten sich dadurch mehrere Lesearten an. Der Filmtheoretiker Thomas Elsaesser fasste dieses Phänomen unter den Terminus *Mind Game Movies* zusammen. Die Herausforderung sah er in der Orientierung der Zuschauer*innen, da oft ratlos zurückgelassen wurden und es ihnen zunehmend erschwert wurde an einer Logik festzuhalten, da man es im wahrsten Sinne des Wortes mit „Gedankenspielfilmen“ zu tun hatte.

Die Reihe *Mind Game Movies: Filmische Gedankenspiele* soll Filme mit entsprechenden Phänomenen unter die Lupe nehmen.

MEMENTO

USA 2000 · R: Christopher Nolan
Mi 1.6. 20:00 | So 12.6. 17:30

BARTON FINK

USA/UK 1991 · R: Joel Coen, Ethan Coen
Fr 2.6. 20:00 | So 19.6. 15:00

EXISTENZ

USA 1999 · R: David Cronenberg
Sa 4.6. 18:00 | Fr 17.6. 21:30

ENTER THE VOID

F/J/CAN 2004 · R: Gasper Noé
Sa 4.6. 20:00 | Sa 18.06. 20:00

FAA JEONG NIN WAA | IN THE MOOD FOR LOVE

HK/F/TH 2000 · R: Wong Kar-Wai
So 5.6. 17:30 | Do 30.6. 20:00



ANOTHER EARTH

USA 2011 · R: Mike Cahill
Fr 10.6. 19:00

COHERENCE | COHERENCE – NICHTS IST ZUFALL

USA 2013 · R: James Ward Byrle
Fr 10.6. 21:00

BEING JOHN MALKOVICH

USA 1999 · R: Spike Jonze
Sa 11.6. 21:15 | So 26.6. 17:30

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

Sonderprogramme in der BLACK BOX

HOMMAGE À CHRIS MARKER (1921-2012)

Filmreihe 8. – 22. Juni

Vor einem Jahrhundert geboren und vor zehn Jahren verstorben – der Juni 2022 bietet die Gelegenheit, Chris Marker zu würdigen, der weltweit als Schriftsteller, Fotograf und Dokumentarfilmer vor allem für seine Filmessays und Reisefilme bekannt wurde. Chris Marker hat sich darauf konzentriert, die Wechselfälle der Weltgeschichte neugierig und differenziert, mit Poesie und Ironie, zu betrachten und zu dokumentieren. Im Zentrum seiner Überlegungen stehen das Gedächtnis, die Erinnerung und die Sehnsucht nach der vergangenen Zeit, die immer wieder neu erfunden wurde, aber zugleich für immer verschwunden ist. Das Filmmuseum zeigt sechs ausgewählte Filme: zwei Kurzfilme, u.a. sein Opus Magnum LA JETÉE (1962), und vier Langfilme aus den Jahren 1958 bis 1996, darunter SANS SOLEIL (1983).

LETTRE DE SIBÉRIE | EIN BRIEF AUS SIBIRIEN

F 1958 · R: Chris Marker
Mi 8.6. 20:00

LA JETÉE | AM RANDE DES ROLLFELDS

F 1962 · R: Chris Marker
Mi 15.6. 20:00

LA SIXIÈME FACE DU PENTAGONE | THE SIXTH SIDE OF THE PENTAGON

F 1967 · R: Chris Marker
Mi 15.6. 20:00

LE FOND DE L'AIR EST ROUGE | ROT IST DIE BLAUE LUFT

F 1977/1998 · R: Chris Marker
Fr 17.6. 18:00

SANS SOLEIL | SANS SOLEIL – UNSICHTBARE SONNE

F 1982 · R: Chris Marker
So 19.6. 17:30



LEVEL FIVE

F 1996 · R: Chris Marker
Mi 22.6. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX



BEST OF CINEMA
Meisterwerke zurück im Kino

supported by FILMSTARTS

1. DIENSTAG im Monat!

 5. APR 2022	 3. MAI 2022	 7. JUN 2022
 5. JUL 2022	 2. AUG 2022	 6. SEP 2022
 4. OKT 2022	 1. NOV 2022	 6. DEZ 2022

19:30 Uhr

CineStar
CineStar Düsseldorf, Hansaallee 245, 40549 Düsseldorf
So macht Kino Spaß.

DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED

Stationen der Filmgeschichte
D 1926 · 65 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · FSK 0 · R/B: Lotte Reiniger
K: Carl Koch, Mitarbeit: Walter Ruttmann, Berthold Bartosch, Alexander Kardan, Walter C. Türck, Lore Leudersdorf
 DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED kommt 1926 als erster abendfüllender Animationsfilm der Welt ins Kino. Vordergründig nutzt Lotte Reiniger die klassische Erzählform des Märchens: Die Geschichte vom Prinzen mit Zauberpferd, der seine Prinzessin rettet, wirkt eher zeitlos als avantgardistisch.

Daniel Kothenschulte (Köln) begleitet am Klavier.

Di 7.6. 20:00

ABENTEUER IN RIO

Stationen der Filmgeschichte
L'HOMME DE RIO
F 1963 · 115 min · OmU · digital1080p · FSK 12
R: Philippe de Broca · B: Philippe de Broca, Jean-Paul Rappeneau, Daniel Boulanger, Ariane Mnouchkine · K: Edmond Séchan · D: Jean-Paul Belmondo, Françoise Dorléac, Jean Servais u.a.



Jean-Paul Belmondo als Adrien, ein ehemaliger Soldat, der in seiner Urlaubswoche eigentlich seine Verlobte Agnès treffen möchte, die jedoch entführt und nach Brasilien verschleppt wird. Er verfolgt sie quer durch Brasilien bis zum Amazonas.

Di 14.6. 20:00

AM RANDE DES ROLLFELDS

Hommage à Chris Marker
LA JETÉE
F 1962 · 28 min · DF 35mm · FSK 12
R/B: Chris Marker · K: Jean Chiabaut, Chris Marker · D: Hélène Chatalein, Davos Hanich, Jacques Ledoux u.a.
 LA JETÉE ist in während des Dritten Weltkrieges angesiedelt. Dieser Krieg hat die ganze Erde zerstört und radioaktiv verseucht. Die einzige Möglichkeit, die noch bleibt, um einen Ausweg aus diesem Krieg zu finden, ist die „Zeit“. Die Flucht durch die Zeit, entweder in die Vergangenheit oder in die Zukunft, wird zur Herausforderung, die es zu meistern gilt.

Mi 15.6. 20:00

ANOTHER EARTH

Mind Game Movies
USA 2011 · 93 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R/B/K: Mike Cahill · D: Brit Maling, William Mapoher, Jordan Baker, Robin Lord Taylor, Flint Beverage u.a.
 Über das Radio wird von einer deckungsgleichen Parallelwelt berichtet, die aufgrund einer „Zersplitterung“ des Universums entstand und bereits seit fünf Jahren existiert. Im Laufe der Geschichte erfahren wir, dass diese Parallelwelt viele Querverbindungen zu dem tragischen Schicksal der Protagonistin Rhoda Williams hat.

Fr 10.6. 19:00

ARIEL

Stationen der Filmgeschichte
FIN 1988 · 72 min · OmU · digitalDCP · FSK 16
R: Aki Kaurismäki · B: Aki Kaurismäki · K: Timo Salminen · D: Turo Pajala, Susanna Haavisto, Matti Pellonpää u.a.



Nachdem in Nordfinland ein Bergwerk geschlossen wurde, macht sich der arbeitslos gewordene Taisto Kasurinen in einem Cabrio auf den Weg nach Helsinki. Mitten im finnischen Winter fährt er mit offenem Verdeck, da er den Knopf für das Auffahren des Verdecks nicht finden kann. In Helsinki verliebt er sich in Irmeli, eine alleinerziehende Mutter.

Di 28.6. 20:00

BARTON FINK

Mind Game Movies
USA/UK 1991 · 116 min · DF · 35mm · FSK 12
R/B: Joel Coen, Ethan Coen · K: Roger Deakins · D: John Turturro, John Goodman, Judy Davis, Michael Lerner
 Bühnenautor Barton Fink genießt am Broadway den Ruf als Nachwuchstalents. Die Studiobosse von Capitol Pictures lassen nicht lange auf sich warten und möchten ihn als neuen Drehbuchautor engagieren. An seinem neuen Arbeitsort angekommen, leidet er an einer Schreibblockade.

Fr 2.6. 20:00 | So 19.6. 15:00

BEING JOHN MALKOVICH

Mind Game Movies
USA 1999 · 108 min · OmU · 35mm · FSK 12
R: Spike Jonze · B: Charlie Kaufman · K: Lance Acord · D: John Cusack, Cameron Diaz, Catherine Keener, John Malkovich, Ned Bellamy, Orson Bean, Charlie Sheen, Sean Penn u.a.
 Der heruntergekommene Puppenspieler Craig Schwartz bewirbt sich erfolgreich als Akteursortierer im kuriosen Ministockwerk 7 ½ einer Firma in New Jersey. Bereits bei seinen ersten Arbeitstagen findet Craig in der Firma eine geheimnisvolle Tür, die in einen dunklen Gang führt. Der Gang erweist sich als Weg zum Gehirn des Schauspielers John Malkovich...

Sa 11.6. 21:15 | So 26.6. 17:30

COHERENCE – NICHTS IST ZUFALL

Mind Game Movies
COHERENCE
USA 2013 · 88 min · OmU · digitalDCP · FSK 18 · R: James Ward Byrki · B: James Ward Byrki, Alex Manugian · K: Nic Sadler · D: Emily Baldoni, Maury Sterling, Nicholas Brendo u.a.
 Regisseur James Ward Byrki führt uns in seinem Film COHERENCE ein Paralleluniversum vor, in dem die Anomalie eines Zeit-Raum-Kontinuums versinnbildlicht wird. Die Parallelwelt kündigt sich während eines Treffens einer achtköpfigen Freundesgruppe an, die seltsame Risse auf den Displays ihrer Mobiltelefone feststellen. Kurz danach folgt ein örtlicher Stromausfall. Das Radio hatte zuvor berichtet, dass der „Millersche Komet“ ungewöhnlich nahe die Erde passiert habe...

Fr 10.6. 21:00

EIN BRIEF AUS SIBIRIEN

Hommage à Chris Marker
LETTRE DE SIBÉRIE
F 1958 · 67 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Chris.Marker · K: Sacha Vierny
 Dokumentarfilm über das sowjetische Sibirien, dessen Kommentar und Bilder diesem filmischen Reisetagebuch eine einzigartige Bedeutung verleihen. Chris.Marker spricht über verschiedenste Themen: das Leben der Menschen vor Ort, die Modernisierung der Gesellschaft oder die sibirischen Goldsucher.

Mi 8.6. 20:00

ENTER THE VOID

Mind Game Movies
F/J/CAN 2004 · 161 min · OmU · digitalDCP · FSK 18 · R/B: Gasper Noé · K: Benoît Debie · D: Nathalie Brown, Paz de la Huerta, Cyril Roy, Emily Alyn Lind, Jesse Kuhn u.a.
 Das Geschwisterpaar Oscar und Linda, wandert aufgrund eines traumatischen Vorfalles von Spanien nach Japan aus. Den Geschwistern widerfährt auch auf dem neuen Kontinent kein rosiges Schicksal: In Tokios nächtlicher Halbwelt wird Oscar zum Junkie, seine Schwester Linda zur Table-Dance-Akrobatin und Prostituierten. Nach einer Drogenrazzia wird Oscar schließlich ermordet, aber dessen „Seele“ scheint weiter zu leben...

Sa 4.6. 20:00 | Sa 18.06. 20:00

EXISTENZ

Mind Game Movies
USA 1999 · 97 min · DF · 35mm · FSK 16
R/B: David Cronenberg · K: Peter Schmitzsky · D: Jeniffer Jason Leigh, Jude Law, Ian Holm, William Dafoe, Don McKellar u.a.



Eine Mitgliederversammlung der Softwarefirma Antenna Research findet statt, um ihr neues Spielsystem eXistenZ zu präsentieren. Zwölf Freiwillige nehmen gemeinsam mit der Spieldesignerin an diesem Projekt teil. Doch während die Teilnehmer*innen die Videospielstationen durchlaufen, verlieren sie zunehmend den Überblick zwischen ihrer eigenen Realität und der Realität des Spielsystems von eXistenZ.

Sa 4.6. 18:00 | Fr 17.6. 21:30

HELL BENT

Stummfilm + Musik
Doppelprogramm „John Ford“
USA 1918 · 50 min · mit engl. Zwischentiteln · digitalDCP · ab 18 · R: John Ford · B: John Ford, Harry Carey, Eugene B. Lewis · K: Ben F. Reynolds · D: Harry Carey, Duke R. Lee, Neva Gerber, Vester Pegg u.a.
 Harry Carey als Cheyenne Harry – eine Figur, die er über zwei Jahrzehnte, bis 1936 und dem Film ACES WILD spielen sollte – landet nach einer misslungnen und blutig endenden Pokerpartie auf der Flucht vor der Polizei in der Kleinstadt Rawhide. Dort nimmt er einen Job in einem Nachtclub an und verliebt sich in die Tänzerin Bess Thurston, die ihre kranke Mutter pflegt und unterstützt.

Sa 25.6. 20:00

IN THE MOOD FOR LOVE

Mind Game Movies
FAA JEONG NIN WAA
HK/F/TH 2000 98 min · OmU · digitalDCP · FSK 6 · R/B: Wong Kar-Wai · K: Christopher Doyle, Pin Bing Lee · D: Maggie Cheung, Tony Leung Chiu Wai, Ping Lam Siu, Rebecca Pan, Kelly Lai Chen u.a.



Hongkong in den frühen Sechzigerjahren: Die Sekretärin Su Li-Zhen Chan und der Journalist Chow Mo-Wan begegnen sich auf dem engen Flur einer Pension, in die sie gleichzeitig mit ihren jeweiligen Ehepartnern*innen eingezogen sind. In gemeinsamen Gesprächen finden Sie heraus, dass ihre Partner*innen Affären haben. Der Ausgangspunkt für eine Romanze?

So 5.6. 17:30 | Do 30.6. 20:00

LEVEL FIFE

Hommage à Chris Marker
F 1996 · 105 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Chris.Marker · K: Yves Angelo, Gérard de Battista, Chris Marker
 Eine Frau, ein Computer, ein unsichtbarer Gesprächspartner: Das sind die Bestandteile, aus dem sich LEVEL FIFE zusammensetzt. Die Frau hat eine Aufgabe „geerbt“: die Fertigstellung eines Computerspiels über die Schlacht von Okinawa. Eine im Westen praktisch unbekannt Tragödie, deren Verlauf jedoch entscheidenden Einfluss auf das Ende des Zweiten Weltkrieges hatte.

Mi 22.6. 20:00

LIEBE NACH FAHRPLAN

Neu restauriert
OST E SLEDOVANÉ VLAKY
CS 1966 · 92 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Jiri Menzel · B: Jiri Menzel nach einer Vorlage von Bohumil Hrabal · K: Jaromír Sofr · D: Václav Neckár, Josef Somr, Vlastimil Brodský u.a.
 Im von Deutschland besetzten Böhmen während des Zweiten Weltkriegs: Der Bahnhofswärter Hrma ist schüchtern, insbesondere gegenüber dem weiblichen Geschlecht. Sein Kollege Hubi ka ist ganz anders: Er hat nichts als Frauen im Sinn und durchaus Erfolg mit seinem Werben. Hrma bewundert ihn dafür und kann seine eigene erste sexuelle Erfahrung kaum erwarten, die dann völlig schiefgeht...

So 26.6. 15:00 | Mi 29.6. 20:00

MARTIN EDEN

Italienischer Filmclub
I/F/D 2019 · 129 min · OmU · digitalDCP · FSK 6
R: Pietro Marcello · B: Maurizio Braucci, Pietro Marcello · K: Francesco Di Giacomo, Alessandro Abate · D: Luca Marinelli, Jessica Cress, Denise Sardisc, Vincenzo Nemolato, Carmen Pommella u.a.
 Als der Matrose Martin Eden die großbürgerliche Elena Orsini kennenlernt, wächst der Wunsch in ihm, in die bürgerliche Welt hineinzuwachsen. Doch nicht nur bei der Familie Orsini, sondern auch bei seiner Freundin Elena stößt seine Bildungswut und schriftstellerischen Ambitionen auf wohlwollende Herablassung.

Do 17.6. 20:00

MEMENTO

Mind Game Movies
USA 2000 · 109 min · DF · 35mm · FSK 16
R/B: Christopher Nolan · K: Wally Pfister · D: Guy Pearce, Carrie-Anne Moss, Joe Pantoliano, Stephen Tobolowsky, Jorja Fox, Mark Boone Junior u.a.
 Leonard Shelby, ein ehemaliger Versicherungsdetektiv, leidet aufgrund einer Kopfverletzung an Gedächtnisverlust: Nach nur wenigen Minuten vergisst er alles, was sich kurz zuvor ereignet hat. Die Tattoos auf seinem Körper erinnern Leonard Shelby immer wieder daran, wer er eigentlich ist und welches Ziel er verfolgt: „Finde und töte ihn“ steht auf seiner Brust geschrieben.

Mi 1.6. 20:00 | So 12.6. 17:30

NOCTURAMA

Französischer Filmclub
D/F/B 2016 · 135 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R/B: Bertrand Bonello · K: Léo Hinstin · D: Finnegan Oldfield, Vincent Rottiers, Hamza Meziani u.a.



Paris. Terror und Gewalt. Die Wut auf das kapitalistische System ist omnipräsent. Eine Gruppe Jugendlicher aus unterschiedlichsten sozialen Schichten plant eine Anschlagsserie auf die Hauptstadt. Das Vertrauen der Jugend in eine Zukunft ist gestört und die Sicht pessimistisch.

Do 23.6. 20:00

PARASITE

Psychoanalyse & Film
GISAENGCHUNG
SK 2019 · 132 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Bong Joon-ho · B: Bong Joon-ho, Jin-won Han · K: Kyung-pyo Hong · D: Kang-ho Song, Lee Sun-kyun, Cho Yeo-jeong u.a.



In der Unterstadt leben die Kims in prekären Verhältnissen. Die Parks genießen ein luxuriöses Leben in der Oberstadt. Gi-u Kim gelingt es durch Betrug als Englischschullehrer eine Stelle bei den reichen Parks zu ergattern und gleichzeitig seine Schwester als Kunsttherapeutin, seinen Vater als Chauffeur und seine Mutter als Haushälterin dort einzuschleusen. Intrigen, Lügen und Betrügereien verselbständigen sich.

Fr 24.6. 19:00

PATRICK

42nd Street Düsseldorf: „Down Under“
AU 1978 · 110 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Richard Franklin · B: Everett de Roche · K: Donald McAlpine · D: Susan Penhaligon, Robert Thompson, Robert Helpmann u.a.
 1978 war das Jahr der Telekineten: DER SCHRECKEN DER MEDUSA mit Richard Burton, Brian de Palmas TEUFELSKREIS ALPHA und Richard Franklins PATRICK erblickten das Licht der Leinwand. Wer war von wem inspiriert? Jedenfalls ist jeder Film

für sich gelungen – während erstere eher das Spektakel vorziehen, geht Hitchcock-Fan Richard Franklin (ROAD GAMES, PSYCHO II) ruhigere Wege und schraubt dafür klassischen Suspense gekonnt in die Höhe.

Fr 3.6. 20:30

RETURN OF CAPTAIN

INVINCIBLE ODER WER FÜRCHTET SICH VOR AMERIKA?
42nd Street Düsseldorf: „Down Under“
THE RETURN OF CAPTAIN INVINCIBLE
AU 1983 · 96 min · DF · 35mm · FSK 12
R: Philippe Mora · B: Steven E. de Souza, Andrew Gaty · K: Louis Irving, Mike Malloy · D: Alan Arkin, Christopher Lee, Kate Fitzpatrick u.a.
 Kultregisseur Philippe Mora (MAD DOG - DER REBELL, DAS ENGELSGESICHT, DAS TIER II) pflegte schon immer einen Hang zur Satire und konnte sich bei CAPTAIN INVINCIBLE mit einer beeindruckenden Starbesetzung richtig austoben: Alan Arkin als geschasster Superheld, der zum Alkoholiker wurde, und Christopher Lee als sein ultraböser Gegner Mr. Midnight!

Fr 3.6. 22:30

ROJO – WENN ALLE SCHWEIGEN, IST KEINER UNSCHULDIG

Spanischer Filmclub
ROJO
ARG/BRA/D/F/CH 2018 · 109 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Benjamin Naisthat · K: Pedro Sotero · D: Dario Grandinetti, Andrea Frigerio, Alfredo Castro u.a.
 Claudio Mora scheint ein Mann zu sein, der nichts zu verbergen hat. Er führt mit seiner Frau und seiner Tochter ein scheinbar beschauliches Leben in der argentinischen Provinz. Doch plötzlich taucht ein Privatdetektiv auf und beginnt, unbequeme Fragen zu stellen. Mit seinem dritten und mehrfach ausgezeichneten Spielfilm ROJO festigt Benjamin Naisthat seinen Ruf als aufstrebende neue Stimme des argentinischen Kinos.

Do 9.6. 20:00

ROT IST DIE BLAUE LUFT

Hommage à Chris Marker
LE FOND DE L'AIR EST ROUGE
F 1977/1998 · 180 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R/B: Chris.Marker · K: Pierre-William Glenn, Willy Kurant
 Diese 1977 gedrehte und 1998 neu bearbeitete Saga der politischen Linken aus der subjektiven Perspektive von Chris Marker beschäftigt sich mit den Jahren „nach 1968“. Die Mitterrand-Jahre, die AIDS-Jahre... Die bis heute andauernde Aktualität dieses Werkes, belegt seine Zeitlosigkeit.

Do 9.6. 20:00

ROT IST DIE BLAUE LUFT

Hommage à Chris Marker
LE FOND DE L'AIR EST ROUGE
F 1977/1998 · 180 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R/B: Chris.Marker · K: Pierre-William Glenn, Willy Kurant
 Diese 1977 gedrehte und 1998 neu bearbeitete Saga der politischen Linken aus der subjektiven Perspektive von Chris Marker beschäftigt sich mit den Jahren „nach 1968“. Die Mitterrand-Jahre, die AIDS-Jahre... Die bis heute andauernde Aktualität dieses Werkes, belegt seine Zeitlosigkeit.

Fr 17.6. 18:00

SANS SOLEIL – UNSICHTBARE SONNE

Hommage à Chris Marker
SANS SOLEIL
F 1982 · 100 min · DF · 35mm · ab 18
R/B/K: Chris Marker
 Die Briefe des freiberuflichen Kameramanns Sandor Krasna werden von einer unbekannt Frau gelesen. Während er die gesamte Welt bereist, fühlt er sich von den zwei immer gleichen „Extrempolen des Überlebens“ angezogen: Japan und Afrika, insbesondere Guinea-Bissau und die Kapverdischen Inseln.

So 19.6. 17:30

THE SIXTH SIDE

OF THE PENTAGON
Hommage à Chris Marker
LA SIXIÈME FACE DU PENTAGONE
F 1967 · 27 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Chris.Marker, François Reichenbach · K: Chris.Marker, François Reichenbach, Christian Odasso, Tony Daval
 LA SIXIÈME FACE DU PENTAGONE ist ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm über den friedlichen Marsch zum Pentagon, der im Oktober 1967 von jungen US-Amerikaner*innen als Protestaktion gegen den Vietnamkrieg organisiert wurde.

Mi 15.6. 20:00

SMOKE – RAUCHER UNTER SICH

Stationen der Filmgeschichte
SMOKE
USA 1995 · 112 min · DF · 35mm · FSK 12
R: Wayne Wang · B: Wayne Wang, Paul Auster · K: Adam Hoelender · D: Harvey Keitel, William Hurt, Harold Perrineau Jr., Ashley Judd, Stockard Channing, Forest Withaker u.a.



Hobby-Fotograf Auggie betreibt einen Tabakladen in Brooklyn. Dieser Laden dient den Bewohner*innen während des Einkaufs als Treffpunkt zum gemeinsamen Plausch. Der Tabakladen ist dabei nur einer von mehreren Dreh- und Angelpunkten in Brooklyn, an denen verschiedene Schicksale aufeinanderreffen.

Di 21.6. 20:00

STRAIGHT SHOOTING

Stummfilm + Musik
Doppelprogramm „John Ford“
USA 1917 · 57 min · mit engl. Zwischentiteln · digitalDCP · ab 18 · R: John Ford · B: George Hively · K: Ben F. Reynolds, George Scott · D: Harry Carey, Duke R. Lee, George Berrell, Molly Malone u.a.
 Carey ist in der Rolle des Outlaw Cheyenne Harry zu sehen, der von Ranchern dazu angeheuert wird, eine ansässige Farmersfamilie zu vertreiben. Das Abdröhen der Wasserversorgung ist dabei noch eine relativ harmlose Strategie und als Harry Zeuge eines Mordes wird, schlägt er sich auf die andere Seite.

Sa 25.6. 20:00

THREE BILLBOARDS OUTSIDE

Filmmatinée
USA/GB 2017 · 116 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Martin McDonagh · K: Ben Davis · D: Frances McDormand, Woody Harrelson, Sam Rockwell, Peter Dinklage u.a.



Nachdem ihre Tochter vergewaltigt wurde, legt sich Mildred Hayes mit der Polizei an. Sie stellt die Arbeit der Beamt*innen in Frage. Also platziert sie nahe ihrer Heimat in

Filmindex BLACK BOX

Missouri drei provokante Werbetafeln mit Anfeindungen gegen Polizeichef Willoughby. Ihre Aktion mündet in einem erbitterten Kleinkrieg.

So 12.6. 11:30 Uhr

WALKING THE BLUES –

REINHARD GLÖDER
Sonderprogramm zur Jazz Rally
D 2019 · 103 min · DF · digitalDCP · ab 18
R/B/K: Jürgen Hille · D: Reinhard Glöder, Wolfgang Engstfeld, Helge Schneider, Matthias Nadolny, Gunnar Plümer, Walfried Böcker, Tina Glöder, Norbert Hotz, Karsten Vorwerk u.a.



Was Jürgen Hille geschaffen hat, ist keine reine Dokumentation, sondern ein ästhetisch anspruchsvolles Werk. Ebenso ungewöhnlich wie stilischer wirkt die Entscheidung, Musikstücke vollständig zu spielen, um der Musik mehr Raum zu geben. Glöder hat eine Reihe von Musiker*innen der Jazz-Szene inspiriert und wurde durch WALKING THE BLUES (der Titel gehört zu seinen Lieblingsstücken) auf spezielle Weise geehrt. **In Anwesenheit von Regisseur Jürgen Hille. Vor Filmbeginn gibt es ein kurzes Live-Konzert mit Reinhard Glöder (Kontrabass) und Karsten Vorwerk (Keyboard).**

So 5.6. 20:00

ZU NEUEN UFERN

Filmklassiker am Nachmittag
D 1937 · 105 min · DF · digitalDCP · FSK 16
R: Detlef Sierck · B: Detlef Sierck, Kurt Heuser · K: Franz Wehmeier · D: Zarah Leander, Willy Birgel, Viktor Staal



London, Ende des 19. Jahrhunderts: Gloria Vane, eine erfolgreiche Varieté-Sängerin, wird aufgrund von Wechselfälschungen in Australien zur Zwangsarbeit verurteilt. Ihr Geliebter Sir Albert Finsbury, der sie dazu angestiftet hat, hilft ihr überhaupt nicht. Damit sie aus dem Lager entkommen kann, geht sie eine Ehe mit dem gutmütigen Farmer Henry Hoyer ein.

So 5.6. 15:00 | Di 7.6. 15:00

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
 Tel.: 0211.89-93715 · Fax: 0211.89-93768
 Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32
 Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Robert Birkel
 Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

SR

8. – 27. Juni 2022

Kunst
TOTAL

Romantisier dich!
Schumannfest



Rheinturm Foto: Jürgen M. Wogirz



biograph kunst / 49

Foto: © Stadtstrand Düsseldorf

DÜSSELDORFER NACHT DER MUSEEN 2022

Ein kunstvoller Abend im Mondlicht mit 40 Museen und Galerien

Am Samstag, 11. Juni, öffnen wieder zahlreiche Kulturinstitute ihre Türen und bieten von 19 bis 2 Uhr ein abwechslungsreiches Programm

Miriam Koch, Beigeordnete für Kultur und Integration: „Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns besonders, dass die Nacht der Museen wieder dazu einlädt, die Düsseldorfer Kultur in ihrer ganzen Vielfalt kennenzulernen. Dabei haben alle Besucherinnen und Besucher neben den Angeboten der großen Museen auch die Möglichkeit, Urban-Street-Art und Performances an ungewöhnlichen Veranstaltungsorten zu erleben.“

Die **Düsseldorfer Nacht der Museen** lädt auf eine Reise von den Tiefen der Meere im Aquazoo bis auf die Spitze des Mount Everest im Polnischen Institut ein. Vorbei an Fragmenten der Pariser Nacht im Institut français, einem zehn Meter hohen Nachbau des New Yorker Guggenheims im Stadtteil Oberbilk und interdisziplinärer brasilianischer Kunst im K20. Ab in die Zukunft – und weit zurück in die Vergangenheit.

Buntes Programm von Barbie-Sammlung bis Tattoo-Kunst
Es öffnen sich die Türen eines Off-Space mit über 80 Ateliers und Ausstellungsflächen im ES365. Über 70 Street-Art-Künstlerinnen und -Künstler ziehen ein ins Hotel „friends“. Darüber hinaus können Werke von 190 regionalen und überregionalen Kunstschaaffenden der Ausstellung „Die Grosse“ direkt von den Wänden von Kunstpalast und NRW-Forum gekauft werden.

Im Rheinturm locken eine Fotoausstellung und der Blick über die Stadt. Nach dem Flanieren im Schloss Benrath lädt eine historische Straßenbahn zur Nostalgie-Fahrt. Die weltgrößte Barbiepuppen-Sammlung in der Galerie Cebra kann ebenso wie eine Kammer mit unermesslichen Schätzen in der Basilika St. Lambertus bestaunt werden. Dabei dürfen Romantik und Revolution ebenso wenig fehlen wie Urbane Kunst, Tattoo-Kunst und Glaskunst.

Nachtfarben-Gewächse werden im Hafenkunst-Kino zu Kunstobjekten, Video-Mapping verwandelt die Brücke über dem Kunst- und Kulturstrand in ein bewegtes Kunstobjekt. Die Besucherinnen und Besucher können die Welt

mit den Augen von Dieter Nuhr im Hetjens - Deutsches Keramikmuseum sehen, die wohlklingende Stimme der Schauspielerin Alexandra Kamp im Heinrich-Heine-Institut hören, Selfies mit dem neuen digitalen Avatar im Goethe-Museum machen, selbst einen Trickfilm im Filmmuseum animieren, ihr eigenes Give-away im Theatermuseum drucken und sich an Workshops und Talks beteiligen.

Mit Musik durch die Nacht

Zu hören gibt es auch eine große musikalische Vielfalt – von klassischen Meisterwerken über starke Pop-Rock-Songs bis hin zu experimentellen Soundinstallationen. Es wird geswingt, gejazzt und zu den Klängen von DJs unterschiedlichster Genres durch die Nacht getanzt.

15 Euro kostet die Eintrittskarte für alle teilnehmenden Veranstaltungsorte, sie ist zeitgleich Fahrkarte für den Shuttle-Service (Busse und historische Bahnen). Alle teilnehmenden Häuser werden durch kostenfreie Shuttle-Busse und die historische Straßenbahn miteinander verbunden, die im 10-Minutentakt fahren. Bus-Knotenpunkt und zentrale Info-Station ist der Grabbeplatz in der Altstadt.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf ab Mitte Mai online unter www.nacht-der-museen.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie in nahezu allen beteiligten Museen und an den Veranstaltungsorten erhältlich.

Besitzer einer gültigen Artcard haben kostenfreien Zutritt. Alle Informationen zur Veranstaltung gibt es im ausliegenden Programmheft

Auf der Website www.nacht-der-museen.de
Über die Besucher-Hotline 0211-8999555

Die Düsseldorfer Nacht der Museen wird vom Kulturamt der Stadt Düsseldorf gemeinsam mit „k/c/e Marketing GmbH“, Frankfurt, veranstaltet.

Folgende Museen / Locations nehmen teil:

- Aquazoo Löbbecke Museum
- Basilika St. Lambertus - ES365
- Filmmuseum Düsseldorf
- Goethe-Museum Düsseldorf
- Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen mit Villa Horion - Heinrich-Heine-Institut
- Hetjens - Deutsches Keramikmuseum
- Institut français Düsseldorf
- KAI 10 | Arthema Foundation - KIT - Kunst im Tunnel - Kunsthalle Düsseldorf - Kunstpalast
- Kunstsammlung NRW – K20 Grabbeplatz
- Kunstsammlung NRW – K21 Ständehaus
- Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
- Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
- Maxhaus – Katholisches Stadthaus
- NRW-Forum Düsseldorf
- Polnisches Institut Düsseldorf
- SchiffahrtMuseum im Schlossturm
- Stadtmuseum Düsseldorf
- Stiftung Schloss und Park Benrath: Corps de Logis, Museum für
- Gartenkunst, Naturkundemuseum
- Theatermuseum Düsseldorf
- Weltkunstzimmer

Sonderlocations, OpenAir-Veranstaltungen, Galeriebesuche uvm. komplettieren diese phantastische Nacht

Utopie auf Augenhöhe

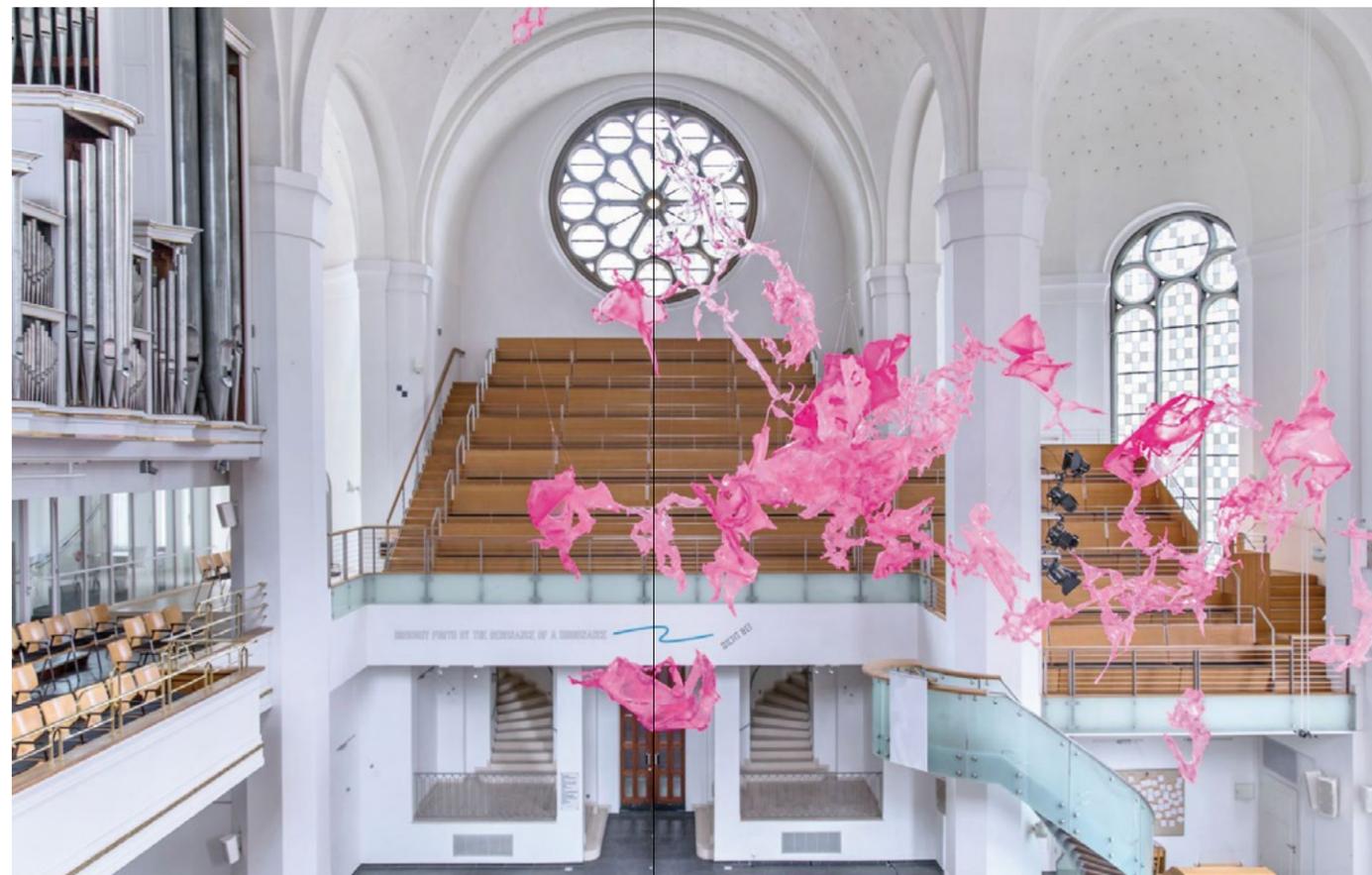
ALJOSCHA

In der Johanneskirche ist das möglich. Von der Empore aus sieht man im Gegenüber auf die biomorphen, gewundenen Farbfetzen, die sich mit Abstand zueinander und versetzt übereinander mehrere Meter über dem Boden befinden. Man erhält ein Gespür für ihre Dimensionen und ihre Ausdehnung im Raum, so als würde man aus dem Flugzeug auf Wolken schauen oder als blickten wir mitten in eine Unterwasserwelt. Im schwebenden Zustand aber sind Zeit und Raum abhanden. Der je nach Lichteinfall lazid violette oder rosafarbene Ton wechselt mit der Ausrichtung über der Apsis in die glasklare Durchsichtigkeit, so wie sich die Form verjüngt und als dynamische Bewegung langgezogen ist. An diesem Ort und zu dieser Zeit wird sie vielleicht sogar zu einem Symbol für den Heiligen Geist zu Pfingsten. Aber Aljoscha illustriert nicht, er bildet nicht ab, es gibt für seine Formen keine Vorbilder, nicht in dieser Natur. Auch deshalb, so betonte er beim Podiumsgespräch in der Johanneskirche, handele es sich eben doch nicht um die Anzahl an Einzelteilen, wie es der christlichen Symbolik entsprechen würde: „Ich mag keine Interpretation“. Andererseits gehört zu seinem Verständnis die Beseeltheit von allem und damit ihre Zusammengehörigkeit.

Das Gleichzeitige von stofflicher Konkrettheit und Transzendenz, Fassbarem und Unfassbarem, Gegenwart in ihrer Fragilität und Utopie kennzeichnet alle Ausformungen seiner Kunst und erinnert darin wieder an einen Windhauch – „Ruach – Atem – Wind – Geist“ heißt die aktuelle Ausstellungsreihe der Evangelischen Kirche im Rheinland – der kaum zu spüren ist, Folgen zeitigt und den das Übergeordnete, Veränderliche und Aktive auszeichnet. Dem ähnlich arbeitet Aljoscha auf der Grundlage eines präzise ausformulierten, an Biogenetik und Gentechnik anschließenden künstlerischen Manifests, wonach alle Materie aus lebenden Substanzen besteht und selbst, in der Zukunft, lebendig sein wird. Ab Ende der 2000er Jahre stellt er es in seinen Ausstellungen unter die Begriffe „Bioismus“ und „Biofuturismus“ und trägt damit auf eigene Weise zu einer aktuellen Strömung im Kunstgeschehen bei.

Aljoscha wurde 1974 in Glukhov in der Ukraine als Sohn russischer und ukrainischer Eltern geboren. Ab 2001 hat er an der Kunstakademie Düsseldorf und an der Sommerakademie Salzburg (bei Shirin Neshat und Shoja Azari) studiert. Er beginnt sein Studium bei Konrad Klapheck mit Malerei, und auch wenn diese mittlerweile gegenüber den Objekten, Installationen und Interventionen in den Hintergrund getreten ist, so entsteht sie nach wie vor. Aljoscha malt detaillierte, zugleich ausschnittshafte landschaftliche Schichtungen, und natürlich ist man versucht, zwischen dieser hoch präzisen Filigranität und der scharfen Akkuratess im Magischen

Porträtfoto: Aljoscha in der Risa School, Süd-Kenia, Foto: Alice Yakubovich



Aljoscha, Bioethische Abweichung als Grundprinzip der Paradiesgestaltung, Ausstellungsansicht Johanneskirche Düsseldorf 2022, © / Foto: Künstler

Realismus seines Lehrers Beziehungen herzustellen. Vielleicht kommt man weiter mit dem Hinweis auf den von Klapheck hoch geschätzten Richard Delze und seine sich hinter einem Nebel gleichsam aus unscharfen Gesichtern aufbauenden Vegetationen, auch im Hinblick auf Aljoschas Objekte. Diese sind durch und durch Bildhauerei. Aber sie entstehen aus Malerei mit der Acrylfarbe als Substanz, die er mit dem Pinsel, stabilisiert durch ein feines Gerüst, in einzelnen, sich verhärtenden Tropfen wie Perlen aufeinander setzt, so dass schließlich Makro- und Mikrostruktur als idealistische Morphologie zusammenwirken. Die Zweige wuchern abstrakt, nervös vegetativ. Sie erinnern mitunter an Naturformen wie etwa Korallen und sind es doch nicht. „Alles, was man nicht kennt, versucht man zu klassifizieren“, hat Aljoscha in einem Ateliergespräch vor drei Jahren gesagt. Das Kostbare, Seltene wird weiter unterstrichen, indem sich diese Objekte unter einer Glasglocke befinden wie eine schützenswerte Spezies für das naturkundliche Museum oder die Wunderkammer. Aber mit ihren mitunter abspreizenden Gliedern und ihrem Licht erfüllten, intensiv monochromem Farbton stehen sie überwiegend frei im Raum, dehnen sich dort in alle Richtungen aus und nehmen Kontakt zu ihrer Umgebung auf, und es ist konsequent, dass Aljoscha derartige Dimensionen und ihre Handhabbarkeit durch die Verwendung von durchsichtig farblosem oder eingefärbtem Acrylglas erweitert hat.

Solche Objekte wachsen rot schimmernd und wie ein Geysir aus dem Wasser empor – im Vorgebirgspark in Köln 2016 und im Schlosspark Benrath 2017 – und sie ertasten den Ausstellungsraum, wie in seiner „Urpflanze“ als Referenz an Goethes Entwurf im Goethe-Museum Düsseldorf 2019. Dort erstreckte sich ein biomorphes Gespinnst schlängelnd vom Boden bis an die Decke, verzweigte sich und erinnerte an Eisblumen, einen plötzlich gefrorenen Wasserfall oder an Spinnweben, auch hier: an die Natur also, ohne diese selbst zu sein. Andere, noch größere Installationen breiten sich über den Köpfen der Betrachter in sakralen und profanen Räumen aus, in einer Kirche erstmals 2015 in St. Petri in Dortmund, danach etwa in der Barockkirche Santa Rita in Rom

oder vergangenes Jahr in St. John the Devine in New York. Allein die vollständige Aufzählung würde belegen, wie gefragt Aljoscha ist und wie sehr er über den institutionellen Radius des Kunstbetriebs hinaus tätig ist. Dass es sich aber nicht nur um hinreißend schöne, mit dem Wechsel der Perspektive immer wieder neu zu erfahrene Schöpfungen handelt, sondern sich mit jedem Ort auch die Bedeutungen ändern und dass Aljoscha seine Objekte als Träger von (zivilisatorischer, kultureller) Energie und Selbstbehauptung versteht, verdeutlichen wieder andere Beiträge. Das „b-meeting #30“ etwa, bei dem Aljoscha an zwölf aufeinander folgenden Tagen im Oktober 2015 in der Ukraine zu den im Außenraum umgestürzten, fragmentierten Lenin- und Marx-Statuen rote „Bioismus“-Kreaturen stellte, die wie fleischliches Gewebe aussahen und das Gestein animistisch aufluden. Aljoscha hat derartige Strukturen auch in Innenräumen aufgestellt oder aufgehängt, wenn sich die Notwendigkeit ergab, etwa in einem Schulraum in Kenia oder in den letzten Monaten als geheime Vereinbarung und geistige Unterstützung mit den „Waffen“ des Künstlers, in seiner Heimat, der Ukraine, dort wo die Menschen leben und dem Krieg ausgesetzt sind. Aber schon zwei Tage vor dem russischen Angriffskrieg hielt Aljoscha – als Performance, vor allem aber als Widerstand des Menschen gegen das Unglaubliche – nackt an den überkreuzt ausgestreckten Armen jeweils ein langgestrecktes, wie von Schleiern umfangesenes rosafarbenes Element dem über 100 m hohen Mahmal der Mutter Heimat, das in Kiew an den Sieg der Roten Armee im Zweiten Weltkrieg erinnert, entgegen. Er lieferte sich ihm in einer Beschwörung aus, zu der er selbst u.a. geschrieben hat: „Bioism condemns any violence against humans, animals and plants. The suffering and war must be stopped!“ (b-meeting #55, 22.02.2022) Aljoscha sehnt sich mit seiner Kunst nach paradiesischen Zuständen auf der Erde: als Entwurf einer Welt, in der Frieden, Glück und Respekt vor dem Anderen in seiner Einzigartigkeit als Basis für das Zusammenleben zusammentreffen, und zwar so bald wie möglich. //

//TH

Einzelausstellungen mit ALJOSCHA sind derzeit zu sehen:
bis 12. Juni in der Johanneskirche, Martin-Luther-Platz
bis 23. Juli in der Galerie Beck & Eggeling, Bilker Straße 5, beide in Düsseldorf
bis 31. Juli, als Ausstellung des Kunstvereins Gelsenkirchen in der Alten Villa im Kunstmuseum Gladbach



Bertram Jesdinsky, Ausstellungsansicht Skulpturenhalle Neuss: Der große Fischzug, 1990, Holz, Kupfer, Eisen, Kunststoff, Aluminium, Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen, Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung, © Nachlass Künstler, Foto: Dejan Saric

Stadt, Land, Fluss

Bertram Jesdinsky in der Skulpturenhalle Neuss-Holzheim

Endlich wieder gibt es das Werk von Bertram Jesdinsky (1960-1992) zu sehen. Nach seinem frühen Tod fand ab 1996 eine retrospektive Ausstellung im Kunstmuseum Düsseldorf, in Düren und Freiburg statt, die vor Augen führte, was für ein einzigartiges Talent er besaß und wie sehr er, der Meisterschüler von Alfonso Hüppi an der Düsseldorfer Kunstakademie, in Museumskreisen geschätzt wurde. Danach wurde es still um die Malereien, Zeichnungen und Skulpturen. Aber selbst jetzt, in der ersten größeren Einzelausstellung seit langem, wirkt alles frisch und experimentell, als wäre es gerade aus dem Atelier gekommen. Den Kontext zum Zeitpunkt der Entstehung bildeten die Graffiti der Street Art (tatsächlich hat er selbst welche in Düsseldorf gesprayed) und der impulsive Duktus der Jungen Wilden, vielleicht sogar die scherenschnittartige Malerei der französischen Künstler in diesem Umfeld. Jesdinskys Bilder wirken mitunter wie Comics, Wimmelbilder und Bildergeschichten, zumal die Perspektiven kippen und die Akteure im dichten Straßenverkehr Tierwesen sind, die bei aller Vereinfachung Empathie und Charakter besitzen und sich genau in Szene setzen. Neben zwischenmenschlichen Beziehungen mit ihren Rivalitäten und ihrem Begehren geht es um zivilisatorische Fragestellungen, um Überbevölkerung und Verkehrsdrichte und das Aufeinanderprallen von Großstadt und Natur.

In der Skulpturenhalle der Stiftung von Thomas Schütte beginnt die Ausstellung im Kuratorenzimmer mit den Kleinskulpturen, die ab 1980 entstanden sind und veranschaulichen, wie differenziert und sorgsam sich Jesdinsky einzelnen technischen Gegenständen angenähert und auf ihre Substanz, ihr Funktionieren und ihr Eigenleben hin befragt hat. In der Haupthalle stehen und liegen die Tiere in Lebensgröße, hergestellt mit Pappe, Metall, teils in Verbindung mit Stoff, Silikon und Holz oder Epoxidharz, die ebenfalls eine fantastische Feinheit im Ausdruck kennzeichnen, etwa wie ein großer Bär mit einer Haut aus Camouflage-Flecken mit übermalten 5 Mark-Stücken überzogen ist. Oder wie verbogene Eisenteile zu einem Hirschgeweih werden, oder wie eine Giraffe ein Zepher mit ihrer Klaue hält. Wie die Tiere blicken ... Auch neben und nach dieser wunderbaren Ausstellung ist ein Werk quasi rund um die Uhr in Düsseldorf sichtbar, im Untergrund der U-Bahnstation Heinrich-Heine-Allee: ein Gemälde, an dem die U-Bahnen vorbeirauschen, Stand heute zu sehen mit Mundschutz und, im Falle der Fahrzeugnutzung, mit einem 9,- Euro-Ticket – es passt alles zum erstaunlichen Werk von Jesdinsky und seiner vorausschauenden Welt, die aus den Fugen geraten ist. //

//TH

Bertram Jesdinsky bis 7. August in der Skulpturenhalle / Thomas Schütte Stiftung neben der Raketensstation Neuss-Holzheim, 02182 829 85 20

„Kunst-Stücke“

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.



HOMO HELVETICUS 2022
Haus- und Atelierstaub,
Schmutz mit Polymerbinder 1:1,
17 x 14 x 13 cm

**Stefan à Wengen** *HOMO HELVETICUS*

Staub? Ja, Staub und Schmutz. Nach dem Sündenfall sagt Gott zu Adam: „Im Schweiß deines Angesichtes sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn Staub bist du, und zum Staube sollst du heimkehren!“ (Genesis 3.19) Erde oder Staub – Materie, die Leben hervorbringt und zugleich Ausdruck des Todes ist. Mit dem Material Staub verweist à Wengen auf die alttestamentarische Erzählung, die noch heute in Bestattungsritualen lebendig gehalten wird. Mit Polymerbinder in die vom Künstler gefertigte Silikonform eines Schädels gebannt, verdichtet sich der Staub nicht nur materiell, sondern auch bild- und ideengeschichtlich.

Der Schädel als Sitz der Sinne und des Verstandes ist seit Urzeiten nicht nur Symbol der Vergänglichkeit, sondern auch des Sieges, denkt man z. B. an die Trophäen-Funktion in kopfigen Gesellschaften. Schädelreliquien wiederum bürgen für die Präsenz der Heiligen, deren Beistand man erfleht. Sie galten und gelten immer noch als so wertvoll, dass sie kostbar umhüllt und geschützt werden, damit sie ihrerseits uns schützen mögen. Damien Hirst kreierte 2007 derlei Schatzkunst in aberwitziger Manier, als er den Platinabguss eines Schädels mit angeblich 8.600 Diamanten besetzte und feilbot. In vielen Kulturen ist der Totenkopf präsent als Vanitassymbol, als Zeichen der Vergänglichkeit. In Bildern der Neuzeit ist er neben der Sanduhr häufig als Attribut des sinnierenden Weisen zu finden. Leonardo widmete sich 1489 in seinen Zeichnungen dem Schädel mit wissenschaftlichem Interesse. Naturforscher nutzten im 19. Jahrhundert die Schädelvermessung als Werkzeug der Rassenkunde. Die „Phrenologie“ untersuchte Charakter, Gehirn- und Schädelform als einander bedingende Größen. Der Schädel fasziniert seit jeher, doch hat er auch stets Unbehagen, Angst und Abscheu ausgelöst.

Stefan à Wengens Arbeit spielt mit den Traditionen des Schädelkults. Eindeutig ist die Form. Gar nicht eindeutig ist – zumindest auf den ersten Blick – das Material. Es ist Staub aus dem Haus und dem Atelier des Künstlers, gebunden durch Polymerbinder, ein Acrylharz. Ob vom eigenen Körper abgesondert oder aus der Umwelt aufgenommen, erweitert durch Schleifabfälle, Haare und kaum sichtbare Insekten, die bräunlich anthrazitfarben changierende Substanz lässt die organische Herkunft ahnen und an die DNA des Künstlers denken. Undurchsichtig gibt sich die kristallin wirkende Staubbildung, mit der der Künstler ein Selbstporträt liefert. In der materiellen Konzentration jedoch unterstreicht sie den Anspruch auf Wahrhaftigkeit in der Selbstbezeugung.

Wenn à Wengen seine Arbeit HOMO HELVETICUS nennt, meldet sich hier die Gelehrtsprache zu Wort, die in analogen Begriffen wie ‚homo neanderthalensis‘ oder ‚homo heidelbergensis‘ gebräuchlich ist. Nicht ohne Augenzwinkern bezogen der Künstler mit dem Titel seine schweizerische Herkunft, mit dem Material die greifbare Existenz seiner Lebensspuren, mit der Form seine überzeitliche Vergangenheit. //

// ANNA SCHLÜTER

www.awengen.de

Stefan à Wengen / Ausstellungen**GALERIEN**

BBK-Kunstforum
Birkenstr. 47, 40233 Düsseldorf
9. - 19.6. Hiraschnei :
GRENZEN.LOS.WERDEN

Buchhandlung BiBaBuZe
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
bis 30.7. „Chromatische Dissonanz“
von Olaf Ladousse

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

Konrad Fischer Galerie
Platanenstraße 7 - 0211/685 908
www.konradfischer.com
bis 26.8. **Thomas Ruff**
tableaux russes and tableaux chinois

Fünfzehnwochen Ausstellungen
Apostelplatz in Gerresheim
www.fuenfzehnwochen.de
bis 4.6. **DOROTHEE BÜSSE**
IN ERINNERUNG AN

Institut für künstlerische Forschung
Rondorfer Str. 138
Juni: **S. Hademar „Verdichtungen“**

Galerie Kellermann
Heinrich Heine-Allee 12 - 40212 Düsseldorf
www.galerie-kellermann.de
bis 11.6. **Academy Selection**
ab 24.6. **Bernd C. Dietrich: Die rote Linie**

Anna Klinkhammer Galerie
Neubrückstr. 6 - 40213 Düsseldorf
www.anna-klinkhammer.de
3.6. - 16.7. **Kata Unger, Claudia van Koolwijk**
Auferstehung / Plasmawave

Galerie Nidus Kosmos
Hohe Straße 45, www.nidus-kosmos.com
bis 14.7. **UND JETZT? Architektur fotografie**
zu **Düsseldorfer Problemzonen**

Kunstbüchchen
Speestr. 43a, 40885 Ratingen
bis 12.8. **Es sollte was mit Farbe sein. ...**
eine Installation von **Ulrike Kessi**

Galerie Lausberg
Hohenzollernstr. 30 - 40211 Düsseldorf
www.galerie-lausberg.com
bis 26.6. **Claudia van Koolwijk „Von Angesicht zu Angesicht“**

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org
bis 5.6. **Dieter Krieg**
bis 7.8. **Natalie Bell**
Hin, Innen, An, Außen, Rum

Galerie Rupert Pfab
Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66
bis 26.6. **Astrid Busch - Viking Venus**

Sammlung Philara
Birkenstr. 47a - 40233 Düsseldorf
bis 26.6. **Adjustable Monuments**

Van Horn
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54
www.van-horn.net
bis 11.6. **Jan Albers - springbreak**

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 31.7. **Dieter Nuhr: Reisezeit – Zeitreisen**

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
bis 12.6. **Der Bogen im Auge**
25.6. - 18.9. **off the beaten rack**

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
11.6. - 14.8. **City Limits - Yeal Efrati, Asta Gröting, Monika Sosnowska**

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
K20 On Display - Ständige Sammlung
mit Hauptwerken der klassischen Moderne
bis 17.7. **Lygia Pape. The Skin of ALL**
Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken
Im Wandel der Zeit (bis Sommer 22)

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00
bis Sommer 22 **„Lines and Lines“**
Sol LeWitt und Konrad Fischer,
Spuren einer engen Kooperation
bis 25.9. **Dialoge im Wandel**
Fotografien aus The Walther Collection
Sammlung u.a. mit Werken von Lutz Bacher,
Ai Weiwei, Thomas Schütte, Hans-Peter
Feldmann, Marcel Broodthaers, Jef Geys,
Margarete Jakschik, Simone Nieweg,
Thomas Struth, Wolfgang Tillmans,
Ei Arakawa, Cao Fei, sowie Janet Cardiff
und **George Bures Miller.**

Kunstpalastr
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de
12.6. - 17.7. **DIE GROSSE**
Kunstaustellung NRW

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 7.8. **Sean Scully - Song of Colors**

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
11.6. - 17.7. **Landsberg-Preis: Alex Wissel**
12.6. - 17.7. **DIE GROSSE**
Kunstaustellung NRW

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 26.6. **Gudrun Teich – In vollen Zügen**
bis 31.7. **Unendliche Geschichten.**
Aus der Sammlung Oehmen

Stadtmuseum
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf
bis 7.8. **Kontext Beuys**

Reading Weekend 2022 10.-12. Juni**75 Jahre Städtefreundschaft****READING WEEKEND 2022**

veranstaltet vom Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten der Stadt Düsseldorf zusammen mit verschiedenen AkteurInnen der Stadtgesellschaft vom 10.-12. Juni 2022

Das Programm

DONNERSTAG, 09. JUNI 2022

COCKTAIL-CONTEST

Wer erstellt den besten Düsseldorf Cocktail? Bei einem kreativen Cocktail-Wettbewerb soll dies herausgefunden werden. Interessierte Profi- und Hobby-Barmixer können sich für den Wettbewerb anmelden. Die Zutaten werden gestellt und sind für alle KandidatInnen gleich. Doch wer sticht mit dem besten Mix heraus? Der Gewinner/die Gewinnerin erhält eine Reise nach Reading (24.-26.6.)

09.06.22 | Registrierung über internationales@duesseldorf.de |

Ort: Grand Pu Bar, Witzelstr. 12

Freitag, 10. Juni 2022

CITIZENS' DINNER IM JUNGEN SCHAUSPIEL

50 Gäste aus Düsseldorf und Reading sind eingeladen, am englisch-deutschen CITIZENS' DINNER im Jungen Schauspiel teilzunehmen. Hierbei werden die Gäste selber zu den HauptdarstellerInnen des Abends. Bei einem Drei-Gänge Menü und unterhaltsamen künstlerischen Beiträgen wird ein gesellschaftspolitisches relevantes Thema beleuchtet. „THE END OF THE WORLD AS WE KNOW IT - DAS ENDE DER WELT WIE WIR SIE KENNEN“ wird am 10. Juni das Thema des Abends sein. Durch den Abend führt das charmante ModeratorInnentrio Liz Sonnen, Lasse Scheiba und Stefan Fischer-Fels.

10.06.22 | 19:00 Uhr | 5 Euro/ 3,50 Euro erm.

READING WEEKEND COCKTAIL

Wie schmeckt Düsseldorf? Der am vorabende kreierte Jubiläums-Cocktail kann am Freitag und Samstag in der Grand Pu Bar im HOTEL FRIENDS getestet werden. Kommt vorbei und findet heraus, welcher Cocktail gewonnen hat!

10./11.06.22 | 18 - 00 Uhr | Grand Pu Bar im HOTEL FRIENDS

Samstag, 11. Juni 2022

BRITISH FILM WEEKEND DAY 1

Das METROPOL Kino in Bilk nimmt mit dem British Film Weekend am Reading Weekend teil. Die Filme werden auf Englisch gezeigt und haben alle einen interessanten Bezug zu Reading! Kartenvorverkauf: 10 Euro, 8 Euro erm. | Kinderfilme: Erwachsene 7 Euro, Kinder 5 Euro. Ticketverkauf und weitere Infos hier.

Programm siehe [playtime](#) Seite 35/36

LESUNG VON KRIMI-AUTOR WILL CARVER

Im Rahmen der NRW Literaturtage ist der international erfolgreiche Thriller-Autor aus Reading, Will Carver, zu Gast in Düsseldorf. In jungen Jahren verfolgte er zunächst eine Profilaufbahn als Rugbyspieler, tauschte dann aber den Ball gegen die Bühne und studierte Theater und Film. Seit 2011 wiederum widmet er sich dem Schreiben. Als teil des Reading Weekends liest er u.a. aus seinem neuesten Werk „The Beresford“, einem düsteren Thriller über ein nur auf den ersten Blick gewöhnliches Apartmenthaus voller exzentrisch morbider Gestalten. Die Lesung wird auf Englisch gehalten. Das anschließende Interview wird konsekutiv übersetzt.

Moderation: Michael Serrer, Leiter des Literaturbüros NRW

11.06.22 | 15-17 Uhr | KAP 1 | Eintritt ist frei

INTER-SCHOOL DEBATING COMPETITION

Das Inter-School Debating Programm wurde 2021 von der International English Library zusammen mit SchülerInnen und LehrerInnen des Goethe-Gymnasiums, des Görres-Gymnasiums, des Humboldt-Gymnasiums und des Max-Planck-Gymnasiums ins Leben gerufen. Den ersten Wettbewerb gewann die Mannschaft des Görres-Gymnasiums, die ihren Titel dieses Jahr im Rahmen des Reading Weekends verteidigen wird. Alle Schulen freuen sich darauf, dass der Wettbewerb 2022 Teil des Lesewochenendes wird, und freuen sich darauf, Themen zu diskutieren, die für die Städtepartnerschaft Düsseldorf-Reading im aktuellen Zeitgeist relevant sind.

11.06.22 | 11:30 Uhr - Preisverleihung 15:00 Uhr | Aula Max-Planck-Gymnasium

**SHAKESPEARE AM RHEIN – ROMEO & JULIET**

Die Inzenierung des English Theatre Düsseldorf von „Romeo & Juliet“ greift die fortwährende Aktualität des Stückes - Hass unter der Bedrohung der Liebe - auf und soll gleichzeitig zur Diskussion über die Themen Geschlechterstereotypen, Toleranz und den Kampf um die Gleichheit in der Liebe anregen. Ein neuer Blickwinkel, auf ein alt bekanntes Stück. Im Rahmen des Reading Weekends wird die Premiere in der Kaiserpfalz Ruine in Kaiserswerth zu sehen sein. Die Produktion ist aber nicht nur durch den modernen Twist der Charaktere besonders, sondern spiegelt die Städtepartnerschaft einzigartig wieder. Für das Städtefreundschaftsjubiläum wird die Besetzung des Stückes extra um zwei Schauspieler aus Reading erweitert: Jordan Peedell (Rolle des Tybalt) und Jack Fairry (Rolle des Paris).

11.06.22 | 19:30 Uhr | Kaiserpfalz Ruine Kaiserswerth | Karten von 14,00 - 26,50 €

DOPPELKONZERT IM TUBE

Ein musikalisches Highlight des Reading Weekends wird das Doppelkonzert im TUBE in der Altstadt sein. Die Düsseldorfer Band „Carla die Band“ überzeugt mit Deutschem Sprechgesang auf Pop-Rock - von Liebe und Sehnsucht, Wein, Subversivem und guter Laune ist alles dabei. Sie treffen dabei auf „Deva St. John“ - eine Alt-Rock-Pop-Solistin aus Reading. Sie verbindet klassischen Rock mit moderner Produktion, raffinierten Texten und beeindruckendem Gesang. 2021 spielte sie ihre erste Headline-Show vor ausverkauftem Haus.

11.06.22 | ab 20 Uhr | The TUBE | Eintritt 10 Euro

Sonntag, 12. Juni 2022

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Im Rahmen des Reading Weekends wird am Sonntag, den 12. Juni ein Ökumenischer Gottesdienst in der Johanneskirche in Düsseldorf stattfinden. Auch Personen in Reading sind dazu eingeladen teilzunehmen, denn der Gottesdienst wird live auf YouTube übertragen.

12.06.22 | 10 Uhr | Johanneskirche Düsseldorf

SPORT IM PARK - READING WEEKEND EDITION

Yoga-Fitness - Mitzubringen sind eine Matte, ein Handtuch, bequeme Kleidung und etwas zu trinken. Es gibt keine Umkleiden oder Toiletten. Mach mit - es lohnt sich, denn zusätzlich erhalten die ersten 50 SportlerInnen ein exklusives Reading Weekend Funktionsshirt!

12.6. | 11 Uhr | Rheinpark Bilk/Bürgerwiese Landtag | Eintritt frei

BRITISH FILM WEEKEND DAY 2

Programm siehe [playtime](#) Seite 35/36

GRAND FINALE POETRY SLAM

Das große Finale dieser Veranstaltung, das Bibliotheken und junge Menschen aus Reading und Düsseldorf durch das Medium Poetry Slam zusammenbringt, findet am Sonntag, den 12. Juni um 14:30 Uhr in der neuen Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Düsseldorf im KAP1 statt.

12.06.22 | 14:30 Uhr | Zentralbibliothek KAP1 | Eintritt frei

MEIN ERSTER KINO BESUCH



JEDEN 2. + 4. SONNTAG IM MONAT | UM 11 + 13.00 UHR

08.05.



22.05.



12.06.



26.06.



10.07.



KINDER UND ERWACHSENE
4,- €

keine Werbung und kein Vorprogramm
reduzierte Lautstärke und gedimmtes Licht
FSK 0 und kindgerechte Filmlänge
www.ufa-duesseldorf.de



Robert-Schumann-Saal
Dmitri Shishkin – 2. Preis, International Tchaikovsky Competition
Do 2.6., 20 Uhr



Theater am Schlachthof
Musiktheater: Stumme Jule
Musikalisches Solo zu zweit
Fr 3.6., 20 Uhr



tanzhaus nrw
"EuroEyEz & DJ Doxan"
Sa 4.6., 22.30 Uhr

FFT im Kap 1
10.00 Theater Marabu: „Hast du schon gehört?“
18.00 Akio Suzuki: „O To Da Te – Düsseldorf“
19.00 Morgan Nardi & Kathrin Spaniol „Die Führung“ Performance-Walk
20.00 Rotterdam Presenta: „E.P.I.C.“ Performance
20.00 Akio Suzuki: „O To Da Te – Düsseldorf“

Kom(m)ödchen
20.00 Werner Koczwara: „Mein Schaden hat kein Gehirn genommen!“
Kabarett über Hirnforschung und Humor

Maxhaus
20.00 Reiner Witzel: „Richie Beirach Duo“

Rheinisches Landestheater Neuss
19.30 Förderpreisverleihung

Stadthalle Neuss
20.00 Monodrama: Sandra Siladev – „Date“

tanzhaus nrw
19.30 Bahar Gökten & Daniela Rodriguez Romero „[res]istance I take a stance!“
20.00 Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim „History has failed us, but...“
21.30 Konzert: DJ Ipek a.k.a. Ipek Ipekçioğlu

Theater am Schlachthof
20.00 Musiktheater: Stumme Jule
Musikalisches Solo zu zweit

Theater an der Luegallee
20.00 Miss Marple ermittelt: Scherz beiseite

Theaterkantine
20.00 Rosa

Tonhalle
10.00/16.00 „Auf der Lauer“ – Klingende Fantasiegeschichten
16.00 Das Spukschloss

Zakk auf dem Büchermummel auf der Kö
11.00 Lesezeit: words & music auf dem Büchermummel

Zakk
15.00 Poetry Slam Schreibwerkstatt für Menschen in Gebärdensprache
17.00 Zwischenruf Schreibwerkstatt mit Aylin Celik
18.00 Zwischenruf – U20 Poetry Slam

UND...
Königsallee
10.00 Büchermummel auf der Kö

4.5. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Existenz
20.00 Enter the Void

ROCK POP JAZZ DISCO

Ratinger Hof
20.00 Fisch & Oldrik & Dan Ganove & Ghosttown Traffic

Robert-Schumann-Saal
20.00 schauinsland-reisen Jazz Rally Düsseldorf: Adam Baldych Quartet

1.5. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Memento

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Tausi Taarab Orchester

Ballettschule am Schauspielhaus

Ltg. A. Wissmanns-Lefaye
Kontakt: 0211 / 36 43 47
ballettschule-am-schauspielhaus.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
19.00 Wandel zwischen Aufbruch und Archiv – Festakt zum Jubiläum 75 Jahre Dumont-Lindemann-Archiv
19.30 Stadt:Kollektiv:Residenz III To Do or Not to Do

D'Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Am liebsten mag ich Monster

FFT im Kap 1
19.00 Morgan Nardi & Kathrin Spaniol „Die Führung“ Performance-Walk

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Carmela de Feo

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Tonhalle
10.00 Das Spukschloss

Zakk
10.00 Poesiepause: Künstler*innen des Wortes stören den Unterricht!
20.00 Ben Redelings: Fußball. Die Liebe meines Lebens

Zeughaus, Neuss
19.00 Musikschule der Stadt Neuss – Sommerkonzert I Giocosi und Concerto

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Düsseldorfer Literaturtage: Experimentale

Maxhaus
18.00 Uhr „Lessings Ringparabel – nur eine Interimslösung mit Dr. Rudolf Laufen, Düsseldorf; 1876. mittwochgespräch

2.5. Donnerstag

FILM
Heute Bundesstart der Filme:
Bastard in Mind / Erwartung – Der Marco-Effekt / Glück auf einer Skala von 1 bis 10 / Der Kleine Nick auf Schatzsuche / Lichter der Stadt / Not Knowing / Onoda – 10.000 Nächte im Dschungel / Outfit, The – Verbrechen nach Maß / Rivale / Der Schlimmste Mensch der Welt / The Strait Guys

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Barton Fink

filmwerkstatt
20.00 Filmreihe Sonotopien: The Conversation

ROCK POP JAZZ DISCO

VierLinden Open-Air Düsseldorf
19.00 Sommersession

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Stadt:Kollektiv:Residenz III To Do or Not to Do
20.00 Orlando

D'Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Am liebsten mag ich Monster
19.00 Spielzeitdinner

D'Haus, Unterhaus
20.00 Monologe und Lieder

FFT im Kap 1
10.00 Theater Marabu: „Hast du schon gehört?“ Musiktheater
18.00/20.00 Akio Suzuki: „O To da Te Düsseldorf“
19.00 Morgan Nardi & Kathrin Spaniol „Die Führung“ Performance-Walk

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das Mädchen auf dem Eisfeld

3.5. Freitag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.30 Patrick
22.30 Return of Captain Invincible oder wer fürchtet sich vor America?

ROCK POP JAZZ DISCO

Ratinger Hof
20.00 The Feelgood McLouds

Robert-Schumann-Saal
20.30 schauinsland-reisen Jazz Rally Düsseldorf: Avishai Cohen Trio

Maxhaus
18.00 Blue in Green – Jazz-Gottesdienst

Zakk
20.00 Chuala & Lota: Fem_Popo #19

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
19.00 Der Diener zweier Herren
19.30 Lenz

D'Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Am liebsten mag ich Monster

D'Haus, Unterhaus
20.00 Vergangenheit Vorhersagen

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Vier neue Temperamente



D'Haus, Junges Schauspielhaus
Fleders fantastische Reise oder
Fliegen lernen mit Drache
So 5.6., 16 Uhr
Foto: David Baltzer



D'Haus, Schauspielhaus
Dorian
Mo 6.6., 16 Uhr
Foto: Lucie Jansch



Deutsche Oper am Rhein
Vier neue Temperamente
Mo 6.6., 18.30 Uhr



**Kath. Kirche St. Maria, Hilfe der Christen,
Lörricker Strasse 37**
„Coloured Voices“
Mi 8.6., 20 Uhr



filmwerkstatt
Masterclass: Katrin Mundt
Do 9.6., 11 Uhr



Robert-Schumann-Saal
Alexej Gerassimez | Omer Klein: Firebird
Fr 10.6., 20 Uhr



tanzhaus nrw
caner teker: „trans—“
Fr 10.6., 21 Uhr

Kom(m)ödchen
20.00 Thomas Reis: „Mit Abstand das Beste“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Begleitagentin

Ringlokschuppen Ruhr
19.00 Impulse Theater Festival
Simone Dede Ayivi und Kompliz*Innen:
„The Kids are Alright“
20.30 Michael Turinsky: „Precarious
Moves“
22.00 PCCC*: „Killjoys & Queers“

Robert-Schumann-Saal
20.00 Alexej Gerassimez | Omer Klein:
Firebird

Savoy Theater
20.00 Guido Cantz: „Das voll Programm –
Ich sehe was, was du nicht siehst“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Rabiye Kurnaz gegen George W.
Bush

Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21
20.00 Amerikanische Sinfonie
Werke von Barber und Dvorak (Sinfonie
aus der neuen Welt) u.a.

tanzhaus nrw
19.00 Liz Rosenfeld & Rodrigo Garcia
Alves: „Thank you for your effort, even if
these Requests cannot be fulfilled“
21.00 caner teker: „trans—“

Theater am Schlachthof
20.00 Jugendtheater: Im Zenit

Theater an der Luegallee
20.00 Miss Marple ermittelt:
Scherz beiseite

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Tonhalle
Schumannfest:
20.00 Igor Levit

Zakk auf dem Büchermummel auf der Kö
11.00 Lesezelt: words & music auf dem
Bücherbummel

Zakk
15.00 Poetry Slam Schreibwerkstatt für
Menschen in Gebärdensprache

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Düsseldorf Literaturtage: Heike
Geißler

11.5. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
Nacht der Museen

Metropol
Reading Festival: British Film Weekend
12.00 Paddington 1
14.30 Oscar Wilde
17.15 W.E.

ROCK POP JAZZ DISCO

Meerbusch
11.00 Festival MeerMusik – Open Air
<https://festivalmeermusik.de/>

The Tube
Reading Festival
20.00 Doppelkonzert im Tube: Carla die
Band & Deva St. John

Zakk
23.00 Deine Mama ist auch Techno

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Bozo Freco

D'Haus, Schauspielhaus
16.00 Ein Fest der Begegnung
19.30 Stadt:Kollektiv:Residenz III
To Do or Not to Do
20.00 Die Physiker

D'Haus, Unterhaus
19.00 Off-off the Record

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class
19.30 Lucia Di Lammermoor

FFT im Kap 1
18.00 Morgan Nardi & Kathrin Spaniol
„Die Führung“ Performance-Walk
20.00 Rotterdam Presenta: „E.P.I.C.“
Performance

Kom(m)ödchen
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

tanzhaus nrw
16.00 Magda Korsinsky:
„Stricken – die Installation“
19.30 Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim
„History has failed us, but...“
21.00 AHH (Golschan Ahmad Haschemi /
Banafshe Hourmazdi): „Ok Boomer“
22.30 Konzert: „Euro€y€z & DJ Doxan“

Theater der Klänge, Winkelsfelder Str. 21
19.00 Workshop-Präsentation und
Meet-the-Artist-Salon mit Jean-Jacques
Lemêtre

Theater am Schlachthof
20.00 Schauspiel: Alte Liebe
Dramödie von Elke Heidenreich

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Miss Marple ermittelt:
Scherz beiseite

Zakk auf dem Büchermummel auf der Kö
11.00 Lesezelt: words & music auf dem
Bücherbummel

Zakk
15.00 Poetry Slam Schreibwerkstatt für
Menschen in Gebärdensprache

UND...

BiBaBuZe, Aachener Str. 1
17.00 Phyllis Omido
„Mit der Wut einer Mutter“

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Trödel- & Kindersachenmarkt

Königsallee
10.00 Bücherbummel auf der Kö

**Düsseldorfer Rheinufer,
zwischen Pegeluhr und Burgplatz**
14.00 Aktionstag am Rheinufer: Düsseldorf
kommt zusammen
www.zuhoeren-draussen.de/duesseldorf-schafft-naehe

5.5. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Zu neuen Ufern
17.30 In the Mood for Love
20.00 Walking the Blues – Reinhard Glöder

ROCK POP JAZZ DISCO

Robert-Schumann-Saal
18.30 schauinsland-reisen Jazz Rally
Düsseldorf: Jasmin Tabatabai & David
Klein Quartet

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
11.00 Führung durch das Schauspielhaus
11.00 The Future of Capitalism
16.00 Der Diener zweier Herren
18.00 Bilder deiner großen Liebe
19.30 Stadt:Kollektiv:Residenz III
To Do or Not to Do

D'Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Fleders fantastische Reise oder
Fliegen lernen mit Drache

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Adriana Lecouvreur

FFT im Kap 1
18.00 Morgan Nardi & Kathrin Spaniol
„Die Führung“ Performance-Walk
18.00 Rotterdam presenta: „E.P.I.C.“
Performance

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

tanzhaus nrw
15.00 Comiclesung: Vina Yun & Patu
„Homestories“ – Koreanische Diaspora
in Wien

16.00 Magda Korsinsky:
„Stricken – die Installation“
16.30 Bahar Gökten & Daniela Rodriguez
Romero: „[res]istance I take a stance!“
17.00 Talk: Feministische Kämpfe: I can't
believe I am still protesting against this shit

Theater am Schlachthof
15.00 Kindertheater: Die Geschichte vom
kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer
ihm auf den Kopf gemacht hat

Theater an der Luegallee
15.00 Miss Marple ermittelt:
Scherz beiseite

UND...

Königsallee
10.00 Bücherbummel auf der Kö

6.5. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
16.00 Dorian
18.00 Die Wand
19.00 Der Diener zweier Herren

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Vier neue Temperamente

FFT im Kap 1
19.00 Morgan Nardi & Kathrin Spaniol
„Die Führung“ Performance-Walk

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21
18.00 Vielfältiges 20. Jahrhundert
Werke von moderner Klassik bis Jazz

tanzhaus nrw
15.00 Performative Lesung:
Olivia Wenzel & Malu Peeters
„1000 Serpentina Angst“
16.00 Magda Korsinsky:
„Stricken – die Installation“

Theater an der Luegallee
15.00 Miss Marple ermittelt:
Scherz beiseite

Zakk
19.00 Negah Amiri: Megah gut!

UND...

Königsallee
10.00 Bücherbummel auf der Kö

7.5. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Zu neuen Ufern
20.00 Die Abenteuer des Prinzen Achmed

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
18.00 Layali: Dabekh

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
15.30 »Du Jude!« Alltäglicher Antisemitismus
in Deutschland
Eröffnung der Wanderausstellung
19.00 Dorian

D'Haus, Junges Schauspielhaus
15.00 „Urgent Interactions“ – Junger
internationaler Kongress Future (t)here

FFT im Kap 1
19.00 Morgan Nardi & Kathrin Spaniol
„Die Führung“ Performance-Walk

Kom(m)ödchen
20.00 Lars Reichow: „Wunschkonzert“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Die Ratten

Theaterkantine
20.00 MS Amenita

Zakk
10.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!
11.00 Literaturautomat

UND...

BiBaBuZe, Aachener Str. 1
19.30 Autorinnenlesung: Annika Büsing
liest Nordstadt, Musikalischer Support .
Dr. Dreck: Moderation: Sven-André Dreyer

**Heinrich-Heine-Institut,
Palais Wittgenstein**
19.00 Düsseldorf Literaturtage: Alexan-
der Kluge

8.5. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Ein Brief aus Sibirien

THEATER OPER KONZERT TANZ

Destille
19.30 Theater auf Zuruf

D'Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Am liebsten mag ich Monster

D'Haus, Schauspielhaus
19.00 Dorian
19.30 Man muss sich an morgen erinnern
– 40 Jahre Theater an der Ruhr

D'Haus, Unterhaus
20.00 Frankenstein

FFT im Kap 1
19.00 Morgan Nardi & Kathrin Spaniol
„Die Führung“ Performance-Walk

Kom(m)ödchen

20.00 Jan Weiler: „Die Ältern“

**Kath. Kirche St. Maria, Hilfe der Christen,
Lörricker Strasse 37**
20.00 „Coloured Voices“
Jazz Missa Brevis von Will Todd
Songs von Adele, James Taylor, Simon &
Garfunkel; Filmmusik aus „Hair“ und „A
Star is born“ u.v.m.

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Der Trafikant

Theaterkantine
20.00 Ueli im Glück

Tonhalle
Schumannfest:
20.00 Till Brönner & Band

Zakk
10.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!
20.00 Wolf Haas liest aus seinem Buch
„Müll“

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Düsseldorf Literaturtage: Ursula
Krechel

Maxhaus
18.00 Historische Führung „Maxhaus
Classic“
18.00 Uhr „Kleine Geschichte des schlechten
Benehens in der Kirche“
mit Prof. Dr. Guido Fuchs, Hildesheim
1877. mittwochgespräch
19.30 Von Herz zu Herz mit Gott



9.5. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
La Boum – Die Fête (Best of Cinema) / Ju-
rassic World: Ein neues Zeitalter (3D) / Auf
Tour Z'Fuuß / Belle / France / Ein Grosses
Versprechen / Mit Herz und Hund / Risiken
& Nebenwirkungen / Sundown – Ge-
heimnisse in Acapulco / Total Trash – The
Teutonic Story / Zum Tod meiner Mutter

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Rojjo

ROCK POP JAZZ DISCO

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
20.000 Sound of Jazz: Paul Heller ts

Grand Pu Bar
Reading Festival
17.00 Cocktail-Contest

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
11.00 Der Diener zweier Herren
19.30 Dorian

D'Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Freiraum — Filmpräsentation der
beteiligten Jugendlichen

filmwerkstatt
11.00 Masterclass: Katrin Mundt

KarBARett Fliin
20.00 Fischer und Jung:
„Zwei Doofe, kein Gedanke“

Kom(m)ödchen
20.00 Jan Weiler: „Die Ältern“

Rheinisches Landestheater Neuss
11.00 Der Trafikant
20.00 Lichter der Großstadt

Ringlokschuppen Ruhr
19.00 Impulse Theater Festival
Simone Dede Ayivi und Kompliz*Innen:
„The Kids are Alright“
19.00 Daniel Dominguez Teruel: „Love-
song“
19.00 Sergiu Matis: „Extinction Room
(Hopeless)“

Savoy Theater
20.00 Leon Windscheid:
„Altes Hirn, Neue welt“

tanzhaus nrw
20.00 Liz Rosenfeld & Rodrigo Garcia
Alves: „Thank you for your effort, even if
these Requests cannot be fulfilled“

Theater an der Luegallee

20.00 Miss Marple ermittelt:
Scherz beiseite

Tonhalle
Schumannfest:
20.00 Schumann & Mendelssohn – Kam-
merakademie Neuss

Zakk auf dem Büchermummel auf der Kö
11.00 Lesezelt: words & music auf dem
Bücherbummel

Zakk
10.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Vernissage „Steinliebe – Lyrikliebe“

localbook.shop, Bilker Str. 19
19.00 Carolin Hageböling liest aus
„Der Brief“

Maxhaus
19.00 Werkgespräch mit Bert Didillon

10.5. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Another Earth
21.00 Coherence – Nichts in Zufall

ROCK POP JAZZ DISCO

Grand Pu Bar
Reading Festival
18.00 Reading Weekend Cocktail

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party
22.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
19.00 Der Diener zweier Herren
19.30 Working Class

D'Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Citizens Dinner / Bürger*innendinner
— The End Of The World As We Know It

FFT im Kap 1
18.30 God's Entertainment: Guggenheim
in Oberbilke?

KarBARett Fliin
20.00 Manes Meckenstock: „Lott jonn!“



tanzhaus nrw
Jee-Ae Lim:
„Mountain, Tree, Cloud and Tiger“
So 12.6., 15 Uhr



Stahlwerk, Ronsdorferstr.134
Düsseldorfer Schallplatten-Börse
So 12.6., 11 Uhr



TheaterLabor Düsseldorf
„Long Live the Short Story!“ ist eine szenische Lesung von 5 der beliebtesten klassischen Kurzgeschichten.
So 12.6., 17.30 Uhr



filmwerkstatt
Die Judenbuche – Über Klima und Sitte in Zeiten der Umwälzung
So 12.6., 18.30 Uhr

THEATER OPER KONZERT TANZ

Aula Max-Planck-Gymnasium
Reading Festival
11.30 Inter-School Debating Competition

Capitol Theater
21.00 AFARA – Ugur Aslan

D'Haus, Schauspielhaus
15.00 Stadt:Kollektiv:Residenz III
To Do or Not to Do
19.30 Dorian
20.00 Die bitteren Tränen der Petra von Kant

D'Haus, Unterhaus
20.00 Stadt:Kollektiv:Eden
Augen in der Stadt — Eine performative Lesung des Stadt:Kollektiv:Eden

Deutsche Oper am Rhein
14.00/19.30 Vier neue Temperamente
15.00 Open Class

Ev. Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33
20.00 „Coloured Voices“
Jazz Missa Brevis von Will Todd
Songs von Adele, James Taylor, Simon & Garfunkel; Filmmusik aus „Hair“ und „A Star is born“ u.v.m.

FFT im Kap 1
12.00 God's Entertainment: Guggenheim in Oberbilk?

KAB 1
Reading Festival
15.00 Lesung von Krimi-Autor Will Carver

Kaiserpfalz Ruine Kaiserswerth
Reading Festival
19.30 Shakespeare am Rhein – Romeo & Juliet

KarBARett Flin
Michael Steinke: „Brause, Sex & Discofox“

Kom(m)ödchen
20.00 Mathias Tretter: „Sittenstrolch“

Ringlokschuppen Ruhr
19.00 Lawrence Abu Hamdan: „Air Pressure: A Diary of the sky“
22.00 Impulse Theater Festival
Simone Dede Ayivi und Kompliz*Innen: „The Kids are Alright“
20.00 Sergiu Matis: „Extinction Room (Hopeless)“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

tanzhaus nrw

11.00 Workshop: Jee-Ae Lim
„Tell me your moves“
13.00 Workshop: Rodrigo Garcia Alves
„What my body has taught me...“
18.30 Bahar Gökten & Daniela Rodriguez Romero: „[re]sistance I take a stance!“
19.00 Jee-Ae Lim: „Mountain, Tree, Cloud and Tiger“
20.00 caner teker: „trans—“
21.00 Konzert: „Ebow“

Theater Anderswo, Naheweg 25,Erkrath
20.00 Beate Sarrazin : „Poetry Nacht“

Theater am Schlachthof
20.00 Jugendtheater: Im Zenit

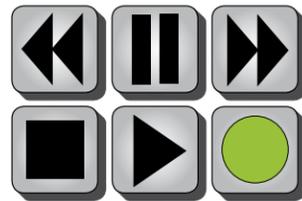
Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Miss Marple ermittelt:
Scherz beiseite

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Tonhalle
Schumannfest:
20.00 Mambo Jambo

Zakk
15.00 Poetry Slam Schreibwerkstatt für Menschen in Gebärdensprache

Zeughaus, Neuss
11.00 Musikschule der Stadt Neuss – Konzert JeKiSti
19.30 Musikschule der Stadt Neuss – Konzert Sinfo



A&O: MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

UND...

Bürgerhaus Reisholz
11.00 73. Schallplatten- & CD-Börse

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Düsseldorfer Nacht der Museen

Maxhaus
19.00 Nacht der Museen im Maxhaus – Wie schmeckt Hoffnung?

12.5. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
11.30 Three Billboards Outside Ebbing, Missouri
15.00 Being John Malkovich
17.30 Memento

filmwerkstatt
18.30 Die Judenbuche – Über Klima und Sitte in Zeiten der Umwälzung

Metropol
Reading Festival: British Film Weekend
12.00 Paddington 2
14.30 Stolz & Vorurteil
17.30 Ammonite

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
11.00 Man muss sich an morgen erinnern – 40 Jahre Theater an der Ruhr
16.00 Der Diener zweier Herren
16.00 Das Tribunal
19.30 Stadt:Kollektiv:Residenz III
To Do or Not to Do

D'Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Bilderbuchkino

D'Haus, Schauspielhaus, Ronsdorfer Str. 74
16.00/19.00 Stadt:Kollektiv:Club
Achtsam pöbeln. Gebrauchsanweisungen zum Widerspruch

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Das Rheingold

FFT im Kap 1
12.00 God's Entertainment: Guggenheim in Oberbilk?

filmwerkstatt
17.00 Adjustable Monuments
Führung Sammlung Philara

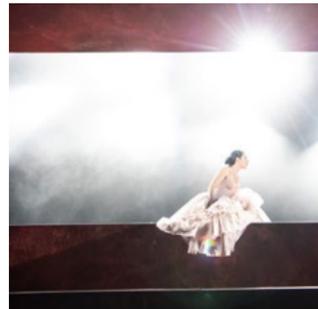
Johanneskirche Düsseldorf
Reading Festival
10.00 Ökumenischer Gottesdienst

Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21
17.00 Chormusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy

tanzhaus nrw
13.00 Workshop: Olivia Hyunsin Kim
„If I can't dance, it's not my revolution“
15.00 Jee-Ae Lim: „Mountain, Tree, Cloud and Tiger“
16.30 Bahar Gökten & Daniela Rodriguez Romero: „[re]sistance I take a stance!“
17.00 Talk: Strukturen und Zugänge: Diversity „NOW“

Mai 2022

Mai 2022



D'Haus, Schauspielhaus
Maria Stuart
Di 14.6., 19.30 Uhr
Foto: Sandra Then

14.5. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Abenteuer in Rio

ROCK POP JAZZ DISCO

VierLinden Open-Air Düsseldorf
19.30 GoldMucke Sommer Edition: POST-CARDS (Dream-Pop)

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
19.30 Richard O'Briend's Rocky Horror Show

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Maria Stuart
19.30 Es geht um alles! — Philosophy-Slam 2022
20.00 Der Zauberberg

D'Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 High Noon — Tatort: Orbit

FFT im Kap 1
10.00/19.00 Playfield & Kopergietry: „Press Play“ Interaktive Performance
12.00 God's Entertainment: Guggenheim in Oberbilk?

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

PACT Zollverein, Essen
20.00 Impulse Theater Festival
Helgard Haug (Rimini protokoll) mit Musik von Barbara Morgenstern in Zusammenarbeit mit dem Zafran Ensemble:
„All right. Good Night“. ein Stück über Verschwinden und Verlust

Palais Wittgenstein
Schumannfest:
11.00/14.00/17.00/20.00 Schumann – Liedermarathon

Robert-Schumann-Saal
20.00 Klavier-Festival Ruhr:
Maria João Pires

Zakk
10.00 Poesiepause: Künstler*innen des Wortes stören den Unterricht!

UND...

Maxhaus
19.30 Gemeinschaft im Wort Gottes – Workshop zur Kultur des Bibelteilen



Theater am Schlachthof
Schauspiel: Alte Liebe
Dramödie von Elke Heidenreich
Fr 17.6., 20 Uhr

15.5. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Am Rande des Rollfeldes & The Sixth Side of Pentagon

ROCK POP JAZZ DISCO

Ratinger Hof
20.00 Zooey & My Brother The Sea & U.T.A.

VierLinden Open-Air Düsseldorf
19.00 Kunst gegen Bares

Kunstraum Gewerbepark, Hilden
26. Hildener Jazztage
20.00 Julia Hüsmann Quartett

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
19.30 Richard O'Briend's Rocky Horror Show

D'Haus, Schauspielhaus
14.00 The power of arts and culture
19.30 Volksfeind for Future

D'Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Maulheld*innen

D'Haus, Unterhaus
20.00 Trauer ist das Ding mit Federn

Deutsche Oper am Rhein
11.00 T.R.A.S.H.
19.30 Vier neue Temperamente

Deutsche Oper, Glasmacherviertel, Gerresheim
16.00 GLAS – Caio de Azevedo

FFT im Kap 1
10.00 Playfield & Kopergietry: „Press Play“ Interaktive Performance
12.00 God's Entertainment: Guggenheim in Oberbilk?
14.30 FFT Düsseldorf, Goethe-Gymnasium, Junges Schauspiel:
„Maulheld*Innen“ Landes-Schultheater-Treffen NRW

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

PACT Zollverein, Essen
20.00 Impulse Theater Festival
Helgard Haug (Rimini protokoll) mit Musik von Barbara Morgenstern in Zusammenarbeit mit dem Zafran Ensemble:
„All right. Good Night“. ein Stück über Verschwinden und Verlust

Palais Wittgenstein

Schumannfest:
11.00/14.00/17.00/20.00 Schumann – Liedermarathon

Savoy Theater
20.00 Sven Pistor: „Ein Herz für Vollpfosten“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Tonhalle
Schumannfest:
19.00 Neuland Vol. 2

Zakk
10.00 Poesiepause: Künstler*innen des Wortes stören den Unterricht!
20.00 Kandler stößt an: Wolfgang M. Schmitt und Ole Nymoen!

UND...

Maxhaus
19.30 Mystiker:innen im Gespräch

16.5. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe / Dark Glasses / Endlich unendlich / Die Geschichte der Menschheit – leicht gekürzt / Lightyear / Massive Talent / Nordlicht – Der Nordsee Film / Das Piano (WA) / Press Play and Love Again / Schmetterlinge im Ohr / Stand up! / Zwischen uns

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Martin Eden

ROCK POP JAZZ DISCO

VierLinden Open-Air Düsseldorf
18.30 GoldMucke Sommer Edition: Butterwegge & Band (Alko-Pop)

Haus Horst, Hilden
26. Hildener Jazztage
15.00 Matteo Raggi Quartet
16.30 Masha Bijlsma Band

Reformationskriche, Hilden
26. Hildener Jazztage
18.30 „Marta“ Tamara Lukasheva & Matthias Schriefl

Gooschalksmühle, Hilden
26. Hildener Jazztage
20.30 Norbert Scholy Organ Trio

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
19.30 Richard O'Briend's Rocky Horror Show

D'Haus, Schauspielhaus
19.00 Linda
19.00 Der Diener zweier Herren

Deutsche Oper am Rhein
17.00 Die Walküre

FFT im Kap 1
14.30 FFT Düsseldorf, Goethe-Gymnasium, Junges Schauspiel:
„Maulheld*Innen“ Landes-Schultheater-Treffen NRW
12.00 God's Entertainment: Guggenheim in Oberbilk?
19.00 Playfield & Kopergietry: „Press Play“ Interaktive Performance

KarBARett Flin
20.00 Serhat Dogan:
„Glücklicher Türke aus Bodenhaltung“

Kom(m)ödchen

18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Literatur-Schiff, Anleger: Brücke Tonhallenufer / Josef-Beuys-Ufer
11.00 Literatur-Konzert mit Oliver Steller anlässlich des Jubiläums 30 Jahre Hermann-Harry-Schmitz-Societät e.V.

Palais Wittgenstein
Schumannfest:
11.00/17.00/20.00 Schumann – Liedermarathon

Ringlokschuppen Ruhr
19.00 Impulse Theater Festival
Simone Dede Ayivi und Kompliz*Innen:
„The Kids are Alright“

tanzhaus nrw
11.00/14.30 Reihe Melancholie & Muskeln performing:group: „Fragmente (AT)“
Ticketacke, liebe Welt. Ein Solo für zwei Leute

Theater an der Luegallee
20.00 Was macht eigentlich Dornröschen?!

Zakk
19.00 Yassin al-Haj Saleh liest aus seinem Buch : The Impossible Revolution
20.00 Lucas Uecker: Schöne Dinge Tour 2022

17.5. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Rot ist die blaue Luft
21.30 Existenz

VierLinden Open-Air Düsseldorf
19.00 ???

ROCK POP JAZZ DISCO

BiBaBuZe, Aachener Str. 1
19.30 Doppelkonzert: Wild Mustang und Los Caballos de Düsseldorf (Madrid)

Blue Note, Hilden
26. Hildener Jazztage
22.15 Three of a Kind

QQTEC, Hilden
26. Hildener Jazztage
19.30 Maik Krahl Quartett
20.30 Peter Fessler Solo

Zakk
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassix Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

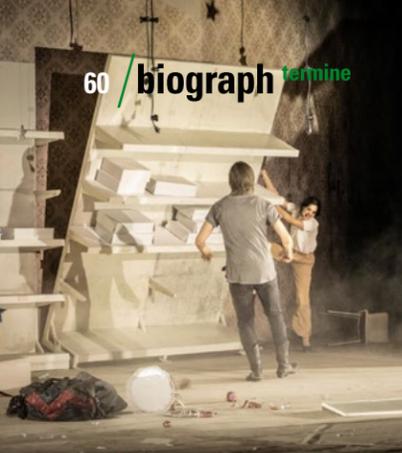
Capitol Theater
19.30 Richard O'Briend's Rocky Horror Show

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Rückkehr zu den Sternen (Welt-raumoper)
20.00 In den Gärten oder Lysisstrata Teil 2

Deutsche Oper am Rhein
18.00 T.R.A.S.H.
19.30 Carmen

Deutsche Oper am Rhein, Burgplatz
11.00/17.00 Kirsas Musik

Deutsche Oper, Glasmacherviertel, Gerresheim
12.00 GLAS – Caio de Azevedo



D'Haus, Schauspielhaus
Orpheus steigt herab
Mo 20.6., 19.30 Uhr
Foto: Thomas Rabsch



Theater am Schlachthof
Musiktheater: So oder so ist das Leben
So 19.6., 20 Uhr



Langen Foundation Neuss
20.00 Niederrhein Musikfestival:
»Oriental Colours –
West-östliche Begegnungen« Worte
So 19.6., 20 Uhr



Deutsche Oper am Rhein
Die Walküre
So 19.6., 17 Uhr

FFT im Kap 1

09.30 FFT Düsseldorf, Goethe-Gymnasium,
Junges Schauspiel: „Maulheld*Innen“
Landes-Schultheater-Treffen NRW
12.00 God's Entertainment: Guggenheim
in Oberbilk?

Globe Theater Neuss

19.00 Kabarett: Ein SommernachtsSTUNK

KarBARett Flin

20.00 Maria Liedhegener: „Senior Love“

Konzertkirche Heilig Kreuz (Gelsenkirchen)

20.00 Niederrhein-Musikfestival: Oriental
Colours – West-östliche Begegnungen

Kom(m)ödchen

20.00 Frank Smilgies: „Brettsteiger“

Ringlokschuppen Ruhr

19.00 Impulse Theater Festival
Simone Dede Ayivi und Kompliz*Innen:
„The Kids are Alright“
21.00 Michael Turinsky: „Precarious
Moves“

Schaustall, Langenfeld

20.00 Der schlimmste Mensch der Welt

Theater am Schlachthof

20.00 Schauspiel: Alte Liebe
Dramödie von Elke Heidenreich

Theater an der Luegallee

20.00 Was macht eigentlich Dornrös-
chen?!

Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

Tonhalle

Schumannfest:
20.00 NUQTA – The beginning

Zakk

19.00 Christin Nichols: I'm fine-Tour 2022

18.5. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Enter the Void

ROCK POP JAZZ DISCO

Stadthalle, Hilden

26. Hildener Jazztage
18.30 Fuchsthone Orchestra
20.30 Daniel Garcia Trio
22.00 Roberta Gambarini & Band

VierLinden Open-Air Düsseldorf

18.30 GoldMücke Sommer Edition: Shacke
one & Achim Funk (HipHop)

Zakk

20.00 Mine – Hinüber Tour 2022

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de



D'Haus, Junges Schauspielhaus
Das Leben macht mir keine Angst
Do 23.6., 10 Uhr
Foto: David Baltzer

Savoy Theater

20.00 Mord auf Ex – Live 2022

Zakk

10.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!

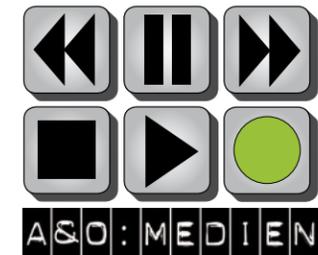
21.5. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Smoke – Raucher unter sich



DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

19.30 Richard O'Briend's Rocky Horror
Show

D'Haus, Schauspielhaus

10.00 Der überaus starke Willibald
19.30 Annette, ein Heldinnenepos

Deutsche Oper, Glasmacherviertel, Gerresheim

10.00/12.00 GLAS – Caio de Azevedo

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Robert-Schumann-Saal

Schumannfest:
18.30 Kunstbegegnungen – Schumann und
die Düsseldorfer Malerschule
20.00 Mariam Batsashvili & Maximilian
Hornung

Kom(m)ödchen

18.00 Konrad Beikircher:
„Rheinisches Universum“

Theater am Schlachthof

20.00 Musiktheater: So oder so ist das
Leben

Theater an der Luegallee

15.00 Was macht eigentlich Dornrös-
chen?!

Tonhalle

Schumannfest:
11.00 Clara-Schumann-Musikschule – Drei
Ensembles der CSM
18.00 Kreislers Salon – Martin Albrecht &
The Scriabin Code
18.00 NUQTA – The beginning

Wasserburg Haus Graven, Langenfeld

11.00 Mikis Theodorakis – die Stimme
Griechenlands – Matinée mit dem „Wlgin
String Quartet“ des BBC Symphony
Orchestra London

Zakk

20.00 Poesieschlachtpunktacht

Zeughaus, Neuss

17.00 Musikschule Neuss – Konzert
„Sinfonia“

UND...

Miteinander e. V., Ursula-Trabalski-Str. 47

11.00 „Das Lächeln der Erinnerung“ –
Geschichten, Vorstellung des neuen Buches
von Klaus Grabenhorst

20.5. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus

19.30 Orpheus steigt herab
20.00 Die Physiker

Robert-Schumann-Saal

Schumannfest:
18.30 Kunstbegegnungen – Schumann und
die Düsseldorfer Malerschule
20.00 Mariam Batsashvili & Maximilian
Hornung

UND...

Maxhaus

19.00 Bilder von Sabine Metzger und
Wolfgang Hambrecht

23.5. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

Animals / The Black Phone / Chiara / Cop
Secret / A Day to Die / El Entusiasmo /
Elvis / Mein fremdes Land / Shiver – Die
Kunst der Taiko Trommel / Tics – Mit
Tourette nach Lappland / Vater unser

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Nocturama

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz

18.00 Akustik-Duo Leger eröffnet die Grill-
Saison mit Stimme & Gitarre

VierLinden Open-Air Düsseldorf

18.30 GoldMücke Sommer Edition: Erre-
gung öffentlicher Erregung (Post-Punk)

THEATER OPER KONZERT TANZ

Alte Farbwerke, Halle 29

Asphalt Festival
18.00 Scores that Shaped Our Friendship
Lucy Wilke, Pawel Dudus und Kim Twiddle

Capitol Theater

19.30 Richard O'Briend's Rocky Horror
Show

D'Haus, Junges Schauspielhaus

10.00 Das Leben macht mir keine Angst

D'Haus, Schauspielhaus

19.00 Der Diener zweier Herren

Deutsche Oper, Glasmacherviertel, Gerresheim

10.00/12.00 GLAS – Caio de Azevedo

FFT im Kap 1

20.00 Antje Pfundtner in Gesellschaft:
„Sitzen ist eine gute Idee“

KarBARett Flin

20.00 Matthias Jung: „Erziehungsstatus:
Kompliziert! – Pubertät im Amnarsch“

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Palais Wittgenstein

Schumannfest:
20.00 Magdalena Hoffmann

Robert-Schumann-Saal

Schumannfest:
20.00 Eickhoff & Mead

Seebühne am Schwanenspiegel

Asphalt Festival
19.30 Billie Kawendé: Soulkonzert

Weltkunztzimmer, Glashalle

Asphalt Festival
Dark Noon: Fix & Foxy

Zakk

10.00 Poesiepause: Künstler*innen des
Wortes stören den Unterricht!
18.00 Von wegen Sokrates – Das Philoso-
phische Café

24.5. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.00 Parasite

ROCK POP JAZZ DISCO

Ratinger Hof

20.00 Grillmaster Flash

BiBaBuZe, Aachener Str. 1

19.30 Input: Till Kniola (Aufabwegen)
Konzert: Konrad Kraft

VierLinden Open-Air Düsseldorf

18.30 GoldMücke Sommer Edition: Liedfett
(Punk)

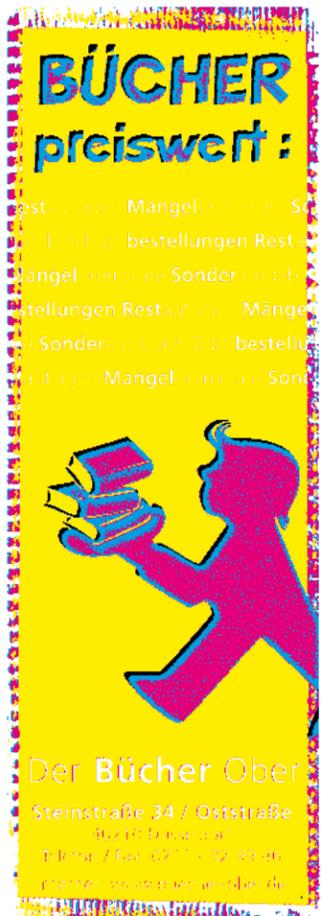
THEATER OPER KONZERT TANZ

Alte Farbwerke, Halle 29

Asphalt Festival
20.30 Scores that Shaped our Friendship
Lucy Wilke, Pawel Dudus und Kim Twiddle

Capitol Theater

19.30 Richard O'Briend's Rocky Horror
Show



Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph.de
Anzeigen: media@biograph.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.),
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Anne Florack,
Thomas Hirsch, Sarah Holzapfel, Eric
Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas
Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Antje
Schneider, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
E-Mail: media@biograph.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels

biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und
auf Social Media:

www.biograph.de

oder:

Facebook: biograph.duesseldorf

Instagr.: @biograph.duesseldorf

Twitter: @biograph_due

YouTube

Linkedin

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

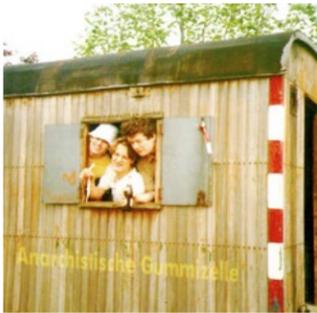
PLZ, Ort

ab Monat

62 / biograph termine



Rheinuferpromenade
Büchermeile 2022
Sa 25.6., 11 Uhr



filmwerkstatt
Bertram Jesdinsky
Sa 25.6., 20 Uhr



D' Haus, Schauspielhaus
Der Sandmann
Sa 25.6., 19.30 Uhr
Foto: Lucie Jansch

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Geschlossene Spiele

**Deutsche Oper, Glasmacherviertel,
Gerresheim**
11.00 GLAS – Caio de Azevedo

Globe Theater Neuss
19.00 Kabarett: Ein SommernachtsSTUNK

FFT im Kap 1
20.00 Antje Pfundtner in Gesellschaft:
„Sitzen ist eine gute Idee“

Kom(m)ödchen
20.00 Maxi Schafroth & Friends:
„Faszination Bayern“

Robert-Schumann-Saal
20.00 Klavier-Festival Ruhr:
Alexandra Dovgan

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

Seebühne am Schwanenspiegel
Asphalt Festival
20.00 Desmadre Orkesta
Südamerikanischer Power Brass

Stadtarchiv Vorplatz
Asphalt Festival
18.00 Endstation fern von hier
Theaterkollektiv Pièrre.Vers

tanzhaus nrw
19.00 Akademie Showings ab 16 Jahren

Theaterkantine
20.00 Rosa

Tonhalle
20.00 Die erste Walpurgisnacht

Weltkunstzimmer, Glashalle
Asphalt Festival
19.30 Dark Noon: Fix & Foxy

UND...

Bürgerhaus Reisholz
17.00 Ausstellungseröffnung
Manfred Lenz / Achim Raven
„Zwei aus einer Klasse“
Gemälde und Zeichnungen

Düssel Café, Gumbertstr. 190
17.00 „Das Lächeln der Erinnerung“ –
Geschichten, Vorstellung des neuen
Buches von Klaus Grabenhorst

localbook.shop, Bilker Str. 19
19.00 Lesung: Deutschland-Premiere im
localbook.shop!; Isabel Rohner liest aus
ihrem neuen Krimi „Schwarze Petra“.

25.5. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Straight Shooting & Hell Bent

filmwerkstatt
20.00 Bertram Jesdinsky

VierLinden Open-Air Düsseldorf
19.00 Open-Air Kino „???“

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
22.00 Schamlos – die offizielle CSD Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Alte Farbwerke, Halle 29
Asphalt Festival
16.00 Scores that Shaped our Friendship
Lucy Wilke, Pawel Dudus und Kim Twiddell

Capitol Theater
15.00/19.30 Richard O’Briend’s Rocky
Horror Show

D’Haus, Schauspielhaus
16.00 Der überaus starke Willibald
19.30 Der Sandmann
20.00 Die Wand

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class
17.00 Die Walküre

FFT im Kap 1
14.00/20.00/22.00 La Finale – Politics of
Invitation #6

Globe Theater Neuss
19.00 Kabarett: Ein SommernachtsSTUNK

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Savoy Theater
20.00 Biyon Kattilathu:
„... Weil jeder Tag besonders ist“

Schauplatz, Langenfeld
18.00 Sommerkonzert des Langenfelder
Frauenchor 1976 „Musikalisches Freund-
schaftband“

Seebühne am Schwanenspiegel
Asphalt Festival
20.00 RasgaRasga – Globalpop aus Köln

Stadtarchiv Vorplatz
Asphalt Festival
18.00 Endstation fern von hier
Theaterkollektiv Pièrre.Vers

tanzhaus nrw
19.00 Akademie Showings ab 16 Jahren

Mai 2022

Theater am Schlachthof
20.00 Jugendclub: Antigone

Theaterfabrik
20.00 Frankenstein for Future

Tonhalle
Schumannfest:
18.00 Klavierduo Schuch/Ensari

Quirinusmünster Neuss
21.30 Nachtkonzert

Weltkunstzimmer, Glashalle
Asphalt Festival
19.30 Dark Noon: Fix & Foxy

UND...

Rheinuferpromenade
11.00 Büchermeile 2022

26.5. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Liebe nach Fahrplan
17.30 Being John Malkovich

THEATER OPER KONZERT TANZ

Alte Farbwerke, Halle 29
Asphalt Festival
19.30 Sistanagila feat. Liraz
Connecting Israel & Iran

Capitol Theater
14.00/18.00 Richard O’Briend’s Rocky
Horror Show

D’Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Das Leben macht mir keine Angst

D’Haus, Schauspielhaus
18.00 Working Class
19.00 Der Diener zweier Herren

Deutsche Oper am Rhein
Favourite Things

Globe Theater Neuss
19.00 Kabarett: Ein SommernachtsSTUNK

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Seebühne am Schwanenspiegel
Asphalt Festival
20.00 Lesung: Ronya Othmann
„die verbrecen“

Stadtarchiv Vorplatz
Asphalt Festival
18.00 Endstation fern von hier
Theaterkollektiv Pièrre.Vers

Theater am Schlachthof
20.00 Jugendclub: Antigone

Mai 2022

Theaterfabrik
20.00 Frankenstein for Future

Tonhalle
Schumannfest:
11.00 Die erste Walpurgisnacht
19.00 Olga Peretyatko & Semjon Skigin
„Wiegenlieder für Maja“

VierLinden Open-Air Düsseldorf
18.00 Michael Hatzius: „Die Echse“

Zakk
20.00 Martin Sonneborn »Krawall und
Satire«

UND...

Rheinuferpromenade
11.00 Büchermeile 2022

27.5. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

Seebühne am Schwanenspiegel
Asphalt Festival
20.00 Jelena Poprzan: La Folia

Stadtarchiv Vorplatz
Asphalt Festival
18.00 Endstation fern von hier
Theaterkollektiv Pièrre.Vers

Tonhalle
20.00 Die erste Walpurgisnacht

UND...

localbook.shop, Bilker Str. 19
18.30 Autor*innen Workshop <
„Schreiben mit KI“

28.5. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Ariel

THEATER OPER KONZERT TANZ

K21
Asphalt Festival
10.00 Dramaturgie für eine Konferenz #2
Matias Umpierrez / Plataforma Fluore-
scente

Seebühne am Schwanenspiegel
Asphalt Festival
20.00 JAEI
The new voice of Soul

VierLinden Open-Air Düsseldorf
19.00 Punchline: Comedy Show Open Air I

Weltkunstzimmer, Glashalle
Asphalt Festival
19.30 Gootopia
Choreografie von Doris Uhlich

29.5. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Liebe nach Fahrplan

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

biograph termine / 63

ROCK POP JAZZ DISCO

Ratinger Hof
20.00 Cats & Breakkies

Zakk
20.00 Selig – Sommer Tour 2022

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Rock Symphony Konzert – Kraft

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Robert-Schumann-Saal
20.00 Klavier-Festival Ruhr
Die Besten der Besten: Bruce Liu
1. Preis XVIII. International Chopin Piano
Competition

Seebühne am Schwanenspiegel
Asphalt Festival
20.00 Triorität
Organic Dance Music

Stadtarchiv Vorplatz
Asphalt Festival
18.00 Endstation fern von hier
Theaterkollektiv Pièrre.Vers

VierLinden Open-Air Düsseldorf
19.00 Kunst gegen Bares

Weltkunstzimmer, Glashalle
Asphalt Festival
19.30 Gootopia
Choreografie von Doris Uhlich

30.5. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
My Hero Academia – Movie 3: World
Heroes’ Mission / A Wake / Adventures
of a Mathematician / Axiom / Der Beste
Film aller Zeiten, / Bullet Proof / Dear
Memories – Eine Reise mit dem Magnum-
Fotografen Thomas Hoepker / Mein Name
ist Violeta / Der Menschliche Faktor /
Minions – Auf der Suche nach dem Mini-
Boss (3D) / The Princess / Wie im echten
Leben

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 In the Mood for Love

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
18.00 Musik aus Düsseldorf mit Spaßfaktor
von und mit Thomas Mühlenbein

THEATER OPER KONZERT TANZ

Alte Farbwerke, Halle 29
Asphalt Festival
19.00 Markus Stockhausen Group / Taksim
Trio – Doppelkonzert

D’Haus, Schauspielhaus
19.00 Der Diener zweier Herren

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Stadtarchiv Vorplatz
Asphalt Festival
18.00 Endstation fern von hier
Theaterkollektiv Pièrre.Vers

VierLinden Open-Air Düsseldorf
18.30 GoldMucke Sommer Edition: Curse
(HipHop)



„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE,
öffnet ihr Rezeptbuch.

*Cipolle ripiene – wie toll klingt das denn? Und wie das duftet ... und wie das
schmeckt! Italienisch ist eben eine sehr klingvolle Sprache, und eigentlich
geht’s hier nur um Gefüllte Zwiebeln. Doch in dieser Zube-reitung bringen
sie auch feine italienische Zungen zum Schwärmen ...*

Gefüllte Zwiebelschiffchen (für 4 Personen)

- 400 g mehlig kochende Kartoffeln
- 4 große Zwiebeln (aber keine
Gemüsezwiebeln)
- 250 g Hackfleisch (Sorte nach
Geschmack, z.B. halb Rind und
Schwein)
- 1 Zwiebel für das Hack
- Olivenöl
- 2 Eier
- reichlich glatte Petersilie
- 100 g Parmesan, gerieben
- Semmelbrösel von 1 Brötchen
- Salz, Pfeffer
- etwas scharfes Currypulver

Kartoffeln in der Schale kochen, pellen, auskühlen lassen. Dann mit
einer Gabel grob zerteilen, sodass eine Art „Stampf“ mit ein paar
Stückchen darin entsteht.

Zwiebeln so schälen, dass sie oben und unten gut zusammenhalten und in
reichlich Salzwasser etwa 25 min köcheln, abtropfen und auskühlen.

Eine Zwiebel fein würfeln und in Olivenöl weichdünsten, dann Hackfleisch
zugeben, salzen, pfeffern und garen lassen, ohne dass es
braun wird. Petersilie grob hacken und kurz vor Ende der Garzeit
ebenfalls zum Fleisch geben.

Wenn alles abgekühlt ist, den Kartoffelstampf mit der Fleischmasse, den
Eiern, 80 g Parmesan und den Semmelbröseln vermischen. Kräftig würzen mit
Currypulver, Salz und Pfeffer. Falls die Masse sehr trocken ist, noch ein biss-
chen Olivenöl zugeben.

Die Zwiebeln längs halbieren und so auseinanderpellen, dass
halbrunde Zwiebelschälchen oder -schiffchen entstehen: diese mit der
Masse füllen und auf einem geölten Blech im vorgeheizten Ofen bei etwa 180
Grad C 25-30 min. backen, herausnehmen, mit restlichem Parmesan bestreu-
en und mit etwas Olivenöl beträufelt servieren. – **Buon Appetito.**

Auch kalt schmecken die Zwiebeln z.B. als Vorspeise sehr gut.
Nur, das werden Sie nie erfahren, denn wetten, dass nichts übrigbleibt?

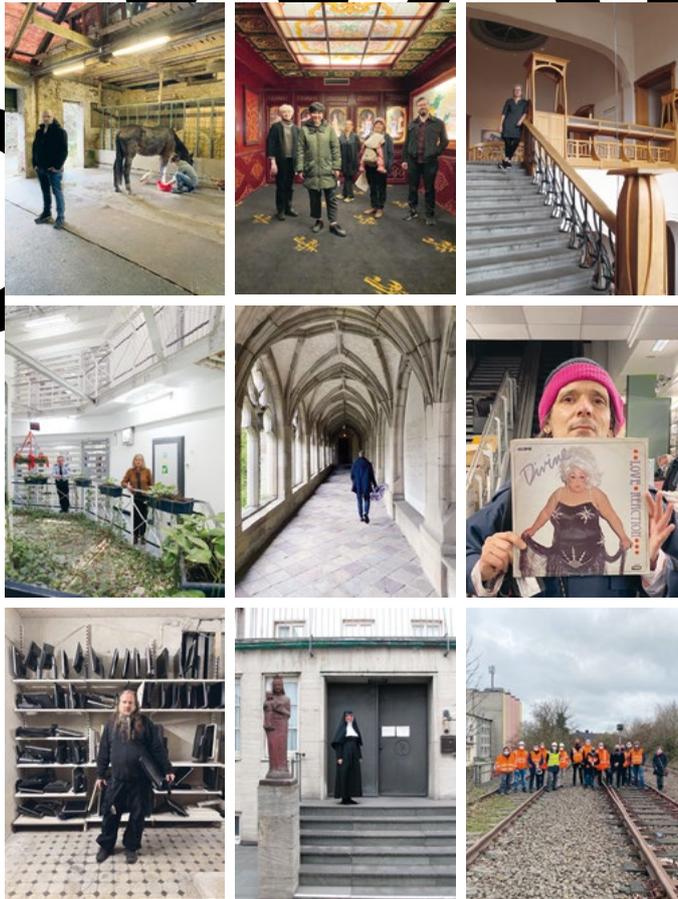
In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man tra-
ditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur.
„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung
dieses beliebten Küchenstils.

DESTILLE

Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr
Telefon 0 211 32 71 81 | www.destille-duesseldorf.de

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

FOLK WANG UND DIE STADT



Alle Fotos: Marius Ambach

Museum Folkwang 100

MAP Markus Ambach Projekte

Gefördert von



Kunststiftung
NRW

STIFTUNG
MERCATOR

Unterstützt durch

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.



Mein
Einkaufsbahnhof
Immer für mich da.